

ZAP

4 DM U 9437 E EFA ZB 09677 - 820

Postvertriebsstück / Gebühr bezahlt / PF 1007 / 66441 Bexbach

Kampfblatt des internationalen Rotzlöffeltums

77 November II 93



**MAKE THE
FUTURE
MINE AND YOURS**

WELL, FUCK ME!

YOU'VE STILL NOT GOT...



THE BATES Unfucked CD

(
DIE Live CD mit allen Hits und
unveröffentlichten Tracks.

Best.-Nr. 084-80742



ALISON ATE Suave Single-CD

(
Frischer "Wah-Wah Feedback
Gitarren Grunge" mit viel Harmonie
und einem großartigen Sänger.

Best.-Nr. 055-80753

- JONAS JINX: troubled times CD Best.-Nr. 084-80722
- BALANCE: s/t CD Best.-Nr. 084-80712
- THE BATES: psycho junior LP/CD Best.-Nr. LP 008-80701, CD 084-80702
- NO FALL: life cycle LP/CD Best.-Nr. LP 008-80691, CD 084-80692
- INTRICATE: 1st LP/CD Best.-Nr. LP 008-80681, CD 084-80682
- CHARLEY'S WAR: 1000 Years of Civilisation CD Best.-Nr. 084-80672

SNOOP RECORDS

Tel.: 05341-17224
Fax: 05341-12657



Im Vertrieb von



NEU!

ANTIFART

VOLK *light!*

70 % weniger Hirn!



Die neue 60 Millionen-
Spar-Packung für nur

DM 1,-

**Dumm, dämlich, deutsch!
Konsumgeil, konservativ, zum kotzen!**

Garantierte Ballaststoffe
(Mindeangaben)

15% Rechtsradikale

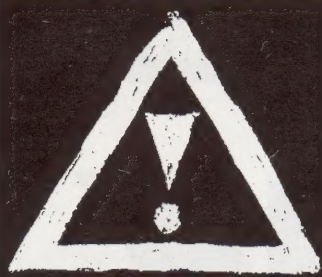
55% Rechtskonservative

20% Rechtsliberale

Brauner als die Polizei (erlaubt)!

Garantiert Rückratfrei!

Einwegprodukt -
keine Rücknahme!



news & dates

Nach mehr als fünf Jahren im Untergrund, in Hinterzimmern, Bunkern und abgelegenen Hütten, mit ständig wechselnden Wohnsitzen und Tarnadressen, stellt sich **ZAP** nun der Öffentlichkeit. Die Zeit ist reif. Ab sofort werden wir uns nicht mehr aus dem Dunkel operieren und getarnt arbeiten, sondern für jeden STINO sichtbar unser Hauptquartier in Homburg, in der UNTEREN ALLEE 3, direkt gegenüber vom Amtsgericht, aufschlagen.

Momentan ist zwar noch nicht zu erkennen, was sich hinter diesen von außen bescheiden wirkenden Mauern verbergen wird, aber diese Gebäude hat es in sich. Es kommt darauf an, was **WIR** daraus machen. Diese Worte kennt der eine oder andere vielleicht noch aus ZAP #1, und so wie **IHR** das ZAP nach vorne gebracht habt, mit Eurer vielfältigen Unterstützung, so kann auch das ZAP-Haus nach vorne gebracht werden.

Wir haben dieses Gebäude nach dem Vorbild der **BLACK PANTHER** Bewegung und des **AJZ Bielefeld** käuflich erworben. Jedoch nicht von den nicht vorhandenen ZAP Geldern! Unterstützt uns weiter, denn ZAP geht es finanziell nicht gut. Aber auch wenn die Kohle durch ZAP erwirtschaftet worden wäre, wäre sie richtig und sicher im Sinne der Leser angelegt, denn hier soll in Zukunft das gelebt werden, was im Heft kontinuierlich vermittelt wird.

Die Finanzierung läuft über geringes Eigenkapital (Erbenschaft) und langfristige Kredite, so daß wir im Endeffekt monatlich zwar mehr bezahlen, als hätten wir das Gebäude gemietet, aber der Streß mit Hausbesitzern, Stadtvätern, Sozialarbeitern und Vermietern bleibt uns erspart. Dadurch, daß wir Eigentümer des Areals sind, ist dieser lästige nervige Ärger ausgeschlossen UND wir können mit und in dem Gebäude machen, was wir wollen. Wir können uns den Rücken frei halten für andere Sachen und uns auf **inhaltliche** Arbeit konzentrieren.

Wer diesen Ausgangspunkt zum Aufbau des handfesten **internationalen Rotzlöffeltums** nicht akzeptieren kann und der gemeinnützigen Vereinigung der vaterlandslosen GesellInnen nicht unterstützend beitreten will, dem sei dies verziehen. Wir sind fest ent-



TRY TO STOP US ! IT'S NO USE !

schlossen, dieses Modell durchzuziehen

Ins **ZAP Hauptquartier** fließen die Erfahrungen aus 15 Jahren Leben und Arbeit in selbstverwalteten, autonomen Jugendzentren, besetzten Häusern, "traditionellem" WG-Leben, Leben in Wohnklos, bei Mami und Papi, unabhängigem Konzertuntergrund, diversen Zeitungs- und Fanzineprojekten und jede Menge persönliche Erlebnisse mit ein. Hier sollen die Fehler und Kinderkrankheiten, die sich immer wieder in periodischem Abstand wiederholen und die Szene systematisch von alten, erfahrenen Leuten ausdünnen, da diese frustriert der ganzen Sachen den Rücken kehren, vermieden werden. Die Zeit ist viel zu kostbar.

Das **ZAP Haus** soll eine POWER-STATION werden, ein Ort, der Kraft gibt, Leute inspiriert und Mut macht, voller Energie pumpt für das, was noch auf uns alle wartet und es wartet eine Menge auf uns.

Das ZAP Haus soll Euch eine gute Zeit bringen, wenn Ihr da seid und Euch nicht frustrieren oder kaputt machen.

Vom Konzept der stumpfen, anonymen Konzerte, Kneipenbesuche oder der ermüdend trockenen Plenen als einzige gemeinsame Treffpunkte, wollen wir wegkommen. Das ZAP Haus soll kein Ort sein, an dem man sich das Gehirn ausknipst, sondern sich gegenseitig befruchtet, Phantasie, Taktiken und Mut entwickelt.

Raten, Energie und andere Kosten sollen durch einen Platten / T-Shirt Laden, der sich links unten im Erdgeschoß befindet, getragen werden. Die Ausbauarbeiten und Vorbereitung für AK 47 (so heißt der Laden, danke nach Düssel-

dorf für die Inspiration) laufen auf Hochtouren. Hiermit sind alle Labels und Vertriebe dazu aufgerufen, mit uns Kontakt aufzunehmen und uns ihre Ware direkt anzubieten. Im Laden werden zunächst 4 Leute teilzeit arbeiten. Unterstützt das AK 47 (siehe auch Rückseite dieser Ausgabe).

Neben dieser Funktion ist das AK 47 als "normales Geschäft" eine optimale Möglichkeit vor allem an Jugendliche heranzukommen, denn das AJZ Homburg ist mittlerweile weitgehend teils durch Terror und Druck von außen, teils durch eigenes Verschulden isoliert.

HÄNDLER, LABEL schickt Warenproben, schickt Eure Sachen auf Kommission. Schickt Eure Großhandelspreislisen an AK 47 / Untere Allee 3 / 66424 Homburg. Beeilt Euch !! Am 1.12. geht's mit dem Verkauf los.

Um eines jedoch vorneweg klar zu stellen. Das **ZAP Hauptquartier** ist **kein öffentliches Jugendzentrum**, wo verhaltensgestörte Halbstarke ihre Neurosen ausleben können noch Jugendherberge für Hardcore-Popper-Touristen.

Momentan sind wir noch am überlegen, wie wir ein Clubsystem aufziehen können, damit zum Beispiel jeder **ZAP Abonnent** automatisch zu bestimmten Veranstaltungen eingeladen wird. Entweder gibt es dann Mitgliedsausweise oder wir verschicken Karten für diverse Veranstaltungen. Wer unsere Gastfreundschaft nicht zu schätzen weiß und sich wie der letzte Idiot benimmt, also pöbelt, klaut, rumpspinnt ist direkt draußen. Ideen für Art und Weise der Veranstaltungen sind auch schon da, aber weitere Vorschläge von Eurer Seite sind natürlich willkommen.

Natürlich werden wir die Räumlichkeiten auch befreundeten Organisationen zur Verfügung stellen, vermieten.

Falls irgendjemand eine gute Idee hat, wie man das ganze organisatorisch, als Verein, Club o.ä. aufziehen kann, bitte umgehend bei obiger Kontaktadresse melden.

Natürlich werden wir uns bei dem Schutz des Gebäudes auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen nicht auf die staatlichen Behörden verlassen, sondern diesen selbst in die Hand nehmen müssen.

Torsten Lamprecht, Kerstin Winter und all die anderen Opfer sollen im ZAP Haus nie vergessen werden. Nicht zuletzt wegen ihnen existiert dieses Projekt. Hier soll immer an sie erinnert werden. Wir müssen lernen, uns selbst zu verteidigen und auch **Verantwortung und Schutz** für andere zu übernehmen.

In einigen Tagen werden ein paar Zappies ein internes Schreiben zu diesem Thema erhalten, bzw. haben es bereits erhalten. Dort wird näher erläutert, wie wir konkret vorgehen wollen.

Fehler sind dazu da, daß man aus ihnen lernt und da in den letzten Jahren einige Fehler gemacht wurden, ist es an der Zeit, endlich seine Schlüsse zu ziehen, und das Gelernte in die Realität umzusetzen. Wir können aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen.

Die Zukunft hat heute begonnen. Wir werden sie nach unseren Vorstellungen formen!!!

Moses

KURZMITTEILUNGEN

Wichtigste Meldung ZAP intern ist der Pokalsieg des Rote Punkt Turniers "Rechts ist Ballaballa" in Dortmund. Dort konnten sämtliche Teilnehmer nach kurzer, teils heftiger Gegenwehr vom Platz geblasen werden. Wobei sich in der Spielweise auf dem Platz, die Herangehensweise an das Heft widerspiegelte: unkonventionell, phantasievoll, konditionsstark, eiskalt und verwegen. Mannschaften, die das zu spüren bekommen waren **VORWÄRTS LOK KRAUSE, DY-NAMO DOPPELKORN, DIDF** und **DER ROTE PUNKT. CAFE BANANE** kniff. Schwaches Bild für das Dortmunder Team. Danke für die Organisation des Turniers an den **ROTEN PUNKT**.

Im letzten ZAP war nur die Telefonnummer von Jens Siewert als Kontakt zur Bestellung angegeben. Hier ist seine vollständige Adresse: Jens Siewert / c/o Hermann / Bibachstr. 10 C / 14513 Berlin - Teltow.

Hier mal wieder ein paar News aus der Bay Area! **VERBAL RAZOR** sind gerade von ihrer Tour mit **TRUTH AGAINST TRADITION** zurück und machen erstmal 'ne kleinere Pause, weil sich der Sänger die Stimmbänder angerissen hat...

Die genialen **PERSHING BOYS**, übrigens mit neuem Sänger, werden demnächst eine EP und etwas später eine LP rausbringen. Natürlich auf **MELMAC RECORDS** und Vinyl - only....

Die angekündigte RAWHEAD MiniLP verzögert sich noch: Probleme mit dem Presswerk....

Neu auf MELMAC sind die Nordlichter von **PEACE OF MIND** aus Göttingen, EP kommt bald.....

Ein MELMAC Sampler ist auch in Planung....

Die **PERSHING BOYS** suchen außerdem im Moment Gigs, Tel.: 07531/ 77898 (Tino), 07531/ 15136. **BANDOG** aus Hamburg werden in Kürze eine CD/MC auf dem neuen **PEACORDS-LABEL** veröffentlichen. Produziert von Christ von Rautenkrantz, u.a. Erosion.

Es gibt ein neues HC-Magazin namens **BLOOD RED**, dessen erste Nummer ab Mitte November erhältlich sein wird. Das Heft wird erhältlich sein bei **BLOOD RED**, c/o Jörg Koch, P.O. Box 201024, 42210 Wuppertal, 0202/ 771476.

TERMINE

13.11. JUDGE DREAD, FUN REPUBLIC, SMALL AXE, THE FRITS im SO 36
13.11. ANIMAL NEW ONES in Bludenz
14.11. MOONLIZARDS, Berlin, K.O.B.
15.11. MAX - GOLDT - LESUNG in der Aula der Uni Koblenz

17.11. QUICKSAND im MTC in Köln
20.11. CUBIC, BRAINFAC-TORY, VERBAL RAZOR, RAW-HEAD in der Rampe in Nußdorf bei Überlingen
20.11. LAVATORY/ENGRAINED in Nürnberg, Zentralhalle KOMM
20.11. LOST LYRICS/ ROLL-GERÄUSCH in Mainz im Bunker
20.11. SABOTAGE/PROVO-KING NOISE im Jaz Casino in Gelnhausen

22.11. MDC in der Beatbaracke in Leonberg

11.12. ANIMAL NEW ONES, RAW POWER in der Steffi in Karlsruhe
25.11. MISERY L.C. und Gäste im Jugendzentrum Eckhaus in Essen
26.11. Giengen bei Heidenheim NEUROSIS

26.11. DILDO BROTHERS, GRISWALDS im Notes in Essen
26.11. MONUMENT/ MELT-DOWN/ LUZIFERS MOB im Jugendtreff Ilbesheim (bei Landau)
27.11. DOA im JZ Kamp in Bielefeld
27.11. PART TIME PUNK, VIL-LAGE BEAT im alten Schlachthof, Soes

03.12. MOVE ON + HOUSE OF SUFFERING Solikonzert für Animal Peace in Hassloch/Pfalz

03.12. DEAD BEAT/ SCOFFING SPONX/ LICHTPAUSEN im Infoladen in Offenbach
04.12. DEEPTURTLE im Jaz Casino in Gelnhausen
04.12. Benefizkonzert gegen Ausländerhaß und Rassismus mit UPRIGHT CITIZENS/ KILL-RAYS/TARNFARBE/DEHLIZ/..... in der Wiedhalle in Neuwied/ Niederrhein

10.12. DEAD BEAT/ MINDLESS DRONE/NOTWEHR in der Hütte in Darmstadt
11.12. HATHORSE EAT/ SKI-DOO'S DEAD SLANG/PUBLIX im Kunstverein zu Nürnberg
17.12. WIZO im Alten Schlachthof in Soest

17.12. STÖRFALL MENSCH/ REZIN/ COCK SPAVRER REVIVAL BAND in Borken in der Papiermühle
30.12. RANCID/PORCH in der Tonne in Wangen

Gigs in der Region Rhein-Neckar:
21.11. AUF DER JAGD NACH DEM 3. OKTOBER/ THE EX/ DAS ZUCKENDE VAKUUM im Jaz Mannheim
26.11. DEATHCORE/ LUCIFERS MOB/ ZORN im AZ Hei-delberg
27.11. GSG NEIN/ AKHBAR DECORATION/ DAY BY DAY im Jaz Mannheim

03.12. POTHEAD/ AKHBAR DECORATION im Blockhaus in Ludwigshafen
03.12. HOUSE OF SUFFERING/ MOVE ON im Jaz Blaubbär in Hassloch
04.12. HEITER BIS WOLKIG im

Juz Mannheim
14.12. GIRLS AGAINST BOYS/ GRUPS im AZ Heidelberg
18.12. CORA E./ ABSOLUTE BEGINNER/ MAIN CONCEPT im AZ Heidelberg
25.12. GSG NEIN/ WWK im Juz Sinheim
04.01. ABC DIABOLO/ ASSÜCK im AZ Heidelberg
15.01. VERBAL RAZOR/ ALIBI PROJEKT/ MOROLF/ KALTE ZEITEN im Forum der Jugend Mannheim
22.01. Reggae Night im AZ Heidelberg

Gigs im Schlachthof in Bremen
16.11. NEUROSIS/ 2BAD/ POT-HEAD/ POPKILLER
28.12. INCHTABOKATABLES/ FORGET ME NOT

Gigs im AJZ Homburg
23.11. BAFFDECKS + GORDISCHE CHAOTEN

Gigs im Juz Schießhaus, Zeulenroda (Thüringen)
13.11. DISRUPT/ HYPOCRITICAL SOC
27.11. USE YOUR STRENGTH/ UP IN ARMS

Gigs im Alten Schlachthof in Soest
13.11. STOREMAGE
20.11. ADVANCED CHEMI-STRY

Konzerte im Zwischenfall, Bochum:
18.11. EA 80 + BOXHAMSTERS im BHF Langendreer
01.12. NE ZHDALI im Zwischenfall
09.12. MDC im Zwischenfall

Gigs im Schlachthof in Aurich
20.11. ATTILA THE STOCK-BROKER
11.12. MOTHER'S PRIDE
17.12. RANCID/ RAW POWER
20.01. BAD TRIP

Gigs im BKA Münster bei Dieburg
18.11. EISENVATER/ DIS-BELIEF/ NAKED WHIPPER
08.12. DISFEAR/ UNCURRED/ NARSAK
18.12. LA CRY

Gigs in Ulm und Umgebung
20.11. M.D.C. im Cat Cafe in Ulm
26.11. NEUROSIS/ ABC DIA-BOLO im Speicher 6 in Neu-Ulm

13.12. QUICKSAND im Cat Cafe in Ulm
18.12. GOD IS LSD im Speicher 6 in Neu-Ulm
01.01.94 RANCID im Beteigeuze in Ulm
26.01.94 PARIS/ TOO STRONG im Roxy in Ulm

Gigs im SO 36
26.11. D.O.A.

Gigs im Crash in Freiburg
20.11. FAIR SEX
26.11. WARGASM/ ATHEIST/ KONKHRA
3.12. KRUPPS
17.12. METEORS
18.12. KLINIK

Gigs im Wehrschloß in Bremen
21.11. COP SHOOT COP
27.11. HARD - ONS, BUMS & DIE SÜNDE
11.12. BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE/ SLOPPY SE-CONDS/ REVERSE
12.12. GUN CLUB/ CORDS

Gigs im AJZ Bielefeld
19.11. NEUROSIS/ 2 BAD
10.12. GIRLS AGAINST BOYS
16.12. THE FLUID

Gigs im JZ Niedermühlkamp:
27.11. DOA
Gigs im Schloß Freiburg:
20.11. RUDOLF'S RACHE
27.11. SLAUGHTERLORD

Gigs im Rhenania in Köln
22.11. LOVE BATTERY/ POP-KILLER
23.11. NEUROSIS
25.11. SUPERNAZZ

Gigs im K.O.B. in Berlin
18.11. ATTILA THE STOCK-BROKER
19.11. TOXIC REASONS/ DIE UNBEZAHLBAREN
20.11. LOST T-SHIRTS OF ATLANTIS/ SHALLOW TALKS
26.11. Berliner Band Syndikat
27.11. March Straße/ Einsteinufer-Soli-Gig: OPERATION MIND-FUCK

Gigs im AZ Aachen
17.11. DEAD MOON/ MATING RABBITS

18.11. THEEX/DIEMALAN-GRES
11.12. BLUES NACHT
17.12. THE BUSTERS
18.01.94 KIM SALMON/ THE SURREALISTS

Gigs in der Beat Baracke in Leonberg
04.12. PITCH SHIFTER
10.12. SLOPPY SECONDS/ REVERSE

Gigs im Alhambra in Oldenburg
26.11. BUT ALIVE/ DEEP TURTLE
04.12. SEEIN' RED/ MIOZÄN/ ABYSS/ JAILDOG/ SUPER-ANNUATED STUPID THINGS
17.12. LEGAL SUFFERING/ 4 MINUTE WARNING/ HIATUS

Gigs im Penny Lane in Velbert
21.11. TOXIC REASONS/ JUNK
03.12. TERRORGRUPPE

WARGASM
16.11. Köln/ Rose Club
17.11. DK-Kopenhagen/ Barbue
18.11. DK-Odense/ Ryket
19.11. DK-Esbjerg/ Aktivitatshuset
20.11. NL-Zwolle/ Hedon
21.11. NL-Zaandam/ Drieliuk
22.11. Backnang/ Störung
23.11. Frankfurt/ Negative
24.11. B.Werishofen/ U2
25.11. Wertheim/ Blackcat
26.11. Freiburg/ Crash
27.11. Berlin/ Knaack Club
28.11. Hamburg/ Markthalle
29.11. F-Lille/ Rockline
30.11. F-Paris/ Gibus
02.12. F-Lyon/ Exit
03.12. F-Nice/ Le Balzac
04.12. F-Toulouse/ Salle des fetes
05.12. F-Reims/ L'Usine
07.12. A-Salzburg/ Rockhouse
08.12. A-Weiz/ Musik Hall

LA CRY
20.11. Neu Brandenburg/ Jugendclub
26.11. Hamburg/ Juz Startloch
04.12. Sylt/ Juz Westerland
12.12. Hamburg/ Markthalle
17.12. Franken/
18.12. Münster/ Dieburg

SLOPPY SECONDS/ REVERSE
28.11. Dortmund/ Discothek M
30.11. Hamburg/ Molotow
02.12. Kiel/ Alte Meierei
03.12. Diez a.d.Lahn/ Kakadu
04.12. Berlin/ KOB

FLIGHT 13

SCHWARZWALDSTRASSE 9
D-79312 EMMENDINGEN
PHONE (07641) 3975
FAX (07641) 47728
GERMANY

LASH OUT
The Darkest Hour

4-song 12" out now! Coming soon.
"A Reflection in Blood" on seven inches of solid red wax; shirts. also XBACKDOWNX 7"

PRICES POSTPAID: GERMANY 15 DM
EUROPE 20 DM
USA \$7

US Orders through Doghouse
P.O. Box 8946
Toledo OH 43623
USA

STORMSTRIKE
AN DER ROTHALDE 17, 79312 EMMENDINGEN GERMANY

9,9 5,4 10,0 hardscore

LP

- 1.(1)PROTESTANT - RORSCHACH (Wardance/Gern Blandsten)
- 2.(4)CASUALTY - PITBULL (Lost&Found)
- 3.(11)LIES - SO MUCH HATE (X-Mist)
- 4.(-)SHINEBOX - YUPPICIDE (Wreck Age)
- 5.(6)BATTLE HYMNS OF THE RACE WAR - BORN AGAINST (Vermiform)
- 6.(2)ANSWER MACHINE - 2 BAD (X-Mist)
- 7.(9)DAILY GRIND - NO USE FOR A NAME (Fat Wreck Chords)
- 8.(3)GOD'S CHOSEN PEOPLE - Compilation (Old Glory)
- 9.(8)THE POWER REMAINS - AMEBIX (Skuld Releases)
- 10.(16)JUDGMENT NIGHT - Original Soundtrack (Epic)
- 11.(5)IN ON THE KILL TAKER - FUGAZI (Dischord)
- 12.(7)LAST INTOXICATION OF SENSES - ABC DIABOLO (Common Cause)
- 13.(18)HOW TO CLEAN EVERYTHING - PROPAGANDI (Fat Wreck Chords)
- 14.(15)FÜR UNS NICHT - BUT ALIVE (Weird System)
- 15.(RE)DESTROY OH BOY - NEW BOMB TURKS (Crypt)
- 16.(RE)BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE (Buback)
- 17.(17)UGLY - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (RPN)
- 18.(-)LICHT AM HORIZONT - EMILS (We Bite)
- 19.(-)MAD DOG DISEASE - IT (Flight 13)
- 20.(10)INFEST (Sand im Getriebe/Boot)

7"

- 1.(3)GROUNDLESS - ICONOCLAST (Ebullition)
- 2.(1)HECTIC THINKING - MIND OVER MATTER (Wreck Age)
- 3.(-)CHANGES - UPFRONT (Striving for Togetherness)
- 4.(2)ELEVATOR - BAD TRIP (Wreck Age)
- 5.(4)THE ITALIAN - CHORUS OF DISAPPROVAL (Helter Skelter)
- 6.(6)PULL THE PLUG - NEGLECT (Wreck Age)
- 7.(16)LAST WARNING - NO FOR AN ANSWER (Bootleg)
- 8.(5)BURN AGAIN - NATIONS ON FIRE (Strive/X-Mist)
- 9.(7)YOU'VE BEEN WARNED - YUPPICIDE (Wreck Age)
- 10.(14)ALL THAT SHE WANTS - WIZO (Hulk Rückorz)
- 11.(-)PUNISH THE MACHINE - FOUR WALLS FALLING (Understand)
- 12.(-)3/12/93 - Compilation (Ebullition)
- 13.(13)LIVE AT CBGB'S - WARZONE (Victory)
- 14.(8)STRUGGLE/UNDERTOWN Split EP (Bloodlink)
- 15.(9)SLEEPING BODY (Vermiscum)
- 16.(10)DISAFFECT/SEDITION Split EP (Skuld Releases)
- 17.(-)ENOUGH IS ENOUGH - CREDIT TO THE NATION/CHUMBAWAMBA (One Little Indian)
- 18.(12)DER TOD IST EIN MEISTER AUS DEUTSCHLAND - SLIME (Weser)
- 19.(15)UNITY (Bootleg)
- 20.(-)TELEVISION SUICIDE - ANIMAL NEW ONES (Flight 13)

Schwarze Liste (Klaas Tigchelaar, Königswinter)

1. Fahrradhelme
2. Beim Plattensuchen auf dem Flohmarkt von jugendlichen Pseudo-Hippies umgerannt werden
3. MTV (Beavis & Butthead)
4. CDs
5. Schließung des BLA BLA in Bonn
6. Müller (milch)
7. Typ im Plattenladen mit Gesichtsbehaarung und Biohazard-Sweatshirt als Verkäufer
8. Winter (arschkalt!)
9. Schachspielen und dann gegen Jogi verlieren
10. ins Kino gehen

Zappicide

Beim Spiel Bayem-Gladbach in der Südkurve stehen und „zieht den Bayern die Lederhose aus“ zu singen. Wird gemacht, ehrlich! Krankenhausbericht kommt nächste Woche.
Im Garten arbeiten und dabei Infest hören;
SC Freiburg;
7 Seconds in Aurich, 19.10.;
Nuttella;
von einer Horde Death Metal Fans geschmäht zu werden, weil ich ein Depeche Mode T-Shirt getragen habe;
PSV Eindhoven abkacken sehen in der holländischen Liga;
Conne Island (Imad und die anderen).

Demnächst vielleicht ein Sonderheft mit schwarzen Listen, vorher aber noch Dank an PRAWDA, FLIGHT 13, WE BITE, X-MIST und natürlich an die Zappies, von denen HELMUT FRAUNDORF (Berlin) und CHRISTOPH SCHNABEL (Göttingen) mit dicken Scheiben beschenkt werden. Sie schickten nämlich eine Liste ihrer 10 liebsten Hardcore-Schoten an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten. Der sitzt da rum und wartet auf die nächsten Hardscorebeiträge. Und wartet, und wartet....

- 07.12. Dresden/ Star Club
- 09.12. Homburg/ AJZ Homburg
- 10.12. Leonberg/ Beat Baracke
- 11.12. Bremen/ Wehrschloss

LUNACHICKS

- 20.11. Köln/ Rose Club
- 21.11. Frankfurt/ Negativ
- 23.11. München/ Gleis 3
- 24.11. Augsburg/ Kerosine
- 29.11. Berlin
- 30.11. Dresden/ Star Club

BIG CHIEF

- 16.11. Oldenburg/ Cadillac
- 17.11. Frankfurt/ Negativ
- 18.11. CH-Bern/ ISC
- 19.11. München/ Muffathalle
- 20.11. Lindau/ Club Vaudeville
- 21.11. CH-Zürich/ Rote Fabrik
- 23.11. F-Strasbourg/ Le Celicq
- 24.11. F-Lille/ L'Aeronef
- 25.11. F-Issy-les-Moulineaux/ Mjc
- 26.11. F-Limoges/ Salle John Lennon
- 27.11. F-Saint Etienne/ Mistral Gagnant
- 29.11. Saarbrücken/ Ballhaus
- 30.11. Braunschweig/ Kravczyk
- 03.12. GR-Athen/
- 04.12. GR-Athen/
- 05.12. BG-Sofia

X-TAL

- 20.11. Krefeld/ Kulturfabrik
- 21.11. Berlin/ Huxley's
- 23.11. Hamburg/ Knust
- 24.11. Dresden/ Starclub
- 25.11. Hannover/ Flohircus
- 26.11. Enger/ Forum
- 27.11. Köln/ Underground
- 28.11. Frankfurt/ Nachtleben
- 29.11. Nürnberg/ Turst
- 01.12. CH-Zürich/ Rote Fabrik
- 02.12. CH-Bern/ ISC
- 03.12. CH-Fribourg/ Frison
- 04.12. Marburg/ KFZ
- 05.12. München/ Kulturstation
- 07.12. A-Wien/ WUK
- 08.12. A-Ebensee/ Kino
- 09.12. A-Dornbirn/ Spielboden
- 10.12. Freiburg/ Jazzhaus
- 11.12. Geislingen/ Ratschenmühle
- 12.12. Karlsruhe/ Common Ground

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE

- 26.11. Linden/ Box-Club
- 27.11. Gießen/ Infoladen
- 28.11. Frankfurt/ Aue
- 11.12. Bremen/ Wehrschloß

THE EX

- 15.11. Hamburg/ Fabrik
- 16.11. Enger/ Forum
- 17.11. Köln/ Rhenania
- 18.11. Aachen/ AZ
- 19.11. Waiblingen/ Villa Roller
- 20.11. München/ Kulturstation
- 21.11. Mannheim/ Juz O 4

RAW POWER

- 16.12. Hamburg/ Marquee
- 17.12. Aurich/ Schlachthof
- 18.12. Köln/ Rhenania
- 19.12. Karlsruhe/ Steffi
- 20.12. Essen/ Fritz
- 21.12. Waiblingen/ Villa Roller
- 22.12. Kopenhagen/ Udomshuset
- 23.12. Berlin/ Huxleys
- 25.12. Freiburg/ Crash

PHANTOMS OF FUTURE

- 24.12. Hagen/ Werkkot
 - 25.12. Dortmund/ Live Station
 - 26.12. Unna/ Lindenbrauerei
- spec. guest: SECRETS OF CASH'N CARRY

MAN OR ASTRO MAN?

- 24.12. Frankfurt/ Intimbar
- 25.12. Hamburg/ Marquee
- 28.12. Köln/ Rose Club
- 29.12. Bochum/ Planet
- 30.12. Braunschweig/ Line Club
- 31.12. Berlin/ Knaack Club

ELVIS LEFT THE BUILDING

- 16.11. Augsburg/ Kerosin
- 17.12. Kulmbach/ Juz
- 18.12. Coburg/ Domino
- 25.12. Saalfeld/ Etage

GIRLS AGAINST BOYS

- 15.11. Bremerhaven/ Roter Sand
- 16.11. Oldenburg/ Cadillac
- 11.12. Bielefeld/ AJZ
- 12.12. Hamburg/ Subotnig
- 13.12. Essen/ Fritz
- 14.12. Heidelberg/ AZ
- 15.12. Taunusstein/ Jukuz
- 16.12. Stuttgart

- 17.12. Berlin/ KOB
- 18.12. München/ Kulturstation
- 19.12. Linz/ Kapu
- 20.12. Wien/ Flex II
- 21.12. Ljubljana

ABC DIABOLO/ ASSÜCK

- 16.12. Wermelskirchen/ AJZ Bahndamm
- 17.12. Bremen/ Wehrschloss
- 18.12. Luxemburg/ Esch-Alzette
- 19.12. Holland
- 20.12. F-Lille
- 21.12. Oberhausen
- 22.12. Hamburg/ Störtebecker
- 23.12. DK-Aalborg
- 24.12. Neumünster (+ NATIONS ON FIRE)
- 25.12. Chemnitz/ Juz (+ NATIONS ON FIRE)
- 26.12. Potsdam/ Gutenbergstr.
- 27.12. Schweinfurt/ Schreineri
- 28.12. Halberstadt/ Zora
- 29.12. CSFR- Bratislava
- 30.12. A-Bad Ischl
- 31.12. Schweiz
- 01.01. A-Hohenems/ Juz
- 02.01. Nagold/ Juz
- 03.01. Homburg/ AJZ
- 04.01. Heidelberg/ AZ
- 05.01. Siegen/ Uni Mensa

A.O.K. + DOPPELBOCK

- 17.12. Gammelsdorf/ Zirkus Gammelsdorf
 - 18.12. Bamberg/ Zapfendorf/ Top Act
 - 19.12. Stuttgart/ Röhre
 - 26.12. Chemnitz/ Kraftwerk (mit Ab. Brieftauben)
 - 28.12. Berlin/ Knaack Club
- DAS ZUCKENDE VAKUUM**
- 18.11. Kaiserslautern/ Irish House
 - 21.11. Mannheim/ Juz
 - 10.12. Basel/ Hirschenek

JUSTICE JUST DISEASE

- 26.11. Juz Meckenheim

JONAS JINX

- 19.11. Stuttgart
- 20.11. Backnang
- 17.12. Trossingen/ Canapee
- 18.12. Lörrach/ Burghof
- 19.12. CH-Rieden/ Atelier Stein
- 21.12. Hildesheim/ Vier Linden
- 25.12. Crailsheim/ Juz
- 26.12. Schweinfurt/ Schreineri

2BAD

- 13.11. Delitzsch/ Villa
- 14.11. Dresden/ Riesa
- 16.11. Bremen/ Schlachthof
- 17.11. Bremerhaven/ Roter Sand
- 19.11. Bielefeld/ Ajz
- 20.11. Berlin/ SO 36
- 21.+22.11. Polen
- 23.11. Köln/ luxor
- 24.+25.11. Holland
- 26.+27.11. Belgien
- 03.12. Frankreich
- 04.12. Wangen/ Club Vaudeville
- 05.12. Tübingen/ Epplehaus
- 11.12. Darmstadt/ Oetinger Villa

HARD-ONS

- 24.11. Essen/ Zeche Carl
- 26.11. Berlin/ Huxley's jr.
- 27.11. Bremen/ Wehrschloß
- 28.11. Hannover/ Weltspiele
- 30.11. Hamburg/ Fabrik
- 01.12. Kassel/ Spot
- 02.12. Wertheim/ Black Cat
- 03.12. Stuttgart/ Röhre
- 06.12. Essen/ Zeche Carl

JUNK

- 19.11. Neuss/ Haus der Jugend
- 03.12. Waldbrohl/ HDJ

RISIKOFAKTOR

- 10.12. Duisburg/ Fabrik

NO USE FOR A NAME

- 16.11. Osnabrück/ Ostbunker
- 17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
- 18.11. Saarbrücken/ Ballhaus
- 19.11. B-Königsh/ Lintfabrik
- 20.11. NL Den Bosch/ William 2
- 22.11. Hamburg/ Fabrik
- 23.11. - 26.11. Skandinavien

LOST LYRICS

- 20.11. Mainz/ Bunker
- 26.11. Oberthal
- 27.11. Schüttorf/ Komplex
- 18.12. Filderstadt/ "Z"

MOTION

- 12.11. Berlin/ U-Club
- 13.11. Leipzig/ Conne Island

- 14.11. Dresden/ Star-Club
- 16.11. Voerde/ Rolling Stone
- 17.11. Gießen - Lich / Traumstern
- 21.11. Hamburg / Prinzenbar

BEATNIK FILMSTARS

- 16.11. Hannover/ Bad
- 17.11. Hamburg / Kir

SILLY ENCORES

- 26.11. Sinzig/ Live music station
- 27.11. Meerbusch/ Pappkarton
- 10.12. Ilseede (bei Hannover)/ Badehaus

DOA

- 22.11. Hamburg/ Fabrik
- 23.11. Hannover/ Glocksee
- 24.11. Waiblingen/ Villa Roller
- 25.11. München/ Kulturstation
- 26.11. Berlin/ SO 36
- 27.11. Bielefeld/ JZ Niedermühlenkamp

STOREMAGE

- 20.11. Braunschweig/ FBZ

THE BATES

- 18.11. Karlsruhe/ Subway
- 28.11. Hannover/ Gig Linden Live

BAFFDECKS

- 19.11. Regensburg/ Burglengenfeld JZ
- 03.12. Hassloch/ JZ
- 04.12. Heidelberg/ AZ

WASHINGTON

- 3.12. JZ, Lörrach

DILDO BROTHERS

- 26.11. Notes, Essen
- 03.12. JZ, Lörrach

SERIOUS SOLID SWINE-HEARD IS BETTER THAN HOMECOOKED

- 19.11. Berg-Gladbach/ Paasweg
- 20.11. Emsdetten/ J.U.K.S.
- 25.11. Hannover/ Silk Art Bricht
- 26.11. Berlin/ Tacheles
- 27.11. Berlin/ Im Eimer
- 28.11. Dresden/ Conny Club
- 29.11. Meissen/ Hakenstr.
- 04.12. Minden/ FFK

DEO CADAVER

- 26.11. Hanau/ Metzgerstr.
- 27.11. Stuttgart/ JH Höfingen

FLEISCHLEGO

- 13.11. Leutkirch/ JZ
- 30.11. Karlsruhe/ Studentenzentrum
- 18.12. Berlin/ Akud

BECK'S PISTOLS

- 18.12. Berlin/ Knaack

THINK ABOUT MUTATION

- 19.11. Berlin/ Knaack Club
- 20.11. Jena/ Kassablanca
- 25.11. Köln/ Luxor
- 26.11. Potsdam/ Lindenpark
- 27.11. Rostock/ Mau
- 03.12. Halle/ Turm oder Schorre
- 03.12. Cottbus/ Gladhouse
- 04.12. Chemnitz/ Kraftwerk
- 05.12. Dresden/ Star Club
- 10.12. Neuruppin/ JFZ
- 11.12. Magdeburg/ Talente

DISRUPT - HYPOCRITICAL SOCIETY

- 13.11. Zeulenroda/ AJZ Schießhaus
- 14.11. P-Breslau (Wroclaw)
- 15.11. CZ- Ostrava
- 16.11. P-Pozen (Poznan)
- 17.11. Berlin
- 18.11. Rostock/Jugend Alternativ Club
- 19.11. Halle-Saale/ Autonomes Haus
- 20.11. Wolfsburg/ Juz Ost

QUICKSAND

- 13.11. Chemnitz/ AJZ
- 17.11. Köln/ MCT

THE TINKERS

- 03.12. Hamburg/ Marquee

THE BUSTERS

- 07.12. Erlangen/ E-Werk
- 08.12. München/ Terminal 1
- 09.12. Donaueschingen/ Animal House
- 11.12. Stadthagen/ Festhalle
- 12.12. Dresden/ Star Club
- 15.12. Stuttgart/ Altes Schützenhaus
- 17.12. Lindau/ Club Vaudeville
- 18.12. Mannheim/ Alte Feuerwache
- 19.12. Karlsruhe Festhalle Durlach

- 21.12. Freiburg/ Bürgerhaus
- 22.12. Basel/ Stadcasino
- 23.12. Biel/ Blue Velvet
- 25.12. Wuppertal/ Börse
- 26.12. Frankfurt/ Batschkapp
- 27.12. Bielefeld/ PC 69
- 28.12. Hamburg/ Fabrik
- 29.12. Bremen/ Modernes
- 30.12. Berlin/ Huxleys
- 15.01. Aschaffenburg/ Colosaal
- 29.01. Potsdam/ Lindenpark

BIG SAVOD

- 17.11. Halle/ Capitol
- 20.11. Rostock/ Mau

TRIBE 8

- 13.11. Pisa/ Macchia Nera
- 16.11. Andoain
- 18.11. Barcelona
- 19.11. Zaragoza
- 20.11. Madrid

ACKERBAU + VIEHZUCHT

- 13.11. Ebersbrunn/ Goldener Löwe
- 16.11. Schwäbisch-Gmünd
- 19.11. Nürnberg/ Kunstverein
- 20.11. Tübingen/ Epplehaus
- 26.11. Peine/ Juz
- 10.12. Braunschweig/ BSB
- 11.12. Hamburg/ Marquee
- 18.12. Tegau/ Live Club

DRONNING MAUD LAND

- 01.12. Hamburg/ Logo
- 18.12. Mannheim/ JUZ
- 27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

TORS OF DARTMOOR

- 17.11. Ulm/ Cat Cafe
- 27.11. Nürnberg/ Komm
- 08.12. Ludwigsburg/ Scala
- 18.12. Mannheim/ JUZ
- 27.12. Saarbrücken/ Ballhaus

RUDOLFS RACHE

- 18.11. Hamburg/ Marquee
- 20.11. Freiburg/ Schloß
- 27.11. Gießen/ Infoladen
- 03.12. Hamburg/ Honigfabrik

MEINE HERREN

- 03.12. Hamburg/ Honigfabrik

HIP YOUNG THINGS

- 28.11. Bielefeld/ Chattanooga
- 12.12. Schöppingen/ Festival
- 08.01.94 Leipzig/ Festival

SUPERSNAZZ (Japan)

- 15.11. Stuttgart/ Röhre
- 16.11. Marburg/ KFZ
- 17.11. Blaubeuren/ Jugendhaus
- 19.11. GB-London/ Underworld
- 20.11. Gent/ Democracy
- 22.11. Frankfurt/ Cooky's
- 23.11. Bremen/ Wehrschloss
- 24.11. Bielefeld/
- 25.11. Köln/ Rhenania
- 26.11. Berlin/ Huxleys
- 27.11. Hamburg/ Markthalle

BOXHAMSTERS

- 16.11. Köln/ Büze Ehrenfeld
- 17.11. Wuppertal/ JZ
- 18.11. Bochum/ Bhf. Langendseer
- 19.11. Münster/ Gleis
- 20.11. Bremen/ Schlachthofkeller
- 04.12. Heidelberg/ AJZ
- 17.12. Nagold/ Juz
- 18.12. Basel/ Hirschenek
- 25.12. Hannover/ Korn
- 26.12. Marburg/ KFZ
- 11.01.94 Frankfurt/ KOZ
- 14.01. Hanau/ Schlachthof

RANCID

- 19.11. Lörrach/ Burghof
- 20.11. - 23.11. Italy
- 24.11. Stuttgart-Waiblingen/ Villa Roller
- 25.11. Augsburg/ Kerosin
- 26.11. Berlin/ Huxley's
- 27.11. Bielefeld/ JZ Niedermühlenkamp
- 28.11. Hannover/ Flohircus
- 30.11. Hamburg/ Fabrik
- 01.12. München-Esterhofen/ Ballroom
- 04.12. Neu-Ulm
- 05.12. Saarbrücken/ Ballhausen
- 06.12. B-Leuven/ Sojo
- 08.12. - 14.12. England
- 17.12. Aurich/ Schlachthof
- 18.12. NL-Den Bosch/ Willem II
- 19.12. Schweinfurt/ Schreineri
- 20.12. Essen/ Fritz
- 23.12. Groningen/ Verga

continued on page 17

Was Ist Independent?



Ngobo Ngobo

Das ist etwas, was sich einige Leute mal fragen sollten. In meinem bisherigen Wirken im Musikbereich, war es nie so kompliziert wie heute. Nicht nur, daß die Industrie aus einer Wirtschaftlichkeit eine Musikrichtung gemacht hat. Nein. Selbst Indibands (hier nun einmal nicht als Musikart definiert) haben nichts besseres zu tun, als sich bei Majors anzubiedern, und bei wirklich unabhängigen (kleinen) VeranstalterInnen die große Knete abziehen zu wollen. Sätze wie „Ich schick meine Jungs nicht mehr unter 3000 Märkern auf die Bühne“ sind leider keine Seltenheit mehr. Nicht daß ich mißverstanden werde! Geld verdienen müssen wir alle. Und wer die Möglichkeit hat, mit Musik den Unterhalt zu bestreiten, hat es besser als der gewöhnliche Sklave in der Fabrik oder im Büro irgendeine(r)s Chauvinisten. Ich gönne es jedem/jeder. Doch wer vor großen Acts (z.B. Sting) umsonst spielt und auch noch von seinen kleinen Merchandise Einnahmen etwas abgeben muß, damit ihm das überhaupt erlaubt wird und dann gleichzeitig behauptet, die Produktionskosten sind zu hoch, um auf kleinen Festivals zu spielen, der/die lügt und paßt sich damit den widerlichsten kapitalistischen Strukturen an. Und das alles unter dem Deckmantel von P.C. und open minded! An alle, die sich angesprochen fühlen: **FUCK YOU!** Doch nun zu erfreulicheren Sachen. So richtig Independent bleiben einige meiner Lieblinge: **Ngobo Ngobo** und **Engine 54**. Beide haben auf dem management (Heatwave-) eigenen Label „Blacklabel“ ihr erstes, bzw. neuestes Produkt, veröffentlicht. Erstere haben mit ihrer ersten Single ja einen mittleren Flop erlitten, da sie (labelbedingt, und zwar ihr altes) bis auf wenige Exemplare, nicht erhältlich war. Beschissen wird halt überall. Doch

kein Problem für die Nichtbadenser. Die neue Single ist zwar nur auf 500 Limitiert (Fan Edition), doch sie zu bekommen wird vorerst nicht unmöglich sein und ihre CD kommt ebenfalls die nächsten Tage. Auf der B-Seite befindet sich ihr Live-Hit „Skinhead Moonstomp“ und alle ihre Bekannten wissen warum. Hierzu ist nichts zu sagen, da 1. das Stück (das Original) den meisten bekannt ist und 2. die Nogbos da nix falsch machen können. Auf der A-Seite sieht es schon anders aus. Alter Schnitt, neuer Look ist die Devise. „All over now“ ist ein Popstück und trotzdem ist es immer noch der altbekannte Rocksteady, der sie zu der (Fast-) Kultband gemacht hat, die sie jetzt sind. Ein Schritt in die richtige Richtung. Im Gegensatz zu vielen anderen Bands, die ähnliche Schritte gingen und damit mit den Majors kokettierten, ging es, musikalisch wie auch erfolgsmäßig, daneben. Einige gibt es schon lange nicht mehr (z.B. Braces, Skaos) und andere altern so vor sich, sofern keine Umbesetzungen stattfinden (z.B. No Sports oder Messer Banzani). Die **Frits** und die **Busters** sind die einzigen Ausnahmen, wobei die **Busters** als einzige wohl nicht auf einen Major schielen. Nie ging es ihnen so gut wie bei Fabis Weserlabel, das immer noch zu den Besten in Germoney gehört. **Engine 54** aus Berlin scheinen im Moment einige Gesangsprobleme zu haben, da der gute Bobo sich mit seiner Stimme wohl nicht einig ist. Nichtsdestotrotz haben sie eine der besten deutschen Reggaesingles der letzten Jahre gemacht. Kein Raggagestampfe, kein Rastagebrabbel und

kein Rockgedudel. Nein! erstklassiger **Skinheadreggae** der frühen siebziger Jahre. Da sie ursprünglich eine Coverband waren und Versions immer noch den größten Teil ihres Programms ausmachen, ist der erste Track ein altes **Pioneers**-Stück. Doch bei dem zweiten zeigen die BerlinerInnen was sie wirklich können. Nomeansno ist genau das Stück, was in den Siebzigern verschollen gegangen sein muß. Fetter Baß, nette Keyboardmelodien und Bobos überaus jamaikanische Stimme. Nicht ein Ton erinnert an eine Berliner Herkunft. Doch noch besser kommt es auf der B-Seite. **Version excursion!** „Nomeansno“ als sattes Instrumental mit heftigem Dubpart zum Schluß. Als Müllverwerter in Sachen Reggae (zwecks Soundsystem) habe ich gleich einen Text dazu gemacht. Zu bewundern in der nächsten Bluebearddancehall der **Sharp Sound Connexion**. Watch Out! Das Teil ist ebenfalls bei „Blacklabel“ erschienen und sollte zumindest in Berlin überall erhältlich sein. Sonst mal beim D.D.R. Mailorder anfragen. Die können das Teil bestimmt besorgen. Ebenfalls aus Berlin kommt eine weitere Oldstyle (ALTE SCHULE wird beim Ska immer großgeschrieben und da streitet sich niemand. Ein Vorbild für die HipHopjugend?) Band: **Yebo** (Rockers)! Nach langen Überlegungen (und wahrscheinlich reichlichen Geldgeschenken) hat sich **Yebo** entschieden, bei **Pork Pie** ihr erstes Album zu veröffentlichen. Schon seit vielen Jahren (mehr als jede andere existierende Skaband mit Ausnahme von **No Sports** vielleicht) dümpeln **Yebo** durch den Berliner Underground. Selten haben sie als Band die Mauerstadt verlassen und trotzdem sind sie eine der bekanntesten ihres Genre. Seit das Gerücht umherzog (was mittlerweile auch schon einige Jährchen her ist), warten alle gespannt auf dieses Album, nee Quatsch CD. Obwohl damals noch alle auf ein Album warteten. Und sie haben uns nicht enttäuscht. Von alten **Skatalites** Klassikern über Swingstücke im Offbeat bis zu modernen Skasongs, die sich einfach anhören, als wären sie schon uralt. Das kann nur **Yebo**. Sollten die Skatalites irgendwann mal nicht mehr unter uns weilen, hier steht kein Ersatz, sondern die legitime Nachfolger. Absolut hörenswert. **Pork Pie** werden demnächst auch noch einen International Ska-Sampler veröffentlichen. Der offizielle, aber mit Sicherheit bessere Nachfolger der „Skankin Round“- und „Skank“-Sampler. Aus Kanada kommen **Skaface**. Ir-



gendwann gab es mal ein Tape, das zeitgemäß und gut war. Jetzt gibt es eine CD (was wohl zeitgemäß ist) und ihre Musik hat sich nicht geändert oder weiterentwickelt (was gar nicht zeitgemäß ist). Sehr amorientiert, doch ohne eigene Note. Da hilft es auch nicht; daß eine Frau singt, obwohl das immer noch viel zu selten ist. Wer auf Speedmetalska steht, sollte mal versuchen, das Ding zu bekommen, alle anderen sollten sich eher an die oben genannten Bands halten. Eigentlich ein bißchen älter, aber trotzdem gerade erschienen ist die Platte der **Coventry Automatics**. Diese Band hatte sich in der frühen zweiten Hälfte der Siebziger getroffen und wollte die Welt erobern. Mittlerweile gibt es sie ein bißchen wieder und zwar unter den Namen **Special Beat**. Für KennerInnen der Szene wird schnell klar, daß es sich um die **Specials** oder **Special A.K.A.** handelt. Und richtig. Dies waren Aufnahmen, die sie im Studio aufgenommen haben, um sich bei diversen Plattenfirmen zu bewerben. Viele Stücke sind sehr leicht wiederzuerkennen, auch wenn die Titel teilweise anders sind. In diesen Aufnahmen finden wir noch den rauen Punk, den **Elvis Costello** ihnen dann genommen hat. Diese Aufnahmen hätte damals kein Major veröffentlicht. Die Industrie war schon bei New Wave. Doch auch hier wieder ganz klar zu erkennen, wieviel die **Specials** eigentlich geklaut haben. Im Gegensatz zu den meisten **Two Tone** Bands, haben die **Specials** ca. 80% ihres Programms einfach gestohlen, auch wenn auf den Platten fast immer **Jerry Dammers** als Komponist steht. Aber das interessiert heutzutage ja niemanden mehr. Ebenfalls als **Specials** Platte deklariert ist das neue Album von **Desmond Dekker**. Was zuerst so aussieht wie eine Livescheibe aus den glorreichen Zweitton-Zeiten ist höchstwahrscheinlich eine relativ neue Studioproduktion. Es sind zwar **Horace Panther** und **Lynval Golding** dabei und auch **Roddy Radiation** wurde aus der Versenkung geholt, doch hier werden einfach alte Ska und Reggae-klassiker originalgetreu nachgespielt und von **D.D.** gesungen. Wenig einfallsreich für diese Besetzung und den Namen auf der Platte. Gab es alles schon besser. Ganz schnell noch mal einen Fanzineblick: **Motoretta** Sept/Okt. ist erschienen. Warum das bei mir erst jetzt auftaucht hätte ich ja gern gewußt, ist aber nur halb so schlimm. Noch dicker, noch bunter

und alles drin was das ScooterIn Herz begehrt. Vom Teilemarkt über Clubnews Records und Treffen, Allnighter, Runs, der beschwerliche Weg zum TÜV (Fuck for) und sogar Buchbesprechungen. Also alles dabei. Auf einem deutschem Label erscheint gerade die neue **Maroon Town**. Und sie haben sich selbst übertroffen. Eine korrekte Weiterentwicklung zu ihren letzten Sachen. Immer noch ist der gute alte **Skatalites** Sound hörbar, doch irgendwie moderner. Funky und groovy. Viel Gerappe von **Stevie B**, etwas immer noch ungewöhnliches in Ska-Kreisen. Einen ähnlichen Versuch starteten ja schon **Messer Banzani**, doch hier wird es so umgesetzt, als wenn es zwischen Ska und HipHop keine Grenzen mehr gäbe. Auf diesem Label erschienen bislang hauptsächlich Jazzplatten. Doch auch damit ist diese Platte kein Stillbruch. Den Swinging Jamaica Jazz der **Skatalites** haben **Maroon Town** geerbt. Wo **Yebo** den Traditionen treu bleiben, brechen **Maroon Town** alles auf, ohne die Roots zu verlieren. Ähnlich wie es schon **US3** und **Guru** mit **Jazzmatazz** geschafft haben, neue Symbiosen zu formen. Und das ist dann der fließende Übergang zu **Something completely different!** Da ich in der letzten Zeit immer mehr dance-floororientierte Scheiben bekomme, kann ich da ja auch gleich meinen Senf loswerden. Ich hoffe, ich überschneide mich da nicht mit Andreas Purzers **HipHop Hooray**. Obwohl, erst viele verschiedene Meinungen machen eine Sache informativ. Das in Hamburg ansässige **Soulciety** Label hat in diesem Jahr die größten Fische an Land gezogen. Neben den **J.B. Horns** (mit so bekannten Leuten wie **Maceo Parker**, **Pee Wee Ellis** und **Fred Wesley**), deren LP ich allen Jazzfloor-FreundInnen hier wärmstens empfehle, sondern auch **Bobby Bird**, der mehr durch seine Arbeit mit **James Brown** bekannt wurde. Auf dem dritten **Funky Family**- Sampler darf er zeigen, was er wirklich kann. Inclusive Familie war er in den Hamburger White Noise (hat nix mit Screwdriver zu tun) und er groovt und funk, was das Zeug hält. Doch auch der Rest des Samplers ist ein sehr guter Durchschnitt des Labels. Hier auch wieder die **J.B. Horns** und natürlich **RAD**, die mittlerweile in die Staaten gewandert sind. Vergessen werden darf auf alle Fälle nicht **Pfunk-Ness**, die mit einem Superinstrumental (Sayin'it and doin'it is two

different things) . Wer den Funk sucht, der sollte bei **Soulciety** suchen. Auf dem englischen **Boogie Back Rec.** erscheint ein ähnliches Programm, das **Soulciety** gerdae lizenziert hat. „**The Soul of Boogie Back**“ ist ein aktueller Überblick. Bekannt sein dürfte es höchstens **Freaks**. Doch wer sich für guten Funk der Neuzeit interessiert, sollte sich mal **The Max** und **Max Beesley's High Vibes** auf diesem Sampler anhören. Da geht echt der Bär ab. Aushängeschild für die neue Jazz/ Funk/ Soul/ HipHop-Szene ist der **Mojo-Club** in Hamburg. Aus diesem Grund dürfen sie auch die guten Sampler bei der Polydor zusammenstellen. Alles Klassiker des Dancefloorjazz, die bei niemandem, der/die diese Musik liebt, fehlen sollte. **Quincy Jones**, **little Stevie Wonder**, **Lee Dorsey**, **James Brown** und sogar Peter Herbolzheimer sind auf dieser Compilation zu finden. Absoluter Knüller ist „Malcolm X“ von **Hal Singer**. Aktueller gehts kaum noch. **Robbie Gordon** hat wohl mal was mit **Brand New Heavies** gemacht und möchte jetzt auch in Eigenregie etwas unter das Volk bringen. Doch sein „**Still Growing**“ ist leider ein bißchen zu lasch, um mit dem ganzen Funk Zeug kompatibel zu sein. Einzig die DJ- Version auf der B-Seite wird die tanzfreudigeren begeistern. Doch um alternde Jazzer an die aktuelle Tanzmusik ranzuführen, wird es reichen. Aus deutschen Landen kommen dann **Poetz of Peeze**, die ich mit Begeisterung schon auf dem ersten **Kill The Nation With A Groove** Fest bewundern durfte. Endlich ist ihre Mini-Lp draußen und sie ist einfach geil. Satte Grooves, geile Samples und gute Texte dazu. Wir brauchen kein **MAOAM**! Wir brauchen mehr solche Bands in Deutschland. Ach ja und dann war da noch die neue **Pressure Drop**. Diese beiden Herren aus London haben sich Multikultur auf ihre Fahnen geschrieben und machen da auch vor nix halt. Ob Reggae/ Ragga oder House Beats, bei ihnen ist alles möglich. So lassen sie über ihre gebastelten Sounds alle möglichen Leute singen, rappen, tosten oder einfach irgendwas erzählen. Müßt Ihr nicht haben, könnt Ihr Euch aber mal anhören.

The Softhead!



MAROON TOWN

ABONNIER SOFORT !

oder wir kaufen diesem jungen Mann eine Hose !

Geschenkabo (an so viele Menschen wie möglich verschenken)

Hiermit verschenke ich ZAP ab Nummer _____ (einschließlich)

Ich möchte 7 Nummern für 20 DM ☐

Ich möchte 12 Nummern für 40 DM ☐

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl/Ort _____

Falls dieser Abschnitt ausgefüllt ist, dann für den unten stehenden auch nur 20 DM bzw. 40

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer _____ (einschließlich)

Ich möchte 3 Ausgaben für 10 DM ☐

Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM (bzw. 20) ☐

Ich möchte 12 Ausgaben für 50 DM (bzw. 40) ☐

Ich möchte 24 Ausgaben (Jahresabo) für 80 DM ☐

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl / Ort _____

Diesen Coupon einsenden an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Das Geld habe ich

☐ bar beigelegt

☐ als Verrechnungs

scheck beigelegt

☐ auf das Postgiro-

konto Nr. 159 34 - 662,

Postgiroamt Saar-

brücken,

BLZ 590 100 66 an

Barbara Arndt

überwiesen.

DEEP TURTLE



Benk: „Ja, ich kenne das ZAP, ich habe hier ein paar Nummern rumliegen aus den verschiedensten Jahrgängen. Mich hat die Sonderstellung überrascht, die Du in dem Heft einnimmst ... diese JAZZ FROM OUTER SPACE-Kolumne mit einem MARIO BAUZA-Review, das hat mich sehr gefreut. So etwas ist sehr wichtig - den Leuten Musik vorstellen, mit der sie normalerweise gar nicht in Kontakt kommen oder gegenüber der sie sogar Vorurteile haben. Ich habe übrigens MARIO BAUZA noch live gesehen.“

ZAP: Damit hast Du schon einen perfekten Übergang zu DEEP TURTLE gefunden: Ich mag Eure Platten so sehr, weil sie voller Überraschungen stecken. Wenn man die Nadel runterläßt, weiß man nie, in welcher musikalischen Welt sie landen wird. Ich hoffe, unseren Lesern geht es ähnlich, wenn sie das Heft aufschlagen.

Benk: „Ich muß Dir ganz ehrlich sagen, daß wir uns gar keine Gedanken darüber machen, was die Hörer bei unserer Musik empfinden könnten ... diese Überraschungen, wie Du es nennst, entstehen ganz zufällig aus der Situation im Proberaum heraus. Es macht einfach mehr Spaß, abgedrehte Musik zu spielen, Musik, in der viel passiert. Ich hoffe, daß unsere nächste Platte noch zersplitterter, noch heftiger wird.“

ZAP: Gleichzeitig klingt alles auch nach einem sehr großen musikalischen Hinter-

grund. Du hast eben selbst MARIO BAUZA erwähnt - nicht gerade typisch für das Umfeld, aus dem Ihr kommt.

Benk: „Nee, aber der einzige, der mit Musik etwas anfangen kann, bin ich. Die anderen beiden kümmern sich gar nicht um Musik. Unser Schlagzeuger hat zuhause gerade mal drei Platten und die hat er sich seit Jahren schon nicht mehr angehört. Nun gut, ich höre sehr viel, aber dadurch, daß die anderen eigentlich gar keine Musik hören, gibt es so etwas wie gemeinsame Vorlieben bei DEEP TURTLE gar nicht. Wir empfinden uns ja nicht einmal als Band.“

ZAP: Wie soll ich das verstehen? Was seid Ihr dann? Ein Kochkurs?

Benk: „Nein, nein ... aber ich glaube, wir sind die untypischste Band in ganz Finnland. Uns überrascht es tatsächlich, daß es Leute gibt, denen unsere Musik gefällt. Dafür sind wir nicht einfach nur dankbar, nein, wir sind richtig verblüfft!“

ZAP: Das zeugt aber nicht gerade von großem Selbstvertrauen.

Benk: „Aber wir wissen, wovon wir reden. Die Kritiker mögen unsere Musik, ja, da hat es fast nur gute Reaktionen gegeben, aber wenn wir live auftreten wissen 90% nicht, was sie damit anfangen sollen. Oft klatschen sie nicht nach den Stücken oder gestehen uns nach dem Konzert, daß wir ihnen völlig fremd sind. Und, ich meine, was helfen einem die besten Kritiken, wenn die Leute auf Konzerten, also die „echte Welt“, nichts damit anfangen können?“

Unglaublich aber wahr: Mitten in Finnland, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, gibt es eines der mutigsten Underground-Labels Europas, BAD VUGUM, das immerhin auch mit Jello Biafras Lob werben gehen kann. Kein Wunder, wenn man Biafras Geschmack kennt. Denn darin sind BAD VUGUM und ALTERNATIVE TENTACLES sich sehr ähnlich: Hardcore-Labels, die sich ihre Bands nicht aus der Mitte holen, sondern an den Rändern suchen, dort, wo es interessant wird und unberechenbar. Keine Durchschnittskost, sondern wenn möglich Bands, gegen die selbst Truppen wie VICTIMS FAMILY sehr langweilig und konventionell erscheinen (was sie de facto auch längst schon sind).

Und mitten in diesem irrwitzigen Taumel: DEEP TURTLE, eine repräsentative BAD VUGUM-Band, eine Art MOTHERS OF INVENTION des Hardcore, sprühend vor Witz und Ironie, inzwischen schon mit zwei Singles auf BAD VUGUM vertreten und taufisch mit einer Doppel-7" auf dem kleinen Berliner HAPPY BONE-Label. Die angeblich „beste Live-Band aus Finnland“, die wir noch dieses Jahr auf deutschen Bühnen bewundern können, läßt sich kaum beschreiben ... allerhöchstens durch einen Rundumschlag. Kurze, spaßige Filmschnitte im CARDIACS-Stil, BUTTHOLE SURFERS-Quatsch, BIG BLACK-Gehämmer, Industrial, Tanzmusik, KING CRIMSON, Surf, Comedy und noch viel mehr: Ein Strudel.

Im großen Taumel, den NOMEANSNO, VICTIMS FAMILY und FUGAZI vor ein paar Jahren ausgelöst haben, gab es sehr viele Bands, die versucht haben, das Hardcore-Korsett musikalisch zu lockern, doch unter diesen Nachahmern war wenig Bleibendes. DEEP TURTLE sind weitergegangen. Um nicht als eine unter vielen Bands im großen, sogenannten Jazzcore-Trend zu stranden, um nicht ewig über sich das „Sounds like VICTIMS FAMILY“ lesen zu müssen, machen sie ihre Musik Stück für Stück unzugänglicher, irrwitziger, hektischer ... „nur noch krank“, würde Moses wahrscheinlich über ihre Singles schreiben. - Aber unter dieser bewußten Verweigerung gegenüber HC-Konservatoren leiden die Songs keineswegs. Während die ASSASSINS OF GOD beispielsweise mit ihrem „progressiver, vertrackter“-Programm immer mehr in mittelmäßigen Krautrock geschliddert sind und vielleicht bald so klingen werden wie AMON DÜÜL 2 ab Mitte der Siebziger, haben DEEP TURTLE noch immer die biologische Energie von Fünfzehnjährigen, aber den musikalischen Weitblick von abgeklärten Greisen. Nichts an ihrer Musik wirkt - trotz der Fülle von Anspielungen - intellektualisiert, nichts scheint da auf Effekt auszusehen. Alles schnippt locker aus dem Handgelenk. Amerika hat eine ähnlich spaßige und frische Band zumindest im Hardcore-Umfeld, nicht zu bieten. Und Deutschland ... nun, gerade hier tut man sich trotz hoher Zahl an „Progressiven“ schwer. Die Steifheit, die Bands wie ARM und PULLERMANN anlastet, und die sie teilweise unhörbar gekünstelt macht, ist bei DEEP TURTLE wie weg-gewischt: DEEP TURTLE konstruieren nicht. Und wenn doch, dann alle Achtung - es fällt nicht auf.

ZAP: Der Unterschied zwischen Kritikern und dem normalen Publikum ist wohl der, daß Leute, die über Musik schreiben, sich automatisch intensiv mit Musik beschäftigen. Ich merke an mir selber, daß mich der Großteil aller Veröffentlichungen nur langweilt - daß ich mich zum Außergewöhnlichen hingezogen fühle, zum Extremen, zum irgendwie Einzigartigen. Mich ödet eine Band an, die schon wieder nach den RAMONES, nach BAD RELIGION oder BLACK FLAG klingt. All diese konservative Scheiße, oft auch diese scheiß-konservativ systemkritischen Texte. Aber wenn ich mich in einen durchschnittlichen Hörer reinversetze, der sich vielleicht eine Platte pro Monat kauft, muß ich auch verstehen können, was ihm daran gefällt. Er ist davon nicht übersättigt, denn er hat es noch nicht tausendmal gehört, für ihn ist es nichts Aufgewärmtes. Daher ist er wohl von einer Band wie DEEP TURTLE leicht überfordert. Um das Extrem zu lieben, muß einen die Norm erst einmal als solche enttäuschen.

Benk: „Ich verstehe, was Du sagst. Wenn ich die Platten betrachte, die mir wirklich etwas bedeuten, dann ist das

continued on page 25

Pöbel, Bullen, Partisanen

- der REP-Bundesparteitag in Rastatt

Vorspiel

Anfang Oktober ging es fix: Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschied, daß der Bundesparteitag der Republikaner in der Badner-Halle in Rastatt veranstaltet werden dürfte. Was die Stadtverwaltung erst durch einige ziemlich dämliche rechtliche Fallstricke hatte verhindern wollen, hatte so nicht geklappt. Die Stadt konnte sich also auf einen Aufmarsch der Rechten einstellen.

Trotzdem dauerte es einige Zeit, bis sich so etwas wie ein "Bündnis gegen Rechts" bildete: Unter Federführung des Deutschen Gewerkschafts-Bundes (DGB) und der SPD wurde ein Gremium eingerichtet, das sich mit der Planung einer offiziellen Kundgebung befaßte. Innerhalb dieses Gremiums wurde sehr schnell eine Gruppe aus fünf Personen gebildet, die Details abklären sollte - und spätestens bei dieser Fünfer-Gruppe waren Antifaschisten und Autonome natürlich nicht mehr dabei.

Unter dem Motto "Rastatt - Festung der Demokratie" kamen die Stadtväter auf die glorreiche Idee, sich an die Vergangenheit zu erinnern: Während der bürgerlichen Revolution von 1848 war Rastatt einer der Kristallisationspunkte der Kämpfe, und 1849 wurden dort 19 Revolutionäre standrechtlich erschossen. In Erinnerung an diese riefen die Stadtväter zu Unterschriftensammlungen gegen die REPs auf. Seien wir nicht gemein: Immerhin 1500 Leute unterschrieben innerhalb einer Woche, das ist ganz schön viel - und die Anzeigen mit den Namen kamen in beiden großen Zeitungen.

Peinlich wurde aber, als der SPD-Oberbürgermeister der Stadt zu einer großen Podiumsdiskussion aufrief und dazu ausgerechnet Bundeskanzler Helmut Kohl oder "einen kompetenten Vertreter" einlud. CDU und CSU verweherten sich gegen die Teilnahme am Bündnis gegen die Republikaner, was ein deutliches Licht auf diese Parteien wirft - die CSU lehnte unter dem Hinweis auf die Grünen ab. Mit einer "undemokratischen Partei" wie den Grünen wolle man nicht gegen die REPs agieren.

Irgendwann sickerte der Verlauf der geplanten Demonstrations-Route durch. Die Demo sollte kreuz und quer durch Rastatt führen - immer in einem Sicherheitsabstand von der Badner-Halle entfernt, nie näher als einen halben Kilometer an der Halle dran. Damit wollte man jeglicher Konfrontation aus dem Weg gehen.

Das wollten Gruppen aus dem antisfaschistischen Spektrum so nicht hinnehmen und riefen in ihren Kreisen (per Flugblättern) zu Aktionen gegen den REP-Parteitag auf. Unter anderen wurden Flyers verteilt, die zu einem Treffen um 8.30 Uhr am Bahnhof aufriefen - allerdings riefen die Edelweißpiraten dazu auf, erst gegen 11 Uhr bei der offiziellen Demo mitzumachen.

Als die Bullerei und die Stadtverwaltung das mitbekamen, war das Entsetzen groß. Im Radio schwafelte SPD-Innenminister Birzele von "einigen tausend Autonomen", die man in Rastatt erwartete, die Stadt rüstete sich für ein richtiges Gefecht. Beim Vorbereitungstreffen der Antifas war ein DGB-Heinz da, der uns ganz massiv drohte, "wir helfen euch nicht, wir werden gegen euch sein, wenn ihr ungesetzlich werdet und euch nicht an unsere Ordnung haltet", es war alles sehr nett - ach ja, und observiert wurde das Vorbereitungstreffen auch. Eine Stadt redete sich in Angst. Der wachsweiße Oberbürgermeister Walker veröffentlichte einen Brief in den Medien, in dem er von "Chaoten" warnte, und auch die Polizei veröffentlichte eine große Anzeige, in der man sich gegen "Randalierer" aussprach. Selten so geweint. Als zwei Antifas in der Stadt Plakate gegen die REPs klebten, wurden sie von einem Jugendlichen angesprochen, der meinte, man erwarte auch "einige tausend Faschos". Kein Wunder, daß in der Nacht vor der Demonstration bereits die ganze Innenstadt einer Festung glich.

Partisanen in Rastatt

Als Treffpunkt für die Antifas war der Bahnhof ausgemacht worden; bereits um 8.30 Uhr standen dort einige Dutzend Leute rum. Schon um diese Zeit waren die Büttel recht abgedreht: Die nicht mal 100 Leute am Bahnhof (der von den Bahnkunden gnadenlos geräumt wurde, damit sich ja keiner ins Gebäude

flüchten konnte) waren von gut doppelt so vielen Bullen mit Knüppeln eingekreist, überall standen Wannen. Alle von uns, die es zum Bahnhof schafften, waren mehrfach unterwegs kontrolliert worden, meist unter schikanösen Bedingungen: Die Bullen hatten auf der Autobahn kontrolliert, und sie hatten auf jeder Nebenstraße und in jedem Kaff ihre Leute stationiert gehabt - angeblich waren an diesem Tag rund 1500 Bullen im Einsatz; zumindest hatten das die Medien gemeldet.

Während wir noch am Bahnhof rumstanden und überlegten, wie wir aus dem Kessel rauskommen könnten, kam uns ein Pulk von Leuten entgegen - alle unter schärfstem "Polizeischutz". Diese hatten bereits versucht, direkt an der Badner-Halle, in der die REPs tagten, Fotos zu machen und REPs anzupöbeln. Einige

kam. Die Bullen wurden aggressiver und wollten einzelne Leute rausfischen, was ihnen aber zu diesem Zeitpunkt nicht gelang. Einzelne Leute kletterten aus dem Kessel raus, dann ließen uns die Bullen "nach hinten" raus, wir marschierten ums Karree und kamen von der anderen Seite an die Halle ran. Dort konnten immerhin einige Fascho-Autos und sogar ein einzelner REP etwas "attackiert" werden, was aber jedesmal ein Dutzend Grün-uniformierte auf den Plan rief. Der Plan, "von hinten", also über die Brücken, oder gar durch die Gärten, wie es eine Einheimische vorschlugen, anzugreifen, wurde fallengelassen - es hätte keine Chance gegeben.

Die Bullen leiteten derweil die REPs und ihre Autos über die Bundesstraße in die Stadt und dann in die Tiefgarage in der Badner-Halle. Wir entschieden uns spontan für eine sportliche Lösung: Im Dauerlauf rannten wir quer durch die Fußgängerzone zur anderen Seite der Straße - immer keuchende und rotgesichtige Bullen neben uns her. Angeblich soll bei dieser Aktion ein armer Polizist "gestolpert" und umgefallen sein. Nett. Am oberen Teil der Fußgängerzone blockierten wir die Straße, weshalb die Faschos wieder gezwungen waren, anders zu fahren. Soweit mitzukriegen war, fuhren sie dann auf einen speziell abgesicherten Parkplatz auf der anderen Seite des Flusses...

Unsere "Spontan"-Demo-Leitung beschloß, zur offiziellen Kundgebung zu marschieren. Als wir auf den Kundgebungs-Platz stürmten, waren wir einige hundert Leute, und die SPDler, Gewerkschaftler, Grünen und sonstigen "braven Demonstranten" schauten recht irritiert. Der Parkwart stellte sich einem Teil von uns in den Weg und meinte, wir sollten uns anständig benehmen, "damit die Demonstration in geordneten Bahnen verläuft". Das ist Rastatt...

Der Kundgebungs-Platz war wie immer nett. Es gab offizielle Stände der offiziellen Vereinigungen, man konnte Glühwein oder Kaffee trinken und Döner, Waffeln oder Bratwürste essen; dazu kamen einige Info-Stände. Eine Langweiler-Rock-

Band aus dem lokalen Umfeld spielte Deutsch-Rock mit Betroffenheits-Texten, einige Redner sprachen von Demokratie und "wir wollen ein Zeichen gegen die Republikaner setzen", riefen aber auch immer wieder zur Ordnung auf.

Eine Bestandsaufnahme ergab, daß jetzt auch die Leute eingetroffen waren, die auf der Autobahn stundenlang aufgehalten worden waren. Die meisten Leute kamen aus dem Großraum Baden/Schwarzwald, einige natürlich auch aus anderen Regionen Baden-Württembergs, wenige aus anderen Bundesländern. Sinnvollerweise hatte es die "Szene" von Karlsruhe (nur 25 Kilometer von Rastatt entfernt) kaum für nötig gehalten, bei der Demo zu erscheinen - das fanden einige Leute doch recht merkwürdig.

Bei einer kurzen Besprechung entschlossen wir uns, die offizielle Demonstration einige Zeitlang mitzumachen - das erschien sicherer. Zwar erzählten einige Leute, daß zu dieser Zeit kaum Bullen vor der Badner-Halle rumstünden,

und meinten, man müsse jetzt durchbrechen - aber die Logik, daß wir bis zu der Halle fast einen Kilometer zurücklegen müßten und das vorbei an einigen Wannen, leuchtete ihnen wohl nicht ein. Eine andere Meldung wurde allerdings später bestätigt: Etwa zwanzig Leute von uns waren auf offener Straße von den Bullen abgegriffen, ziemlich derb zusammengedroschen und in den Knast gesteckt worden. Ein Verletzter, der wieder aus dem Knast rausgekommen war, erzählte uns, daß die Bullen die Leute sogar in eine weiter entfernte Schulhalle verfrachtet hätten - die Polizeiwache war wohl zu nahe.

Also latschten wir mit dem offiziellen Demo-Zug mit; dummerweise konnte sich kein richtiger antifaschistischer Block bilden, weil wir zu zerstreut waren, aber dann machten wir es einfach auf die derbe Tour. Als die Bullen mal wieder zu blöde waren und ihre Reihen nicht genug staffelten, zogen wir an einer Stelle nach rechts ab. Die normalen Bürger waren wohl total perplex, die offizielle Demo-Spitze blieb stehen, wußte nicht, was los war, und lustigerweise folgten unserem "nicht erlaubten" Zug auch viele normale Leute. Wir starteten einen Sturm Lauf, rannten

continued on page 35

TOXIC REASONS

" IN THE HOUSE OF GOD " CD

Das brandneue Studioalbum ! Auf Tour ab November !

ATTITUDE ADJUSTMENT

" AMERICAN PARANOIA & MORE " LP / CD

Der Pusmort Klassiker mit 10 Bonusstücken !

" OUT OF HAND / NO MORE MR NICE GUY " CD

Die 2. und 3. LP auf einer CD

VIC BONDI

" THE GHOST DANCES " CD

Re - release des 1. Soloprojekts von 1988

FLAG OF DEMOCRACY

" SCHNELLER " LP / CD

23 Songs mit allen Hits

APARTMENT 3 - G

" PUNK MACHINE " LP / CD

Ehemals Portland's Mule mit Chris und Dean (ex POISON IDEA)

IN ARBEIT :

LEATHERFACE " CHERRY KNOWS " CD
POISON IDEA " THE EARLY YEARS " LP / CD
VIC BONDI " IN HOPE AND FEAR " CD
HEART ATTACK " N.Y.S PREMIER HC " CD
" OUT OF SIGHT OUT OF MIND " COMP.
GERMS COVERS COMPILATION LP / CD

ALLOY " ELIMINATE " * POISON IDEA " RECORD
COLLECTORS " + " DUTCH COURAGE " * ARTICLES
OF FAITH " CORE " + " GIVE THANKS " * THE
FREEZE " DOUBLE DOSED " * BLACK MARKET BABY
* TOXIC REASONS * SLIME ETC.. MAILORDERLISTE
(MIT JAPAN U. US IMPORTEN) ANFORDERN !

AB NOV. AUF TOUR : TOXIC REASONS (KONTAKT : OLLIE : 06485 8065)

AB MÄRZ 1994 : APARTMENT 3 - G (KONTAKT STEFFEN / NAVIGATOR : 09342 85240)

BITZ COREZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Im EFA
Vertrieb

Special Offer :
Bei Bestellung von mindestens 4 Bitzcore
LP's oder CD's gibt es einen weiteren gratis !

"All this so called pc-people, telling me all the time how I should act, criticize me for what I'm doing. What do they know? - They know how their ass is and that's all they can: judge things by their fuckin' ass! Fuck you and the words for them: FUCK YOU! I do what I do and I don't give a fuck about what you think! Rock'n'Roll-Blablabla."

SISTER DOUBLE HAPPINESS



Gary Floyd, in den frühen Achtzigern neben einigen anderen mit den DICKS subversive Keimzelle dessen, was sich in Amerika Punk nannte, ist heute, beinahe 15 Jahre später, zur charismatischen Integrationsfigur für pubertierende HC-T-Shirt-Träger, bierbäuchige Easy Rider, langhaarige Grunge-Freaks, blasierte SPEX-Abonnenten und subkulturelle Traditionalisten jenseits der dreißig mutiert. Am Rande des sechsten Ehinger Open Air Festivals erklärte der zwei Zentner schwere Wonneklops - mühsam auf den Beifahrersitz eines Fiat Uno gequetscht - die Verwandlung. Was als kurzes Interview geplant war, geriet zur stundenlangen Plauderei über das postnirvanan'sche Amerika, in dem der Underground längst mit dem Overground identisch ist, jugendliche MTV-Zombies ihre 'Revolution' an Merchandise-Stände tragen und in Muttis Wohnzimmer über die politische Korrektheit hart arbeitender MusikerInnen schwadronieren.

SISTER DOUBLE HAPPINESS haben in den sieben Jahren ihrer Existenz bereits alle Höhen und Tiefen durchgemacht. Ein Debütwerk auf SST, das zwar KollegInnen und die Kritikerzunft in kollektive Verbalorgasmen ausbrechen ließ, aber in der Folge des 87er Label-Konkurses nur sporadisch in die Läden kam und deshalb auf Kultstatus hängen blieb. Gary Floyd, vom Music-Biz gewaltig die Nase vollnehmend, wandelte dann erst einmal auf spirituellen Seitenpfaden: er ging in ein Hindu-Kloster. Dort lockte ihn erst ein Major-Vertrag mit dem Warner-Sublabel "Reprise" wieder hervor. Doch erneut machten die Regeln des Biz der Band einen Strich durch die Rechnung. Diesmal war es der europäische Vertriebspartner der WEA, der das zweite Album "Heart & Mind" in Europa nicht lizenzieren wollte. Erst als NIRVANA ihren Topseller landeten, zog die Firma in der Hoffnung nach, am sich abzeichnenden Boom mitzuverdienen und schickte "Heart & Mind" mit halbjährlicher Verzögerung in die Shops. Aller guten Dinge sind drei: "Uncut" heißt das neueste Werk und 'Sub Pop' der neue europäische Partner, mit dem sich die Band zufrieden zeigt. Lynn: "They are doing a good job!"

Gary: Wir sind in den Staaten auf 'Dutch East India'. Es ist wirklich lächerlich. Sie schaffen es einfach nicht, 'Uncut' flächendeckend in die Läden zu bringen und eine vernünftige Promotion auf die Beine zu stellen. Aber nach alledem, was wir mit Labels schon erlebt haben, überrascht mich nichts mehr. Was mich wirklich umhauen würde, wäre, wenn mal alles klappt. So wie mit 'Sub Pop' in Europa. Sie wollten die Platte rausbringen und machten auch eine gute Promotion. Viel besser als alles, was Warner Bros. jemals für uns auf die Beine gestellt hat.

ZAP: Wie war das überhaupt mit WEA. Als wir uns letztes Jahr unterhielten, hast Du nur tolle Sachen über sie erzählt?

Gary: WEA is really fucked up. Most people at WEA are fucked up and they fucked us over.

ZAP: Wie darf ich das verstehen?

Gary: Die haben 'Heart & Mind' gar nicht promotet. Zwei Tage vor dem sowieso schon verzögerten europäischen Veröffentlichungstermin hatten die Mitarbeiter des Londoner Büros keinen blassen Schimmer davon, daß 'Heart & Mind' überhaupt existierte. Ich hatte jedesmal, wenn ich mit denen telefonierte, den Eindruck, es mit Schwachsinnigen zu tun zu haben. Die wußten einfach nichts, weder über uns und unsere Musik, noch über die Platte, also das Produkt, welches sie hätten verkaufen sollen. Just stupid fucking idiots! Es machte mich wahnsinnig wütend. Wir sangen und spielten uns den Arsch ab, tourten wie die Irren, um unsere Vertrags-Pflichten einzuhalten und diese Bastarde drückten ihre fetten Arsches in die Büro-Stühle und waren zu faul und zu doof, sich Vermarktungsstrategien für die Platte ausdenken. Ich hasse diese scheiß Bürohengste, die hinter ihren Schreibtischen klemmen und ständig glauben, alles besser zu wissen. Sie behandeln dich wie Scheiße, solange du nicht groß bist. Wenn du es schon bist, kriechen sie dir bis zum Hals in den Arsch, weil sie wissen, daß du quasi ihre Brötchen verdienst.

Allerdings, und das finde ich sehr wichtig festzustellen, gibt es solche Bastarde auch bei den sogenannten Indies, die sowieso nur als Buchstabenhülse existieren. Die Kategorisierung heißt nicht Indie oder Major, sondern Arschloch oder fairer Partner. Wir sind von SST genauso betrogen worden wie von WEA. Und es gäbe da noch eine Menge anderer sogenannter alternativer Labels, die Bands betrogen, abgezockt und ausgenutzt haben.

ZAP: Warum hast Du bei der PopKomm Greg Ginn (u.a. SST-Rec.) aus Eurer Garderobe geworfen?

Gary: Darüber möchte ich mich nicht öffentlich äußern. Es hat aber durchaus mit dem zu tun, was ich gerade angeschnitten habe.

ZAP: Hat er euch betrogen?

Gary: Juristisch gesehen ist dieser Ausdruck vielleicht zu hart, menschlich in jedem Fall.

ZAP: Komm schon, wenigstens 'ne Andeutung.

Gary: Ich denke, die meisten Menschen, die in's Musik-Biz gehen, tun dies zunächst, weil sie Musik lieben. Diese Intention stelle ich bei keinem in Abrede. Aber wenn diese Typen dann eine Position innehaben, in der das Geld und die Macht durch ihre Hände gehen, dann.... Du weißt was ich meine.... Ach, es ist einfach scheiße.

ZAP: Nach all dem, was Du so erzählst, könnte man denken, es gäbe in den USA keine Form der Musik mehr, die nicht gnadenlos der kommerziellen Vermarktung anheim fallen würde. Ist es das, was NIRVANA uns beschert hat: der Tod der alternativen Musik?

Gary: Aber ganz sicher doch. Nach dem NIRVANA-Ding begannen die A&R Manager der Industrie-Labels zu signen wie die Blöden: SOUL ASYLUM/ MUDHONEY/ HAMMERBOX/ PEW/ GREEN DAY und wir sind alle nur bei großen Labels untergekommen, weil die dachten, sie könnten mit uns auf den Grunge-Zug aufspringen.

Dieser ganze sogenannte 'Alternative Rock' ist eine Erfindung der Multis, die sich unter diesem Etikett den Markt aufteilen, der in den Achtzigern von Labels wie ALTERNATIVE TENTACLES, SST, TOUCH'N' GO, DISCHORD oder SUB POP bedient wurde. Diese Entwicklung hat zur Folge, daß die sogenannten Indies ihre Label-Politik vollends änderten. Sie gestalteten die Organisation effizienter und kalkulierten ihre Kosten marktbezogener.

Begonnen hat diese Entwicklung schon früher. Nämlich

1987. Der damalige Kollaps von SST verschreckte die MacherInnen vergleichbarer Labels derart, daß sie die Vermarktungsstrategien der Industrie nachzuahmen begannen. Und das war der Anfang vom Tod wirklich alternativer Musik.

Auch die PCorwahthefuck-Labels wie meinetwegen ALTERNATIVE TENTACLES sind heute durch den enormen Konkurrenzdruck gezwungen, ihre Künstler wie Produkte zu vermarkten. Jedes Pipifax-Label beschäftigt heute eigene Promotion-Agenten oder bedient sich einer professionellen Agentur, die das 'Produkt' am Markt bekannt machen und etablieren soll. Dazu gehört die ganze Palette von Interview-Dates an Land ziehen, über Advertising in Mags und Zines, Bemusterung von Radio und Printmedien, das Ausdenken irgendwelcher PR-Gags oder das Streuen von Gerüchten, um eine Band in die Schlagzeilen zu bringen. Das gehört heute alles zur Politik der sogenannten 'alternativen' Labels und dokumentiert ihren ideellen Ausverkauf.

Es gibt - ganz wenige Ausnahmen ausgenommen - keinen Unterschied in den Label-Politics. Die Art, wie Industrie und sogenannte Alternative ihre Bands vermarkten, ist dieselbe. Wir sind ja jetzt mit SUB POP auch wieder auf einem sogenannten 'Alternativen' oder 'Indie'-Label. Die lassen die Promo-Arbeit auch durch ein Fremdunternehmen (Megacult) machen. - Anders geht es gar nicht mehr, wenn die Ambitionen von Band und Label über Hobby-Status hinausgehen.

ZAP: Also bist Du kein NIRVANA-Hasser geworden?

Gary: Das würde auch gar nicht zu meiner Mentalität passen. Sie haben hart gearbeitet, also gönne ich ihnen ihren Erfolg. Daß ihr Chart-Coup zu einer Verwässerung der weniger kommerziell ausgerichteten Musikszene geführt hat, ist nicht ihre Schuld, sondern die von MTV, irgendwelchen Schreibtisch-Wichsern und Musikern, die sich zu Grunge-Marionetten degradieren lassen. Wie man das generell sieht, ist eine Frage der persönlichen Perspektive. Auf der einen Seite war NIRVANA sicherlich gut, weil die Talentscouts der großen Firmen endlich ihre ignoranten Ohren aufsperrten und sich Bands anhörten, an denen sie jahrelang mit einem

chen und bunten Klamotten zu tun haben muß. In der Beziehung finde ich das europäische Publikum besser. Die sind noch nicht ganz so Video-Clip programmiert wie meine Landsleute. Obwohl auch auf dem Kontinent die Tendenz zur Matscheiben-Verblödung erkennbar ist. Denen kann man einen Kreis als Viereck verkaufen, und das ist genau das, was die Pop-Industrie und ihr Propaganda-Instrument MTV machen. Selbstverständlich mit Unterstützung der Politik, der es nur recht sein kann, wenn subversives oder aufrührerisches Potential in der Jugend durch eine auf Ästhetik reduzierte Pop-Kultur kanalisiert und vermarktet wird. Das ist auch der Grund, weshalb das Protestpotential innerhalb der jüngeren Generationen nicht so ausgeprägt ist. Die sind viel zu beschäftigt, sich die Sneakers aus dem neuesten Chili Pepper-Video zu organisieren....

ZAP: Naja, nach all dem, was ich da so höre, hast Du auch ein ziemlich ambivalentes Verhältnis zum Show-Biz. Wie war das denn genau mit Eurem Vertrag beim Warner-Sublabel 'Reprise'. Ich hörte, Euer A&R Manager wollte alle außer Dir rauswerfen und mit 'ner geklonten Combo an den Start gehen. Was ist da dran?

Gary: Du hast recht, das kommt der Wahrheit schon ganz nahe. Nachdem wir den Vertrag unterzeichnet hatten, ging der Ärger eigentlich schon bei den Recording-Sessions für das Label-Debüt "Heart & Mind" los. Der Produzent, der übrigens gleichzeitig auch noch A&R Manager ist, was ich ziemlich unerhört finde, hatte so seine eigenen Pläne. Er hatte wohl eine Art versteckte Tagesordnung. Seine Pläne hatten nur einen Fehler: wir paßten nicht hinein. Er wollte Lynn raushaben und einen Studio-Drummer für die Aufnahmen besorgen, redete mir beim Songwriting drein, kreierte bescheuerte Vermarktungsklischees und lauter solche Dinge.

ZAP: Du kannst ruhig Klartext reden. Es handelt sich dabei um Kevin Laffey, der bei WEA als eines ihrer besten Pferde im Stall gilt, weswegen seine Stimme auch gegenüber der Geschäftsleitung einiges an Gewicht hat. Ist das richtig so?

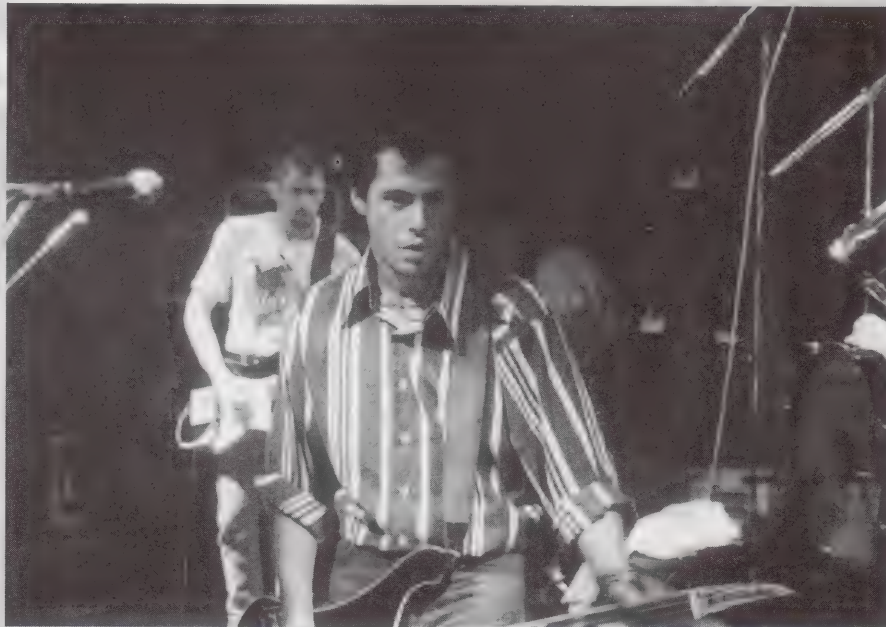
Gary (grunzt mißgelaunt): Verdammst, ja!

ZAP: Ok, irgendwie habt Ihr dann das erste WEA-Album aufgenommen, ohne vor Laffey zu kapitulieren, also mit Lynn und mit Deinen Versionen der Songs. Und im Vorfeld der zweiten Produktion kam es zum großen Knall, oder was?

Gary: Als die Zeit für das zweite Album kam, gaben wir Laffey ein paar neue Songs zum Reinhören. Dann begann wieder das Genörgle, er kritisierte alles, wußte alles besser. Jede Gegenrede wurde mit dem Verweis auf seine großen Produzenten/Manager-Erfolge weggeschwift. Da hatten wir die Nase voll. Wir teilten der Firma mit, daß wir mit diesem Arschloch nicht weiter zusammenarbeiten würden und sie

sich gefälligst etwas einfallen lassen sollten. David C. Nelson wollte uns dann übernehmen, er hatte auch MUDHONEY gesignt. Er mochte unsere Musik, auch wenn ihm die Texte zu politisch waren. Nelson hat seit seiner Zusammenarbeit mit MUDHONEY einen guten Ruf in der Branche. Er gehört zur jungen Generation, redet nicht in die Musik rein und solche Dinge. Der Chef des A&R-Büros der WEA hörte sich alles an und meinte, er müsse sich zuerst mit Laffey unterhalten. Wenn der einverstanden sei, hätte er auch nichts dagegen.

Nun muß man vielleicht wissen, daß WEA total hinter den A&R Managern steht. Sie sind die Leute, die eine Band groß machen und Laffey ist schon sehr sehr lange dabei, hat viel Erfahrung und der WEA schon so manchen kommerziellen Erfolg beschert. Ganz im Gegensatz zu Nelson, der noch



relativ neu ist und dessen größter Verdienst eben im Engagement MUDHONEYs bestand. Als der Chef der A&R-Abteilung dann mit Laffey sprach, wollte der nichts davon wissen. SISTER DOUBLE HAPPINESS sei 'seine Band' und er denke nicht daran, sie abzugeben.

Das war der Punkt, an dem wir sagten: Leck uns am Arsch. Wir setzten uns daraufhin mit einem Rechtsanwalt in Verbindung und versuchten, aus dem Vertrag rauszukommen.

ZAP: Das sagst Du jetzt so schön. Soweit ich weiß, hattet ihr einen Vertrag mit einer Option über sieben Langspielplatten. Jeder, der sich ein bißchen auskennt, weiß, daß da bei vorzeitiger Vertragsauflösung eine hübsche Konventionalstrafe fällig wird. Habt Ihr bezahlt?

Gary: Oh, shit, fuck them! Papier ist geduldig. Deren Interesse an einer Band wird nicht größer durch ständige Streitereien. Die hatten die Nase ebenso voll von uns, wie wir von ihnen. Wir haben schon Geld bei der Geschichte verloren, aber mit Sicherheit weniger als die WEA, die uns für 'Heart & Mind' immerhin ein Produktions-Budget von 35000 Dollar zur Verfügung gestellt hatte. Und weißt Du, ich bin noch immer ich und das heißt, ich tue was ich will und gebe einen feuchten Scheiß auf das Blabla irgendwelcher Typen.

ZAP: Ist die Trennung vom Industrie-Riesen der Grund dafür, daß Euer neues Album 'Uncut' etwas, na sagen wir mal, ungezügelter, geworden ist?

Gary: Unbewußt wahrscheinlich schon. Es sind kaum externe Instrumente auf 'Uncut' zu hören. Das Produktion-Budget war sehr viel niedriger, also beschlossen wir, möglichst grobklotzig zu klingen. Ich wünschte, wir hätten den Sound noch roher, noch brutaler hinbekommen. Nach der Überproduktion von 'Heart & Mind' soll 'Uncut' ein bewußter Kontrast sein. Es soll klingen, als würden wir irgendwo auf 'ner Party abrocken und jemand hält zufällig ein Mikro davor. So liefen auch die Aufnahmesessions ab. Ich meine, bei 'Heart & Mind' mußten wir uns permanent mit einem machthungrigen Business-Freak rumschlagen, jedes Riff in zermürbenden Diskussionen rechtfertigen und durchsetzen, da hat die Arbeit an 'Uncut' ungleich mehr Spaß gemacht. Deswegen mag ich 'Uncut' auch lieber, obwohl das eher an den Begleitumständen als an der Musik liegen dürfte, denn die finde ich auch auf 'Heart & Mind' gut.

ZAP: Das mußt Du ja sagen, schließlich hast Du im letzten Jahr ganz schön das Maul aufgerissen, mit Eurem 'tol- len Major-Deal'.

Gary (grinst über beide Backen und fängt an, die erste Strophe von 'No good for you' zu singen): I'm no good for you Baby. I'll lie to you every day. The only truth that I tell you is, don't believe a word I say...

ZAP: Du meinst, was gehen mich meine blöden Sprüche von gestern an?

Gary (lacht und singt lauter): ... I may act like I care, but I'm laughing down inside, I will take your money...

ZAP: Und wie war das mit der Geschichte, die hinter dem Cover-Photo 'Uncuts' steckt?

Gary (hört nicht auf zu lachen): Should I lie or should I say the truth?

ZAP: Du lügst doch sowieso, wenn Du's Maul aufmachst!

Gary: Ok, dann sage ich jetzt, daß es sich dabei um dieselbe Frau handelt, die schon auf dem Cover unserer ersten LP zu sehen ist.

ZAP: Und wer ist die Frau auf dem Photo, welches das Covergirl in Händen hält?

Gary: Äh, ich lüge noch immer! Sie ist eine sehr, sehr heilige Frau....

ZAP: Laß mich bloß mit Deiner Gott-Scheiße in Ruhe.

Gary: Ich habe bei den Hindus das meditieren gelernt, nicht den Glauben an Gott. Meine Kraft kommt aus mir selbst und von sonst gar niemand.

ZAP: Du schwindelst doch bloß wieder!

Gary: Spiritualität und Religion sind zwei verschiedene Dinge. Im Ernst.

ZAP: Naja, laß uns darüber später reden. Im Moment interessiert mich eine andere Sache viel mehr. Wie gehst Du heute mit Deiner DICKS-Vergangenheit um. Ich kann mich an Zeiten erinnern, in denen es für Reporter schmerzhaft sein konnte, dich darauf anzusprechen. Gibt's was auf's Maul, wenn das Publikum heute Abend nach alten Klassikern ruft?

Gary: Nein, wir spielen sogar 'Dick's hate Police'. Allerdings sehe ich das eher als lächerlichen Gag. Es gab eine Zeit, in der ich über diese Vergangenheit nicht mehr sprechen wollte. Aber jetzt ist diese Vergangenheit so weit weg, daß ich darüber stehe. Ich kann das nicht mehr ernst nehmen.

ZAP: Solltest Du aber. Seit ein oder zwei Jahren gibt es gerade in Europa einen Markt für die Wiederveröffentlichungen alter Hardcore- oder Punk-Klassiker. Eine ganze Menge alter Männer, die heute Rockmusik spielen, vermarkten ihre musikalische Punk/HC-Vergangenheit mit Re-Releases alter Scheiben. Ich denke da nur an ARTICLES OF FAITH/ YOUTH BRIGADE/ SSD/ FU'S/ SEVEN SECONDS und so weiter. Es gibt in Deutschland Labels, die sich darauf spezialisiert haben, dieses alte Zeug zu lizenzieren. Wäre das nicht noch eine zweite Einnahmequelle?

Gary: Das ist doch scheiße. Ich meine, die DICKS brachten ihre erste Platte 1979 raus. Das ist verdammte hundert Jahre her. Und auch wenn eine Menge aktueller Bands unsere alten Stücke covern (MUDHONEY/ JESUS LIZARD/ LIFE BUT HOW TO LIVE IT/ BUTTHOLE SURFERS um nur einige zu nennen, Anm. akö), glaube ich kaum, daß wir DICKS-Platten rereleasen werden. Wir sind SISTER DOUBLE

damals so 'ne Art Hymne. Ich hab' das immer in der Straßenbahn gehört. Oft dachte ich auch daran, wenn ich an den Yuppie-Straßencafes vorbeischlenderte oder in der Schule die krätzige Rechtsanwalts-Tochter in der Bank vor mir mal wieder jammerte, daß sie sich diesen Monat nur zwei Kaschmir-Pullover leisten konnte.

Gary (aus vollem Halse prustend): Dieser Song wird mich mein Leben lang verfolgen. Besonders die zwei Zeilen....

ZAP: I wanna see your knees begging, I wanna see your little kids beheaded. You get a gun, I get a knife. You motherfucker, I'm gonna take your life....

Gary: Genau. Oh Mann, die Richtung war schon ok. Nur die Emotionalität vermagelte etwas den Durchblick. Aber diese Ignoranz, die trieb mich damals echt auf die Palme. Ich bin in Texas aufgewachsen. Weißt Du, was es heißt, als politisch denkender Punk in Texas aufzuwachsen?

ZAP: Klar, ich komme aus Bayern, das ist das deutsche Texas.

Gary: Ach, deshalb mochtest Du den Song?

ZAP: Klar, das war der beste Soundtrack für die Blutbäder, die ich mental jedesmal anrichtete, wenn ich durch die Einkaufsschluchten der Fußgängerzone spazierte.

Gary: Du Winzling. Dich nimmt doch der Wind mit, wenn Du keine Stahlkappen in deinen Boots hast. - Aber mal im Ernst. Ich kann die Wut nachvollziehen, die Du damals hattest, aber andererseits war es genau die Maßlosigkeit, mit der die meisten Punks ihren Haß und ihre Wut in Gewalt eskalieren ließen, die mich zunehmend abstieß. Ich hatte dieses Leben satt. I was sick and tired of that mad aggressive putyouonthestreetandshootyouinthehead-mentality. Den meisten Punks ging es nur darum, tuff auszusehen und sich abzugrenzen. Das war nicht mehr mein Ding.

ZAP: Also bist Du ins Hindu-Kloster gegangen, oder was?

Gary: So einfach war es nicht. Ich hatte ein ziemliches Alkohol-Problem, fühlte mich ausgebrannt und leer, aber auch hungrig nach mehr, als immer nur Protest mit Emotion verbinden. Ich begann, mich stärker für meine spirituelle Seite zu interessieren, las ein paar buddhistische Schriften. Das hat nichts mit dem Glauben an Gott zu tun, eher mit Selbsterkenntnis und Selbsterfahrung. Die Meditations-Techniken, die ich von den Hindus lernte, halfen mir, meine Alkoholabhängigkeit unter Kontrolle zu bekommen. Die Auseinandersetzung mit Hinduismus änderte auch meine radikalen politischen Ansichten.

ZAP: Oh, schade. Heißt da, Du willst keine Ignoranten mehr erstechen?

Gary: Ich versuche, es mit einer Metapher zu erklären. Du kannst nach Indien gehen, als völlig klarer, drogenfrei lebender Mensch und du kommst als Drug-Addict zurück. Du kannst aber auch als Drug-Addict nach Indien fahren und kommst clean zurück. Das hat nur mit deinem verdammten Geist, deinem Verstand zu tun. Dein Ver-

stand ist die Summe aller Erfahrungen und Erlebnisse, die du gemacht hast. Es kommt also alles von innen, aus dir selbst. Es gibt nicht Gut und Böse, du bist immer beides gleichzeitig. Ich kann ein total netter Mensch sein, aber ich kann auch ein verdammtes Riesenarschloch sein, wenn ich will. In der Selbsttranszendenz liegt der Schlüssel zur Selbsterkenntnis und die wiederum ist wichtig, um seine Mitte zu finden.

ZAP: Dann bin ich ja beruhigt. Also keine Gott-Scheiße?

Gary: Meine Art, Spiritualität zu handhaben, ist sehr undogmatisch. Und der Rest: You believe how you believe, I don't care.

ZAP: Du bist also durch hinduistische Meditationstechniken soweit gestärkt, daß du jetzt nicht ausflippst, wenn ich dir sage,



HAPPINESS und die DICKS gehen sowieso nur Lynn und mich etwas an.

ZAP: Und was hältst Du von solchen Wiederveröffentlichungen?

Gary: Zweischneidiges Schwert. Auf der einen Seite, warum nicht. SST lebt heute noch vom Verkauf des HÜSKER DÜ/ BLACK FLAG/ MEAT PUPPETS-Back-Kataloges. Andererseits bin ich weder Nostalgiker, noch Leichenfledderer.

ZAP: Aber ein hinterfotziger Schwindler!

Gary (versteht die Provokation, wie sie gemeint war, grinst wieder und legt mir seine enorme Pranke auf die Schulter): Ok, wenn ich mal pleite bin, vielleicht. Aber ich denke nicht.

ZAP: Wie denkst Du heute eigentlich über Songs wie 'Little Bourgeois Fascist Pig'. Ich meine, der Song war für Typen wie mich

daß eine Menge Leute die Scheiße eimerweise über Euch ausleeren, weil ihr bei 'nem Major wart?

Gary: Läßt mich kalt. Die sollen erst mal vor der eigenen Türe kehren. Das war auch so ein Grund, warum ich dieses Punk-Ding über hatte. Da sitzen irgendwelche Mamakinder in den vollklimatisierten Suburbs, lassen sich von der Mutti das Essen und die Klamotten einkaufen, ziehen sich dann pseudoradikale Musik rein und kritisieren hart arbeitende Menschen wie mich, für das, was ich tue und wie ich es tue. Die sollen mal erwachsen werden, auf eigenen Beinen stehen und dann immer noch eine moralisch weiße Weste haben. Vorher kann ich dieses Gesülze nicht ernstnehmen. Dasselbe gilt auch für ein paar Menschen bei MAXIMUM ROCK'N'ROLL. Die haben die Scheiße auch über uns ausgekübelt. Und der Witz ist, daß der, der am meisten kübelte, ein Label hat, welches durch FAITH NO MORE saniert wurde. Die können mich alle mal an meinem fetten Arsch lecken!

ZAP: Apropos Arsch lecken. Was würdest Du an einem Samstag abend in LA machen?

Gary: In LA?

ZAP: In LA!

Gary: Das ist einfach, ich würde ein Flugzeug nehmen und nach San Francisco fliegen. Ich kann LA nicht ausstehen. Es ist eine echte scheiß-Stadt. Nur New York ist noch schlimmer.

ZAP: Ok, selbe Ausgangslage in Frisco, dein Fernseher ist natürlich auch kaputt und Sex ist aufgrund vorübergehender Potenzstörungen auch ausgeschlossen. Was machst Du?

Gary (lacht): Naja, ich würde vielleicht ausgehen und nicht betrinken. Obwohl, halt, warte. Nein, ich würde in ein Meditations-Center gehen, was essen und dann die ganze Nacht über meditieren. Gott preisen, immer und immer wieder, tausend, nein, millionen Mal. Und dann würde ich zu Bett gehen. Oder würde ich doch in eine Bar gehen, um neue Bekanntschaften zu schließen? Aber ich bin nicht so gut

darin, Freundschaften in Bars zu schließen. So ich weiß nicht. Was ich oft und gerne tue, ist, einfach rauszugehen und auf der Straße abzuhängen, um den Touristen zuzusehen. Ich sehe gerne Menschen zu. Vor allen Dingen, wenn es sich dabei um japanische oder deutsche Touristen in San Francisco handelt. Das hat einen sehr viel höheren Unterhaltungswert als TV gucken.

ZAP: Du kannst nur nicht umschalten...

Gary: Aber ich kann von North-Beach in die Broadway Street wechseln, oder nach Chinatown.

ZAP: Sind die Kalifornier besser drauf als andere Amerikaner?

Gary: Ungefähr so, wie jeder Deutsche heimlich eine Hakenkreuzbinde unter der Jacke trägt.

ZAP: Wer wird der nächste Präsident der Vereinigten Staaten?

Gary: Scheiße, wir brauchen keinen Präsidenten!

ZAP: Gute Antwort, aber wer würde das amerikanische Volk am besten repräsentieren?

Gary: Arnold Schwarzenegger oder Sylvester Stallone.

ZAP: Werden SISTER DOUBLE HAPPINESS wieder zu einem Major gehen?

Gary: Wenn die Konditionen stimmen und die Menschen ok sind, ja!

ZAP: Gibt es was Blöderes als MTV?

Gary: Die englische Musikpresse. Da bekomme ich Kopfschmerzen.

ZAP: Weil sie Euch nicht einordnen können?

Gary: Das ist doch lächerlich. Nachdem wir in die Grunge-Lade nicht reinpassen, versuchen sie uns als Grunge inspirierten Bestandteil einer angeblich neuen Folk-Szene in Frisco zu verkaufen. Das ist doch nur noch saublöd. Der angebliche "New Sound of San Francisco" ist ein wirklich saudummer Medien-Hype. Penelope Houston oder Sonya Hunter sind Freunde von uns. Sie machen diese Musik seit Jahren. Wir sind alle nette Menschen und Musiker, die sich respektieren und gegenseitig helfen. Aber dieses bescheuerte Folk-Ding hat die Presse erfunden. Vor allem die englische,

die wirklich zu den dümmsten zählt. Sie sind der verlängerte Arm von MTV. Diese Postillen leben von making and breaking people. Es ist nur eine andere Variante des Boulevard-Journalismus und es bringt mich wirklich zum Kotzen. Ich hoffe nur, dieser lächerliche Hype hilft den KünstlerInnen. Das ist der Deal, weswegen Leute wie wir diese Scheiße überhaupt mitmachen. Die Armleuchter schreiben Kacke, kreieren Pseudo-Wirklichkeiten, wie dieses New Folk Ding, lenken damit die Aufmerksamkeit des Publikums auf bestimmte Bands, die dann davon partizipieren, indem sie vielleicht ein paar Scheiben mehr verkaufen. Ich denke mir das auch, wenn ich diese Megascheiße lese, die die über SISTER DOUBLE HAPPINESS geschrieben haben. Ich meine, das erste Mal, daß ich von einer Folk-Szene in Frisco hörte, war, als ich nach Europa kam, und mich blasierte Presseaffen ständig danach fragten. In Frisco habe ich nie was davon gehört, obwohl ich seit sieben Jahren dort lebe.

ZAP: Ok, jetzt haben wir zwei Tapes vollgelabert. Hast Du noch eine final Message?

Gary: Macht Eure Augen auf, geht unter Eure Haut, kriecht in Eure Seele und findet erst einmal raus, wer Ihr seid, bevor Ihr über andere urteilt. Ach ja, seid nett zueinander und nehmt nicht alles so ernst. Vor allem die Deutschen, die nehmen immer alles viel zu ernst!

Discographie:

DICKS:

Dicks hate police 7" ('80) R Radical Rec.
Kill from the heart, LP ('82/'83), SST
Peace?, 7" ('84), R Radical Rec.
These People, LP ('85), Alternative Tentacles

SISTER DOUBLE HAPPINESS

Sister Double Happiness, LP ('86/'87), SST
7" für Sub Pop - Aboreihe ('90)
Heart & Mind, LP ('91), Reprise Rec.
Uncut, LP ('93), Sub Pop Europe
Fragen: akö



24.12. Amsterdam/ Sleep In
25.12. Kopenhagen/ Udmhuset
26.12. Aalborg
27.12. Hamburg/ Marquee
28.12. Köln/ Underground
29.12. Frankfurt/ Negativ
30.12. Wanger/ Jaz Tonne
31.12. Freiburg/ Crash
01.01.94 Ulm/ Beteigeuze

HASS

16.11. Köln/ Unerground
17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
18.11. Nürnberg/ Komm
19.11. Gammelsdorf/ Circus
20.11. Zürich/ Dynamo
21.11. Wangen
22.11. Hamburg/ Markthalle
23.11. Potsdam/ Lindenpark
24.11. Deltzsch/ Villa
25.11. Kühlungsborn/ K.O.
27.11. Kiel/ Stage

V-MANN JOE

16.11. Bonn/ Ballhaus
17.11. Bad Nauheim/ Jaz
19.11. Neupirpin/ Jaz
20.11. Fürstenwalde/ Parkclub
21.11. Hamburg/ Marquee
23.11. München/ Feierwerk
25.11. Baden-Baden/ Jubez
27.11. Eichstätt/ Stadthalle
04.12. Cottbus/ Club Südstadt
05.12. Berlin/ Loft

PARISH GARDEN

13.11. Kulmbach/ Vestrufa
16.11. Augsburg/ Kerosin

GETTING PRETTY

13.11. Magdeburg/ Mancho Pancho
18.11. Nürnberg/ Salon Luise
19.11. Nettetal/ Doppelpunkt
20.11. Darmstadt/ Schloßkeller
21.11. Hamburg/ FZ Nöldeckstraße
09.12. Saarbrücken/ Ballhaus
11.12. Bielefeld/ ZAK Jollenbeck
16.12. CH-Basel/ Totentanz
21.12. Köln/ Rhenania

THE KING CANDY

17.11. Soest/ Alter Schlachthof
28.11. Hamburg/ Marquee
29.11. Würzburg/ Zauberg
30.11. München/ Feierwerk
02.12. Saarbrücken/ Ballhaus
03.12. Berlin/ Roter Salon
05.12. Osnabrück/ Works
07.12. Köln/ Underground
08.12. Frankfurt/ Sinkkasten
09.12. Oberhausen/ Zentrum Altenberg
10.12. Ellwangen/ Jaz
11.12. Reutlingen/ Zelle

DIE FREMDEN

13.11. Crailsheim/ Jaz
03.12. Neuss/ Geschwister-Scholl-Haus
04.12. Cottbus/ Club Südstadt
08.12. Ulm/ Cat Cafe
14.12. Saarbrücken/ Ballhaus
16.12. Bielefeld/ Ellenhein Club

THE BOZFOR

13.11. Saalfeld/ Etage
17.11. Jena/ Rosenkeller
18.11. Halle/ Turn
19.11. Leipzig/ SC Moritzbastei
20.11. Chemnitz/ Kraftwerk
24.11. Erfurt/ Engelsburg
26.11. Plauen/ Malzhaus
27.11. Lugau/ Extrem
14.12. Böblingen/ Jaz
15.12. Ulm/ Cat Cafe
16.12. Augsburg/ Kerosin
17.12. Oberstdorf/ Jaz
18.12. Kempten-Röthenbach/ Jaz
19.12. Saarbrücken/ Ballhaus
20.12. München/ Feierwerk

TOXIC REASONS

11.11. Bielefeld/ AJZ
14.11. Göttingen/ Jaz
16.11. Hamburg/ Störte
17.11. Celle
18.11. Leipzig/ Zoro
19.11. Berlin/ KOB
23.11. Wuppertal/ Crossover
24.11. München - Esterhofen. Ballroom
25.11. Zürich/ Wolgroth
26.11. Nürnberg/ Komm
27.11. Tübingen/ Südhaus
28.11. Köln/ Rhenania

NEUROSIS

15.11. Hamburg

16.11. Bremen
18.11. Hannover
19.11. Bielefeld
20.11. Berlin
22.11. Aachen
23.11. Köln
25.11. Bern
26.11. Neu - Ulm
27.11. München
30.11. Prag
1.12. Wien
2.12. Wels
3.12. Innsbruck
4.12. Lindau

MOVE ON

13.11. Halle
26.11. Dresden
27.11. Dessau
3.12. Hassloch
11.12. Öhringen
17.12. Eisingen
18.12. Rendsburg
19.12. Rostock

M.D.C.

14.11. Göttingen/ JUZI
15.11. Hamburg/ Markthalle
16.11. B-Maas-Mechelen/ Pavlov Dog
17.11. Heidelberg/ Schwimmbad
18.11. Frankfurt/ Negativ
19.11. Köln/ Rose Club
20.11. Ulm/ Cat Cafe
21.11. Karlsruhe/ Stefi
22.11. Stuttgart-Leonberg/ Beatbaracke

CH-Zürich/ Wohlroth

24.11. CH-Bern/ Reithalle
25.11. CH-Gen/ Kabaret L'Usine
26.11. I-Turin/ El Paso
27.11. I-Modena/ Scintilla
28.11. I-Allesandria/ Forte Guerico
29.11. I-Rovereto/ Clineamen
01.12. CSFR-Prag/ Roxy
01.12. Bratislava/
02.12. Ungarn-Bratislava/ Black Hole
YUK
03.12. A-Wien/ WUK
04.12. München-Esterhofen/Ballroom
05.12. Nürnberg/ KOMM
06.12. Berlin/ EX
07.12. Eberswalde/
09.12. Bochum/ Zwischenfall
10.12. Holland
11.12. Den Haag/ Iets Vryers
12.12. Cambridge/ Boatrace
13.12. Derby England/ Warehouse
14.12. London/ The Garage
15.12. Leeds/ Duchess of York
16.12. Bristol/ Fleece & Firkin

DIE SKEPTIKER

16.11. Eberswalde/ AJZ Ostbahnhof
19.11. Seelingsfeld/ Gaststätte
20.11. Schilda/ Gaststätte
26.11. Strausberg/ Ku-Stall
27.11. Spelle/ Fantasia
28.11. Hagen/ Werkhof
30.11. Leipzig/ Moritzbastei
03.12. Neupirpin/ JFZ Live Club
04.12. Schinne/ Musikladen Overdrive
08.12. Würzburg/ AKW
09.12. Essen/ Julius Leber Haus
10.12. München/ Kulturstation
15.12. Berlin/ SO 36
17.12. Schalkau/ Kino
18.12. Lutherstadt-Wittenberg/ Priesterhof

OPERATIONMINDFUCK/GAIN-SAY

27.11. Berlin/ KOB
28.11. Grefswald/ AJZ
01.12. Köln/ Alter Wartesaal
02.12. Frankfurt/ Batschkapp
03.12. Freiburg/ Crash
04.12. München/ Backstage-Halle
05.12. Ludwigsburg/ Rockfabrik
07.12. Nürnberg/ Komm
08.12. Leipzig/ Anker
09.12. Berlin/ Loft
10.12. Hamburg/ Große Freiheit
13.12. Göttingen/ Outpost
15.12. Wuppertal/ Börse
16.12. Amsberg/ Cult

DIE KRUPPS

01.12. Köln/ Alter Wartesaal
02.12. Frankfurt/ Batschkapp
03.12. Freiburg/ Crash
04.12. München/ Backstage-Halle
05.12. Ludwigsburg/ Rockfabrik
07.12. Nürnberg/ Komm
08.12. Leipzig/ Anker
09.12. Berlin/ Loft
10.12. Hamburg/ Große Freiheit
13.12. Göttingen/ Outpost
15.12. Wuppertal/ Börse
16.12. Amsberg/ Cult

RESPITE

16.11. Grimmen/ Bunker
17.11. Greifswald/ Klex
18.11. Magdeburg/ Knast
19.11. Wittenberg/ Schweizer
20.11. Berlin/ JUP
03.12. Ribnitz/ Damgarten

DEEP TURTLE

16.11. Berlin/ Linienstr. 158
17.11. Berlin/ Köpi

18.11. Potsdam
19.11. Peine/ UJZ
20.11. Hamburg/ Störtebecker
25.11. Siegburg
26.11. Oldenburg/ Alhambra
27.-29.11. Belgien
01.12. Friedrichshafen
03.12. Rannheim
04.12. Gelnhausen/ Casion
05.12. Tübingen/ Epplhaus
06.12. F-Lyon?
09.12. Neumünster
10.12. Flensburg

TAR

23.11. Bremen/ Wehrschloß
24.11. Hamburg/ Ki. Markthalle
27.11. Berlin/ Huxleys
29.11. Hannover/ Weltspiele
30.11. Köln/ Underground
01.12. Frankfurt/ Negativ
02.12. München/ Kulturstation
03.12. Stuttgart/ Röhre
04.12. Ulm/ Büchsenstadt

DOG FOOD FIVE

25.11. Potsdam/ Festival
27.11. Berlin
02.12. Bachelohe/ Kings Cross
04.12. Eschekamp/ AZ
11.12. Pforzheim/ Schlauch

BUT ALIVE

20.11. Hamburg/ Flora
26.11. Oldenburg/ AZ
27.11. Mölln/ Jaz
28.11. Peine/ UJZ
01.12. Friedrichshafen/ Jaz Molke

ATTILA THE STOCKBROKER

16.11. Leipzig
17.11. Dresden
18.11. Berlin/ KOB
19.11. Göttingen/ Jazi
20.11. Aurich/ Schlachthof

COSMIC DEBRIS + BOXHAM- STERS

16.11. Köln/ Büze Ehrenfeld
17.11. Wuppertal/ AJZ
19.11. Münster/ Gleis
20.11. Bremen/ Wehrschloß
27.12. Schwerte/ Kunterburg

FALSE FRIENDS

20.11. Backnang/ Althütte Festhaus
27.11. Backnang/ Monokel

SURTFUGE

22.11. Duisburg/ Efendi
23.11. Dortmund/ Fritz Henschler Haus

UZ JSME DOMA

Avantgarde aus der CSFR-Freigericht-Somborn (bei Hanau), Café Wojtyla, 15.12.

STATION 17

15.11. Darmstadt - Bessumer Knaben-schule
16.11. Frankfurt - KA I

BURMA SHAVE

20.11. Berlin - Knaack Club
22.11. Hamburg - Logo
23.11. Bochum - Zeche
24.11. Frankfurt - Nachtleben
25.11. Köln - MT

Playlist Emil Elektroherl

Ausgleichstore schießen:
AuTÖTonomie (mehr Teilnehmer als beim Tippspiel im Fan-Treff):
BODY COUNT wegen Martinszug („Laterne! Laterne!“) verpassen:
EPMD - Unfinished Business (CD):
die Kölner zu Kaffee und Kuchen einladen:
Marzipan;
Päckchen von Imad bekommen:
PET SHOP BOYS - Very (CD):
Rotwein;
noch nicht die neue YUPPICIDE haben.

Zenkers PLAYLIST:

SEPULTURA: "CHAOS AD"
ENTOMBED: "WOLVERINE BLUES"
SLAYER: alles!
INTEGRITY: alles
RAMONES: "I wanna be your boyfriend" track
bängen (mit Glätze)
verzweifelt sein !!!!!!!!!!!!!

MISSING LINK MAILORDER

Versand für Hardcore/Punk/Crossover/Underground/Hip Hop
CDs/LPs/7"s/T-Shirts/Fanzines etc.

Auszug aus unserer Liste (Stand 26.10.93):

AFGHAN WIGS "Gentlemen" 12" 11.,
MCD 12., "Gentlemen" LP 22,50, CD 30,50
AMERICAN RUSE "Hard Junk Meat" CD 28,50
BABES IN TOYLAND "Painkillers" CD 30,50,
"Fontanella" LP 22,50, CD 30,50
BAD BRAINS "Rise" LP 22., CD 31,50
BIG CHIEF "Mock..." "PicUP35..." LP 18., CD 26,50
BIG SNIFF "Experiment" CD 24,50
BLAGOERS I.T.A. "Oxygen" 12" 11., "Stress"
Mini-CD 11,50, "Fuck Fascism" CD 26,50
BODY COUNT Debut LP 23,50, CD 31,50,
"The Winner Loses" 12" 11,50, MCD 13,50
BOMBHELL Debut-Album LP 19,50, CD 26.
BUTTHOLE SURFERS "Independent..." LP 24,
CLAWFINGER "Deaf Dumb Blind" LP 22,50,
CD 30,50, "The Truth" MCD 13,50
CLUTCH "Transnational..." CD 30,50
CRIMPSHIRE "Duct Tape Soup" LP 18,50
DEVIL DOGS "Saturday..." LP 19., CD 27,50
DOOM "The Greatest Inv." MLP 16,50, CD
20,50, "Double P.S." LP 15., "Doomed..." LP 18,50
DOUGHBOYS "Blanche" Mini-CD 16,50
DWARVES "Sugarfix" LP 18., CD 26,50
ERIC S. TRIP "Peter" Mini-LP 14., CD 18.
FOUR WALLS F.C. "Culture Shock" LP 19,
THE GITS "Franching..." LP 17,50, CD 29,50
GODLESS "Who's In Control?" LP 17.,
THE GORIES "Outta Here" LP 19., CD 27,50
GRAVEL "No Stone..." LP 19,50, CD 26.
GUZZARD "Get A Witness" CD 26,50
HAMMERHEAD "Ethereal..." LP 16,50, CD 26,50
HAZEL "Toreador of Love" LP 18., CD 26,50
H-BLOCKX "Rising" High" Maxi-CD 11,
HELMET & HOUSE OF PAIN "Just Another
Victim" 12" 11., Maxi-CD 11.
HELMET "Meanime" LP 23,50, CD 30,50
HEROIN Debut-LP 19.
HIATUS "From Resignation..." LP 18,50
HUMPERS "Positively Sick..." LP 19.
ILL REPUTE "Big Rusty Balls" CD 26.
INTENT "Drift" Mini-LP 15,50
JACKKNIFE "Drug Star 69" LP 19,50, CD 26.
J. CHURCH "Tide Of Fate" Maxi-CD 15,50
JIM JONES AND THE KOOL-ADE KIDS
"Trust Me..." CD 24.
LAZY COWGIRLS "Another..." 10" 16,50
LEMONHEADS "Come On Feel" LP 22,50, CD
30,50, "Into Your Arms" 10" 11,50, MCD 11,50
LOVE BATTERY "Far Gone" LP 18., CD 26,50
LOVESUG "Circus Of..." LP 18., CD 26,50
MEGA CITY FOUR "Sebastopol Rd" LP 20,50
MELVINS "Houdini" CD 30,50
MINISTRY "Psalm 69" LP 22., CD 30,50, "The
Land Of..." LP 21,50, "Twitch" LP 21,50
MIOZAN "Caught In..." LP 15,50
MONO MEN "Shut Up" 10" 19., CD 23,50
MÜLLSTATION "Wir sind dabei!" CD 22,
MUFFS Debut-CD 30,50
THE MUMMIES "Play Their Own..." LP 19,
MURPHY'S LAW "The Best" LP 12,50, CD 19,50
NAKED AGGRESSION "Bitter Youth" LP 19,
NEER DO WELLS/JUDY & THE LOADIES
Split-CD 26,
NEUROSIS "The World As Law" LP 19,50
NIGHT SOIL MAN "Chief Le..." CD 26,
NINEPOND H. "Smokin'..." LP 19., CD 27,50
NIRVANA "In Utero" LP 23., CD 31,50, "Heart
Shaped Box" 12" 11., MCD 11,
NO SECURITY/VALVONT. Split LP 17,50
PANTERA "Vulgar Display of Power" LP 23,50,
CD 31,50, "Cowboys From Hell" CD 30,50
PARASITES "Punch Lines" CD 26.
PAW "Dragline" CD 30,50
PIGEONHED Debut-CD 26,50
PISSSED "Greatest Hits" CD 28,
POLITICAL ASYLUM "How..." 10" 16,
QUEERS "Love Songs..." LP 19,50, CD 25,
QUICKSAND "Slip" CD 30,50
RADIO WENDY 10" 16.
RAGE AG. T. MACH. "Bombtrack" 12" 11.,
Maxi-CD 13,50, Debut-Album, LP 22., CD 31,50
RAILED "Tarantella" LP 19., CD 26,
RED AUNTS "Drag" LP 19., CD 26,50
REDD KROSS "Lady In..." 10" 11,50,
"Phaseshifter" LP 24., "2500 Fans Can't Be
Wrong" 10" 16,50, "Jimmy's..." Mini-CD 14.
RED HOT CHILI PEPPERS "Soul To Squeeze"
Maxi-CD 11,50, "Blood Sugar..." CD 32,50
REFUSED "This Is The New Deal" MCD 15,
RESIST "Endless Resistance" CD 28.
RHYTHM COLL "Pressure"/"Now" LP 19,16,
RINGWORM "The Promise" CD 25,
RORSCHACH "Protestant" LP 17,
SEAWEED "Four" LP 18., CD 26,50
SISTER DOUBLE HAPPINESS "Uncut" LP 18.,
CD 26,50, "Do What..." Maxi-CD 11,50

SIX FINGER 5 "The Pl..." MLP 14., CD 26,50
SMASHING PUMPKINS "Today" 12" 10,50,
"Siamese Dream" Doppel-LP 27., CD 31.
SO MUCH HATE "Lies" LP 16., CD 25,50
SPRINKLER "Pearless" MCD 11,50
STENGTE DORER "Siste Reis" CD 29,50
STEP INTO NOWHERE "Blau..." LP 16.
SUBWAY ARTS 15-Song LP 16,50
SUICIDALTEND "Still Cyco" LP 22., CD 31,50
SUPERSUCKERS "Deed H..." Maxi-CD 11,50
THERAPY? "Born In A Crash" CD 21,50,
"Shortsharpshock EP" 12" 12,50, Mini-CD 12,50
TILT "Play Call" LP 19,50, CD 25.
TODAY IS T. D. "Supernova" LP 18., CD 26,50
TOOL "Undertow" LP 30,50
TRASH CAN SCH. "Volume..." LP 19., CD 26.
TREEPEOPLE "Just..." LP 17,50, CD 29,50
24 IDEAS Debut-CD 13.
UNWOUND "Fake Train" LP 18,50, CD 26.
URGE OVERKILL "Positive Bleeding" 12" 10,50
VELOCITY GIRL "Copacetic" LP 18., CD 26,50
VERTIGO "Nail Hole" CD 26,50
VOIVOD "The Outer Limits" CD 33.
VOODOO GEARSHIFT "Glue Goat" CD 29,50
VULTURE CULTURE "Hau 'du-du'!" CD 22.
WHITE KAPS "Blown In The USA" LP 19.
WHITE ZOMBIE "Thunder Kiss '65" MCD 11.
WISDOM IN CHAINS "Enter..." MCD 11.
YOUTH OF T. "Take A Stand" LP 16., CD 25.
"WAR COMPILATION" m. RORSCHACH,
MEREL, HUASIPUNGO, CROCODILE SK. CD 28.
"MUSIC FOR THE PROLETARIAT" CD 26.
"BACK TO FRONT Vol.2" LP 25.
"JUDGEMENT NIGHT" LP 21,50, CD 31.

HIP HOP / RAP

ANARCHIST ACADEMY CD 27.
BROTHERHOOD "XXIII" CD 27.
COMPTONS MOST WANTED "Music To
Driveby" CD 30,50
CYPRESS HILL "When The Sh..." MCD 11,50,
"Black Sunday" CD 30,50, Debut-CD 30,50
FRESHFAMILY "Falsche..." MLP 14,50, CD 21,50
ICE CUBE "Check Yo Self" 12" 12,50, MCD
13., "Wicked" 12" 12., "Kill At Will" CD 28.
"Death Certificate" CD 34.
ICE-T "Home Inv." Doppel-LP 26., CD 31,50
KILLA INSTINCT "Whispers Of..." 12" 11.
LONDON POSSE "Life In London" 12" 10.
NAUGHTY BY NATURE "Written On..." 12"
11,50, MCD 12., "Hip Hop Hooray" MCD 12.
100% PROOF "Different..." 12" 10.
ONYX "Baedafucup" CD 30,50
SON OF NOISE "Crazy Mad Flow" 12" 10.
"HERITAGE" mit N.W.A., LL, COOL J., KRIS
KROSS, HEAVY D. & THE BOYZ, Doppel-LP 24.

SONDERANGEBOTE

(solange der Vorrat reicht)

LYLE erste LP 10.
F.U.'S "The Origin Of..." Doppel-LP 15.
GOVERNMENT ISSUE "Finale" Doppel-LP 15.
"ULTRA HARDCORE P." LP 10., CD 17.
"SCHLACHTRUF BRD" LP 10., CD 17.
"DEUTSCHE PUNK KLASSIKER" LP 10.
"DAS WAREN NOCH Z." LP 10., CD 17.
ADOLESCENTS "Balboa Fun Zone" LP 12.
HUNGER FARM "Dogma" LP 10.
LEFT INSANE "Toolbox" LP 10., CD 14,50
THE SNAKES "Happy" LP 11.
WIND OF CHANGE "Retrospect" LP 10.
INFERNO "It Should Be Your Problem" LP 11.

Erstbesteller, die das Stichwort ZAP
angeben, bekommen eine 7" unserer
Wahl gratis!

Versand per Nachnahme (plus DM 10,- P.u.V.)
oder Vorkasse (plus DM 5,50 P.u.V.); Bargeld,
Schecks oder Überweisung auf Kto.: 2822 17-
466, Holger Schmidt, BLZ 440 100 46,
Postgirono (Dortmund) Bestellung auf eine Karte
schreiben oder in einen Brief oder einfach anrufen/
faxen.

MISSING LINK MAILORDER

c/o Holger Schmidt
Dröste-Hülshoff-Str. 42
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/61235
Fax: 02307/62778

KATALOG mit über
1000 Titeln gegen DM
2,- in Briefmarken

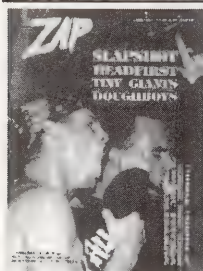
A full-page view of a blank sheet of white graph paper. The grid consists of small squares formed by thin black lines. A thicker vertical line runs down the left side, creating a margin. There are also thicker horizontal lines near the top and bottom edges, defining header and footer areas. The rest of the page is filled with the standard grid pattern.

Telefon:

**Postfach 1007
6652 Bexbach**

NACHBESTELLUNGEN

Teilweise sind leider nur wenige Exemplare auf Lager, deshalb bitte, falls möglich, Ersatztitel angeben. Je Heft 4,- DM, Portokosten und Verpackung inklusive! Beachtet unser SONDERANGEBOT. Bestellen bei: ZAP / Postfach 1007 / 6652 Bexbach. Info HOT LINE: 06826 / 81572.



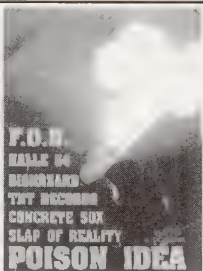
32 / Januar 91. SLAPSHOT, HEADFIRST, TINY GLAM, DOUGLASS. CONGRESS OF EXTREME NOISE, TERROR, COSMIC PSYCHOS, MOONLIZARDS und ein Cover das KILLING TIME bei ihrem grandiosen Abschied am 1.11.90 im CBGB's zeigt. Wenn das kurze SLAPSHOT Artikelchen in der #64 zu wenig war, der wird hier bestens bedient.



33 / Februar 91. YUPPIE, VICTIMS, FAMILY, FIERCE, BAD YODLERS, S.A.N.E., POLL 90, SUPERTOUCH, GG ALLIN, PETER AND THE TEST TUBE, BABIES, ENDLICH KRIEG! und ein paar erklärende Worte zum damals tobenden Golfkrieg. Nur ein paar Gramm Papier und doch so explosiv.



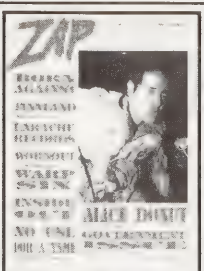
34 / März 91. JOHN ZORN, MASTER MIKE, BULLSHIT, MORDRED, ALTER NATURES, MELVINS, FLAMING LIPS, WALTER 11, HOUSE OF SUFFERING, ABOMINATION, BURN... Ja die genialen BURN, die leider ihre große Zukunft selbst verhaubt haben. Mittlerweile haben sie sich aufgelöst. Die Vorräte an dieser ZAP Ausgabe zum Glück noch nicht.



35 / März 91. F.O.D., HALLE 54, BIGHARD, INTRECORDS, CONCRETE, SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllich heiß, deshalb bestellen bevor es abgeht.



36 / März 91. HALLE 54, BIGHARD, INTRECORDS, CONCRETE, SOX, SLAP OF REALITY, POISON IDEA, DISTRESS, CRY OF TERROR, PINK LINCOLNS und die Dicken von POISON IDEA auf diesem von euch zum Titelbild des Jahres gewählten Farbcover. Höllich heiß, deshalb bestellen bevor es abgeht.



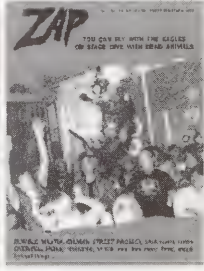
37 / Juni 91. BORN AGAINST, HINLAND, SCENE, REPORT, EACACHE, RECORDS, WORKOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrt wie ein Kaffee mit ALICE DONUT Cover Boy.



38 / Juli 91. BORN AGAINST, HINLAND, SCENE, REPORT, EACACHE, RECORDS, WORKOUT, WARP SIX, INSIDE OUT, NO USE FOR A NAME, ALICE DONUT, GOVERNMENT ISSUE und die verschiedenen Rubriken, die ihr alle kennt machen dieses Heft so begehrt wie ein Kaffee mit ALICE DONUT Cover Boy.



42 / November 91. KENT MCCLARD, DISORDER, FRED FRITH, DIE TOTEN HÖSEN, ULTRAMAN, ANHREIN, TYPE-O-NEGATIVE, CHRYSANTHEMUS, THIN WHITE ROPE und immer noch Bloodied But Unbowed. Wenn eure Finger vom vielen nachbestellen noch nicht blutig und immer noch geblutet sind, könnt ihr diese Ausgabe gleich mit aufschreiben.



44 / Januar 92. RUMBLE MILITIA, GILMAN STREET PROJECT, SKINYARD, OVERKILL, HOLE, NIRVANA, SLIME und ein fliegender Hund. Es ist kaum zu glauben, aber obwohl wir hier ein NIRVANA Interview drin haben ist das Teil noch nicht ausverkauft. Ein paar Monate später wäre das nicht möglich gewesen. Da habt ihr nochmal Glück gehabt.



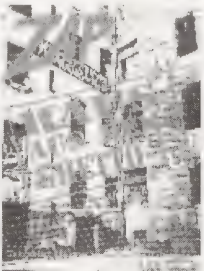
45 / Februar 92. DOCTOR AND THE CRIPPLES, CYRFF, THINK AGAIN, GODFLESH, POOPSHOVEL, MORGOTH, 7 SECONDS, POLEY SCENE, CATHEDRAL, BIG CHIEF, COFFIN BREAK. Aufhebung des POLL 91. Aber nicht nur der POLL 91 findet mit dieser Nummer seine Auflösung, auch Fragen die ihr zu uns fragen getraut habt, werden hier beantwortet. Fällt eigentlich unter den Datenschutz, aber wir sind ja nicht so.



46 / März 92. REAL DEAL, LEWEE, UFD, RORSCHACH, MINDPUNK, SOMETHING TO BURN, MORBID ANGEL, SCAT TROBBARD, ROSTOK VAMPIRES, MAXI MUM BOB, SHLONK, WARSHINGTON, SCHLIESMUSKEL und ein Versuch das Cover etwas anders zu gestalten, was leider nicht in die Hose ging. Trotzdem nur wenige da.



47 / April 92. SHEER TERROR, CASPAR BROTZMANN, AGNOSTIC FRONT, SHARON TATE'S CHILDREN, MISSING FOUNDATION, 9 FOUND HAMMER, HENRY ROLLINS, CURSED, INTRICATE, UTHANT, GASHUFFER, Trägers, Kaputte Flaschen und allgemein gute Stimmung. Laid sich anstecken, dazu brauchst du das Heft.



48 / Mai 92. PEGBOY, CRO - MAGS, LEIPZIG DEMO, ARTICLES OF FAITH, SYLVIA JUNCOSA, PARTY DIKTATOR, AUSTRALIAN SCENE, YOLATENO, COP SHOOT, COP, APOCALYPTIC HELGA und andere Apokalypsen. Falls du ebenfalls nicht auf Panofeln stehst, dann ordere diese vorzügliche Fußballkleidung.



49 / Juni 92. HI-JACK, M99, HARDCORE, OFFSIDE, UK SUBS, TUBAVORES, VOA, DORES, GOD, NORMAN SCHLIMMER, ROBBIE RICHTER und vieles mehr. Das tolle Farbcover sorgte auch hier für einen reisenden Absatz. Mittlerweile konnten wir unter Lebensgefahr ein paar Exemplare für euch sichern. Ich hoffe ihr wißt das zu würdigen.



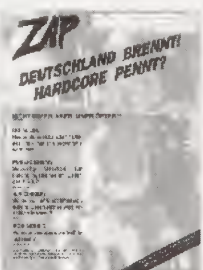
50 / Juli 92. MANHEIM-SCHÖNHAU, ZAP - Rückblick, CONTROPTERE, SHUDDER TO THINK, LOUGAROO, MAGDEBURG, LAGE DER NATION. Ein Sakrament das einfach in keinem ZAP Heftmappen fehlen darf. Da auch du sicher nicht zu den Ungläubigen gehören willst, gib es nur eine Lösung...



51 / August 92. RAMONES, BADTOWN BOYS, KRYS, FRONT 242, GRINCH, BLISTER, ALTERNATIVE TENTACLES, THE CROWD, SURFPUNK, AGENT ORANGE, MARC RIBOT, NOT THE SAME, FERDINAND RICHARD, THE UNDEAD, LEE HOLLIS, ZAP - CLIP und ein Roland Ising Comic der sich gewaschen hat. Das Heft bitte nur mit gewaschenen Händen bestellen.



52 / September 92. WINDSCALE, RECHTS-EXTREMISMUS, QUICKSAND, CAN, PAVEMENT, LIMBO, ZOTIE, RASENDE LEICHENBESCHAUER, SONIC YOUTH und allerhand Allerlei im knalligen bunten Jugoslavien Cover eingebettet werden Dinge enthält, die dir nicht vorenthalten bleiben sollten.



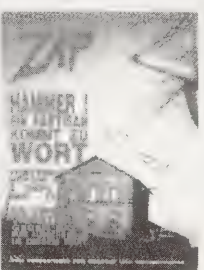
53 / Oktober 92. GG ALLIN, PUBLIC ENEMY, H.P. ZINKER, BOB MOULD. Die Ausgabe nach Rostock. Ein einschneidendes Ereignis, die Entwicklung des ZAP nachhaltig beeinflusst hat. Jede Menge Statements und Berichte zu Rostock, die das politische Selbstverständnis der ZAP - Crew und vieler unserer Leser widerspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



54 / November 92. EINSTEINUFER, SWAINS, MORDRED, JOHN CAGE, BJORN AGAIN, AUZ BIELEFELD, CORROSIO, CAOTICA, SLEEPER, DEUTSCHER TON, TRÄGER, VERTREIB, NEW ALBION, LIVE AND LEARN, HULLABALOO, Rostock wirkt nicht nur nach, das Grauen lang er nicht an unserer Leser widerspiegeln. Lange ausverkauft, jetzt wieder erhältlich.



56 / Januar 93. HERESY, PIERCING, ADVANCED CHEMISTRY, L 7, HASS, LOOK BACK IN ANGER und ein gelungenes Einstieg ins Jahr 1993 um mal bescheiden zu sein. Nach anfänglichem kompletten Aufkauf durch gezeigte, Agenten konnten wir dank Geheimverhandlungen noch ein paar zurück ergattern, die euch nun zur Verfügung stehen.



57 / Januar 93. PARTISANEN, NEUROSI, KREATOR, B - SHOPS FOR THE POOR, CONSOLIDATED, MEHEAD, AIZ ROAR, RECOMMENDED NO MAN'S LAND und ein kleiner weider Anschlag auf den Cover, der auch unsere Auffassung von Lichtketten verdeutlicht und mit dem wir uns so gerne in die Nesseln setzen. Warum? Sieht im Heft.



58 / Februar 93. VAI, ZAP was ja schon viele tolle dänische Gesichter, aber das hier ist der absolute Hammer. Zum Glück ist der Kell hinter Gittern I. FRIGHT, CITIZENS, ANARCHIST ACADEMY, EROSION, SCORN, GERMS, POLL 92, Photokoll mit MURPHY'S LAW, SHEER TERROR, SICK OF IT ALL, KILLING TIME, BIOHAZARD gehören zum Inhalt.



59 / Februar 93. AGNOSTIC FRONT, KERSTIN WINTER, PAPA RICKIE & 99 POISE, HEINER GOEBBELS, ATTILA THE STOCK BROKER, MISERY L.C., ROK FR, TUMBLEWEED und jede Menge Reviews, Briefe und was das kleine Herz sonst noch so begehrt.



60 / März 93. EINS der Hefte das in Lichtgeschwindigkeit ausverkauft war. Dafür sorgte sicher nicht nur der gute alte Malcolm auf dem Cover, sondern der dazugehörige Artikel, sondern auch DIE HUBERTY'S, einer der gefürtesten Martin Büsser Grundsatzzartikel, FRANK BLACK und etliches mehr.



61 / März 93. SST RECORDS, BLECHREIZ, ASSASSINS OF GOD, HARALD SACK, ZIEGLER, JUHEDAS REVENGE, FLEISCH MANN, CONCRETE SOX, DAS SCHWEIN und genügend Munition um sich bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe über Wasser halten zu können.



62 / April 93. HUI, wie kommen dann diese Kontroverken auf das Cover? Anlad war die St. Pauli Kaperfahrt nach Rostock. FRANZ I.A.K., MYT, A.K. KERRAL UND VIELZITZ, INTOLERANCE, SEBADOH, DANIEL CHARMS, FUDGE TUNNEL und der übliche stuff vervollständigen das Bild.



63 / April 93. WELCH fetziges Coverpöbchen. SLAPSHOT sorgten für Schiefbildchen während der Kaperreise. Im Inneren wird das ROCK HARD weich gekocht. DIRT, JOE HENRY, EACACHE, IQ, WORKSHOP und 70 000 Radis sorgen für die nötige Würze.



64 / Mai 93. EIN Coverentwurf von 1989 wurde aus der Schublade gekramt und ist so passiert wie noch nie. I. LITERRACE, RIOTS IN PARIS, SCHOKOLADE, ABC DIABOLO, UNCLE SLAM, ANTIFA und STEFFI INTERVIEW geben euch den Rest.



65 / Mai 93. EINE der hittesten Zeitschriften, die je entwickelt wurden. So hart kann man gar nicht sein. Das ist wirklich knippen. Da fliegst du weg. So real wie Beton. Enthüllungen über BIOHAZARD, HAMMERHEAD B.T., Das SCHILLER INSTITUT, ADVANCED CHEMISTRY, MAGMA, MEMORIA PULP, I. Mai, um.



66 / Juni 93. KANN ebenfalls ohne größere Gesundheitsgefährdung zugelegt werden. BAD RELIGION, MAIN CONCEPT, O.L.D., M.D.C., ANTISEEN, BEATE SCITRODER gingen knapp unter der Maßlinie der schädlichen Werte hindurch.



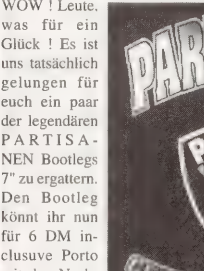
72 September 93. Der schiere Wahnsinn



73 / Oktober 93. Unglaublich



74 / Oktober 93. Zieht Dir die Socken aus.



75 / Oktober 93. Zieht Dir die Socken aus.



76 / Oktober 93. Zieht Dir die Socken aus.

SONDERANGEBOT: Wenn Du 3 Hefte bestellst, bekommst Du ein ZAP deiner Wahl UMSONST dazu !!!... plus ein anderes Fanzine / Magazine unserer Wahl aus unserem reichhaltigen Angebot. Die Portokosten übernehmen wir.



~~DAILY TERROR?~~ **LÜGEN**

Nachdem wir bereits TYPO - O - NEGATIVE und KAOS versenkt haben, steht heute DAILY TERROR auf der Abschußliste.

Scherz beiseite! Wir laufen nicht durch die Gegend und suchen uns irgendwelche armen Musiker aus, um ihnen das Leben schwer zu machen. Wir berichten lediglich über Sachen, von denen wir glauben, daß sie berichtenswert sind. Über DAILY TERROR muß nun leider ein kurzer Artikel erscheinen, da wir uns mit dem DAILY TERROR Interview in der # 67 zu Pedders kritiklosem Sprachrohr gemacht und somit einen Persilschein ausgestellt haben.

Wir wollen hier einfach eine chronologische Reihenfolge von Flugblättern abdrucken. Danach kann sich jeder selbst ein Bild machen.

Falls es sich um eine Fälschung halten sollte, würde die Affäre sicher als die HITLER Tagebücher des ZAP in die Geschichte eingehen.

Dagegen spricht allerdings die Tatsache, daß kurz nach der Veröffentlichung des Interviews in der # 67 eine Szeneveteran bei mir anrief und mir erzählte, daß Pedder mich ja wohl ganz schon angeschmiert hätte, er selbst hätte damals übelste Briefe mit Keltenkreuz unterzeichnet usw.

von ihm bekommen. Die betreffende Person war damals selbst rechtsorientiert. Desweiteren hatte Pedder angeblich geplant auf einem englischen Fascholabel WHITE NOISE eine Platte rauszubringen, in einem Brief bedauerte er, daß dieser Prozeß von Herne (siehe ZAP # 67) dazwischen gekommen war und dies deswegen nicht möglich sei. Ich wußte nicht so recht, was ich davon halten sollte, entsprechende Briefe wollte der Informant auch nicht zur Verfügung stellen, so daß ich die Sache unter den Tisch fallen lies. Mittlerweile liegt, wie hier dokumentiert, ein weiterer handschriftlicher Brief von Pedder vor. Die Redaktion vom KÜMMERLING ist außerdem im Besitz eines zweiten Briefes von 1986. Kurz vor Redaktionsschluß rief mich Pedders Frau mit der Begründung an, sie hätte in Berlin gehört, wir würden krampfhaft Briefe suchen, um Pedder irgendwas anzuhängen. Ich klärte sie auf, daß die Infos vom KÜMMERLING, einem Berliner Veranstaltungsfanzine, gesammelt wurden und faxte ihr sofort den entsprechenden Brief rüber. Sie leugnete direkt, daß Pedder diesen Brief geschrieben hat und faxte mir wiederum ein anderes handschriftliches Schreiben von Pedder zurück, um mir zu beweisen, daß er eine völlig andere Schrift habe. Leider war es meiner Meinung nach die gleiche Schrift. Aber ich bin Laie. Das müssen wohl Schriftexperten entscheiden, falls sich die unappetitliche Affäre weiter fortziehen sollte

Ob Pedder nun überzeugter Faschist war / ist oder sich damals bei anderen Faschos einschleimen wollte und einfach nur ein geldgieriges, bauernschlaues Lügenmäulchen ist, ist eigentlich irrelevant.

Die ganze Sache erinnert mich an irgendwelche angeblichen IM Geschichtchen und die peinlichen Versuche, sich aus einer Dreckgrube herauszuwinden, was in diesem Falle wohl sehr schwer sein wird. Falls Pedder diese Vergangenheit hatte und so sieht es momentan aus, hätte er sich besser offenbart, denn wie das Beispiel BÖHSE ONKELZ zeigt, ist dies der Karriere sogar förderlich.

Daily Terror

DAILY TERROR -- oder, wie oft kann man das politische Lager wechseln (um ans große Geld zu kommen)???

... in einem Zeitalter, wo Punk und HC mittlerweile salonfähig geworden ist und wo alte Nazibands auf einmal nette, unpolitische Jungs sind - wundert eine/n ja gar nichts mehr. Aus dem großen, kapitalistischen Musiksumpf sind also auch DAILY TERROR wieder aufgetaucht und erzählen bez. er (Peter Teuma)-Sänger und Macher der Band erzählt von seiner über 10jährigen Punk-erfahrung. Dieses Gesabbel ist FALSCH. Sicher sind D.T. bzw. Peter Teuma als Punkband eingestiegen und hatten zu dem Zeitpunkt nichts mit Faschoscheiße zu tun. "Aber Mensch kann sich ja ändern"!!? Peter T. hat sich geändert!!! Er trat in die NPD und später in die FAP ein. Desweiteren wurde er bei Überfällen von Faschos auf linke, besetzte Häuser in Braunschweig gesehen. Er stand auf der Seite der Faschos und fands wahrscheinlich supergeil "alte Kumpels" zu überfallen. Aber nicht nur alte Kumpels-nein-ersetzweise auch mal Ausländer, beim großen Ausländer jagen in Salzgitter. Bäh, Kotz ... reicht das? Peter T. hat eine gute Nase für Geld und er hat in diesem fuckin' Nirvana Zeitalter mitgekriegt das mensch mit Punkrock Geld verdienen kann. Naja und auf einmal gibts die neue D.T. Platte namens Apocalypse auf Revolution Rock (was weiß ich irgend so'n Looserlabel) mit Beiheftwelches über die langjährige Erfahrung der Band berichtet. Es werden sogar besonders die Kumpels der letzten 5 Jahre begrüßt (seine Faschofreunde). Der bittere Beigeschmack der "schnellen Punk mark" ist nur immer diese lästigen Auftritte bei Antifa-Konzerten (wie z.B. im Huxleys). Aber Peter T. hat ja Punkerfahrung, schließlich ist er ja schon seit 10 Jahren dabei. Dieses Heuchelei stinkt zum Himmel. Peter Teuma soll sich in seinem Nazilager vergaben, und nicht was von Punk erzählen!!!! Boykottiert Daily Terror und andere Bands diesem Standart!!!!

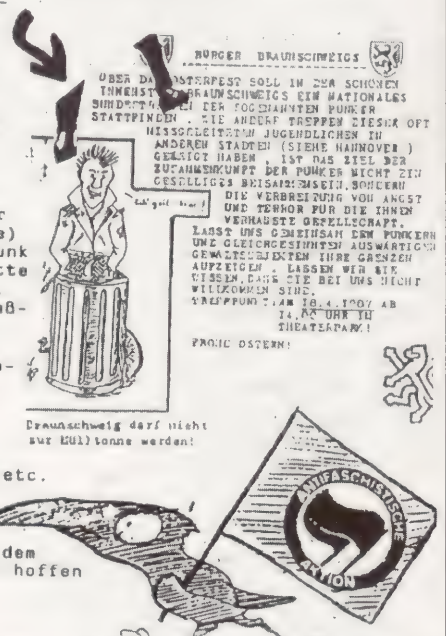
VERPISST EUCH! Wir brauchen euch nicht um geile Mucke zu hören oder um Punk zu sein etc.

DESTROY FASCISM

p.s. Laut Gerüchten soll Daily Terror auf dem diesjährigen Einheiz-Open Air spielen. Wir hoffen es ist nur ein Gerücht!!!!

NAZI PUNKS
FUCK OFF!

Dieser Scheiß wurde von Peter T. verfasst und verteilt!



Der erste Artikel im KÜMMERLING, dem Berliner Fanzine

Pedder Teuma/Daily Terror

Stellungnahme zum "Kümmerring"-Beitrag über D.T. bzw. P.T. in der Sept.93 Ausgabe.

1. Wir, Daily Terror, sind nicht aus dem "angeblich großen kapitalistischen Musiksumpf" wiederaufgetaucht, sondern waren stets präsent.
2. Ich, Pedder Teuma, war niemals Mitglied/Sympathisant oder sonstwas von der NPD, FAP oder ähnlich orientierten Parteien/Organisationen. Außerdem war ich nie in irgendeiner Partei. Diese böswillige Unterstellung sehe ich als Rufmord an.
3. Ich, Pedder Teuma, habe nie an irgendwelchen Überfällen auf "linke, besetzte Häuser" teilgenommen, habe zu "alten Kumpels" noch immer ein gutes bis teils sehr gutes Verhältnis und wehre mich außerdem strikt gegen die Behauptung, daß ich bei einem "Ausländerjagen" in Salzgitter dabei gewesen sein soll. Diese Verleumdungen stellen ebenfalls den Versuch eines Rufmords dar.
4. Es stimmt, daß ich, Pedder Teuma, auf dem Textheft der "Apocalypse"-LP ganz besonders alle grüße, die uns die letzten 5 Jahre unterstützt haben, nur sind diese auch alle namentlich aufgeführt. Es handelt sich speziell um die Bands Dodelhale, Molotow Soda, Die einsamen Stinktiere, Normahl, Toxoplasma und um eine ganze Reihe von Zines, weder auf der LP/CD, dem Cover oder Textheft ist irgendein Hinweis auf "Grüsse an angebliche Faschofreunde"!
5. Wir werden auf jeden Fall auf dem Einheiz-Festival auftreten und auch weiterhin bei Antifa-Konzerten auftreten, ob das dem Verfasser dieser kümmerlichen "Kümmerring"-Zellen passt oder nicht.
6. Dieses kleine Flugblatt über Braunschweig ist weder von mir (P.T.) verfaßt noch verteilt worden.

Gezeichnet: Pedder Teuma/22.9.93/Braunschweig

(Signature)

Pedders
Stellungnah-
me dazu.
Unter ande-
rem in der
INTERIM
abgedruckt.

Vielen vom heutigen DAILY TERROR Publikum wird das alles egal sein, die meisten Kids wechseln auch heute noch von rechts nach links, wie es ihnen gerade in ihr Saufrkonzept oder zur Freundin / Freund paßt.

Für mich gehörten DAILY TERROR 1982 zu den besten deutschen Bands. 1993 gehen sie mir am Arsch vorbei und die Geschichten, Gerüchte um Pedder sind einfach nur peinlich, denn wenn man solche "Leichen" im Keller hat, sollte man in der Öffentlichkeit den Mund nicht zu weit aufmachen. Sicher komme nicht nur ich mir verarscht vor, sondern auch viele der ZAP Leser und DAILY TERROR Hörer.

Sollte sich herausstellen, daß dieser und die anderen Briefe tatsächlich gefälscht sind, wäre dies eine wirklich unglaublich fiese kriminelle Intrige gegen Pedder und ein Komplott, der Geheimdienstausschüsse annimmt und den Verfassern der Briefe sollen mit sofortiger Wirkung die Ohren abfallen, so oder so. Die ganze Sache stinkt gewaltig und deswegen ab damit auf die Müllhalde der Geschichte.

Natürlich werden wir in zukünftigen Ausgaben allen Beteiligten Raum geben, ihre Stellungnahmen abzudrucken. Aber bitte verschwendet nicht zuviel Platz.

Moses

PS. In letzter Minute hat mich ein Fax von der Familie Teumer erreicht, in der Karin mir mitteilt, daß der Brief doch von Pedder war.

WER EINMAL LÜGT DEM GLAUBEN WA NICH
der KÜMMERLING zur Stellungnahme von P.T. (DAILY TERROR)
in der letzten INNTERIM

1. wir bleiben bei der Behauptung, daß P.T. in der Zeit 86-'87 faschistischen Schwachsinn von sich gegeben hat und daß sein Politikverständnis / Weltbild entsprechend aussah.
2. um zu zeigen wer hier "stinkt und lügt", veröffentlichen wir im folgenden Auszüge aus Briefen von ihm aus der Zeit, die deutlich zeigen wo er steht.
3. klar können Leute sich ändern, aber wer alles tut um sich mit Lug und Trug reinzuwaschen, hat was zu verbergen.
4. mit Faschisten reden wa nich und auf solche Fanpost wie die von P.T. können wa verzichten !

DAILY TERROR RAUS AUS UNSEREN KONZERTEN !!!

die KÜMMERLINGE

DAILY TERROR
% P. TEUMER

Braunschweig, den 11.01.87

zunächst vielen Danke für eine Briefe,

...
nehen Wünsche für 1987. Wollen wir hoffen, daß alles hiet geht. Aufbei eine Bitte an Dich.
Kannst Du mir bitte eine Kopie von dieser beschnittenen Anarchisten - Zeitschrift mit den
Verleumdungen über mich schicken ? Danke im Voraus, prostes's mal. Es ist übrigens
völliger Quatsch, daß ich Aufhänger + Zeitsungen verheilen soll, aber der Artikel interessiert
mich trotzdem. Daß meine politische Einstellung rechts ist, brauche ich ja wohl nicht extra
zu betonen, meine beiden Skimmer bekommt am 25.01. jedenfalls die Liste 7 (NPB),
aber zum Zeitsungenverheilen gibt es ja nur genug Leute. Ich wünsche Dir übrigens auch

b.w.

...
So, nun werd ich mal schlaf machen. Beste Grüße aus BS von mir an Dich beide.

Geas' DAILY TERROR + DOITSCHLAND + neu.

Neues sendes

d'oi! *[Signature]*

Die Antwort vom KÜMMERLING und der Brief von Pedder, welcher nach Aussagen seiner Frau nicht von ihm stammt.

RPN-Festival!

NEUROSIS INTRICATE PULLERMAN ANARCHIST ACADEMY

Mo., 22.10. ARNSBERG - CULT

[RPN Logo] *[RPN Logo]*



Der Abend, an dem Hendrix den Funk erfand

FISHBONE

Was für ein Konzert! Doch, dazu gehört schon etwas, da muß ein Konzert schon aufregend und total fesselnd sein, um einen vergessen zu lassen, was für ein gräßliches Etablissement die Frankfurter MUSIC HALL doch ist. Als Beispiel nur dieser Abend: Keine Stempel an der Kasse, so daß man gezwungen war, den ganzen Abend in diesem völlig überfüllten Kessel von achtzig Grad zu stehen, denn hätte man die dicke, gefütterte Winterjacke ins Auto gebracht, wäre man nicht mehr reingekommen in dieses, wie Udo Jürgens so schön gesungen hat, ehrenwerte Haus. Obwohl FISHBONE zu den „Großen“ gehören und nach fünfzehn Jahren Kampf für schwarze Musik, die nicht nur groovt, sondern auch „heavy“ ist, endlich ein paar Lorbeeren sehen - sie sind ebenso wie die BAD BRAINS auf Sony Music gestrandet -, zeigten sie an diesem Abend eine Publikumsnähe, die bei solchen Großkonzerten selten ist. FISHBONE haben das Ruder mit den ersten Takten an sich gerissen. Daß ihr Schlagzeuger sich am Tag zuvor verletzt und sie an diesem Abend mit dem Drummer von BAD BRAINS spielten, der ihre Lieder größtenteils gar nicht kannte und sich oft böse verhaspelt hat, hat in dieser Orgie aus Groove und Stagediving wirklich niemanden gestört.

Aber der Reihe nach: Der Auftakter, SECRETS OF INDUSTRIAL NOISE waren völlig fehl am Platz und haben ihre brachiale Show auf der Suche nach dem Bindeglied zwischen SISTERS OF MERCY und alten SWANS vor leerer Tanzfläche abgezockt. Ein dermaßen peinlicher Sänger, der tiefe Oktaven liebt und tatsächlich das Wort „Mercy“ inflationär gebraucht ... auf HARVEST, diesem ollen Label, das schon so Kostbarkeiten wie PINK FLOYD, THIRD EAR BAND, ROY HARPER und ABWÄRTS im Laufe seiner Existenz unter einen Hut gebracht hat, haben sie ihr Debüt herausgebracht, das sich wesentlich schnittiger anhört als dieser langweilige Scherbenhaufen, den sie da live runtergebolzt haben. Das Schlagzeug und die Gitarre haben mitsamt den Samplings ein recht sattes Gespinnst abgegeben, dort angeknüpft, wo auch COP SHOOT COP gerade ackern, aber der Sänger (natürlich ein Langhaariger, pöhh) hat all dies mit offen posender Theatralik versaut. Welcher Teufel von Veranstalter kommt auch auf die Idee, eine solche Band im Vorprogramm von den MIGHTY MIGHTY BOSSTONES und FISHBONE spielen zu lassen?

Stichwort MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - mit ihrem Auftritt war das Stimmungs-

tief mit einem Schlag weggewischt, der Saal kochte. Satter Ska und Entertainment pur. Keine Sekunde Langeweile; Kabarett der Sonderklasse. Doch zum Thema FISHBONE: Selten habe ich eine so krasse Differenz zwischen Platten und Live-Auftritt erlebt. Auf Platte erscheinen FISHBONE als technisch ausgeklügelte, aber auch aalglatte Crossoverband, die sehr konstant und auf Kosten von Intensität Funk, Metal, Ska, Reggae und Jazz zusammenlöten. Ich mochte das nie besonders, bin dann aber doch zum Interviewtermin nach Frankfurt gefahren, weil sie immerhin die Urväter, wenn nicht sogar Erfinder, des Crossover sind. Und ich sollte es nicht bereuen. FISHBONE haben das Konzert des Jahres geliefert! Ihr Set war perfekt aufgebaut: In der ersten Hälfte haben sie das Publikum ganz langsam und behutsam hochgeschaukelt, groovende Reggae-Nummern gespielt, sehr viel schnittiger Saxophon-Einsatz, brühwarmer Orgel und verhaltene Seventies-Gitarre... dann der Bruch: Ein mehr als zehn Minuten langes Funk-Stück, während dem DR. BADD VIBES mit einem Hechtsprung ins Publikum eintauchte. Danach der Knall: Die zweite Hälfte, eine knallharte Session aus der härtesten, brachialsten Gitarre, die mir seit „Real Love“ von NOMEANSNO zu Ohren gekommen ist (diese gekonnte Art, metallisch zu sein, ohne Metal zu spielen) und funkigem Beat, gesteigert zu einer Lärm- und Feedbackorgie, die wie eine kalte Dusche in den kochenden Saal geschossen kam ... Jesus, welch eine Erquickung! Nach einer halben Stunde bis zur Schmerzgrenze gesteigertem Hämmern fällt der Spannungsbogen plötzlich ab: Nur noch der Sänger steht auf der Bühne und verabschiedet sich mit einem Gospel Song. Das Konzert hat FISHBONE als einzig würdige Nachfolger von GEORGE CLINTON und FUNKADELIC ausgewiesen, als die einzige Band, die dieses grandiose Erbe aus brachialem Gitarrensound, Psychedelic und schwarzer Musik noch immer auf den Punkt bringt, ja, FISHBONE sind unumstritten derzeit die GODFATHERS OF FUNK. Wenn mich auch ihre Platten dazu gebracht haben, sie mit laschen Bands wie 24-7 SPYZ und LIVING COLOUR zu vergleichen, so bewies das Konzert, wie wenig Vinyl oft von dem dokumentiert, was wirklich in einer Band steckt: Als Liveband leuchten sie wie ein Komet über den ganzen Haufen von CHILI PEPPERS-Spielarten hinweg, denn sie haben wirklich Power, wirklich Herz, Seele und Groove.

ZAP: Ihr geltet als die Väter des Crossover. Aber akzeptierst Du diesen Begriff überhaupt noch nach all dem, was nach Euch unter diesem Namen erschien?

Dr. Badd Vibes: „Oh, Mann ... Crossover, welch ein Wort! Was heißt das schon? Alles hängt davon ab, was du kreuzen möchtest. Es gibt so unendlich viele Möglichkeiten - da kann auch unendlich viel schiefgehen. Dieses Mischmasch in der Musik ist genauso schwierig wie unter den Menschen. Wenn die sich kreuzen, gibt es ja auch Millionen von Spermazellen, die um den Sieg kämpfen. Und oft gewinnt die, die besser nicht gewonnen hätte. Unsere Musik soll den Hörern bewußt machen: Wenn du Musik klasse findest, wenn du voll auf irgendeine Musik abfährst, dann wird es dir auch möglich sein, auf alle Arten von Musik abzufahren. Jemand, der sich irgendeine bestimmte Musik anhört und darin ganz aufgeht, zum Beispiel im Metal, dem wird es auch möglich sein, alle anderen Arten von Musik gut zu finden ... Soul zum Beispiel, Jazz, Funk - whatever. Crossover heißt für uns also: Suche. Sich immer mehr ausweiten, immer weiter suchen, in allen Bereichen, in allen Ecken und Winkeln. Wir wollen, daß auch unsere Hörer dieses Gefühl über unsere Musik bekommen, daß sie davon abkommen, sofern sie nicht schon frei davon sind ... also, daß sie davon abkommen, nur eine einzige Art von Musik zu hören und gelten zu lassen. „Feeling“ kennt keinen Stil. Gefühl ist überall und zu allen Zeiten, man muß nur suchen.“

ZAP: Verschiedenes mit einer einzigen Band zu verwicklichen - wie FISHBONE oder auch die BEASTIE BOYS das tun - ist also ein Aufruf zur Toleranz?

Dr. Badd Vibes: „Sieh einmal: Wenn wir mit dem Saxophon einen total jazzigen Part spielen, dann hören sich das auch Leute an, die Jazz bisher vielleicht ekelhaft furchtbar fanden. Sollten sie dann durch uns darauf gestoßen werden, diesen blöden Ekel abzubauen, dann haben wir etwas erreicht. Wenn eine Rock'n'Roll-Band wie wir Jazz spielt, dann hilft das, Ignoranz abzubauen. Es hilft auch uns selber: Es erzieht uns als Musiker. Alles, was wir spielen, erzieht uns, besser zuzuhören, Musik besser einschätzen zu können.“

ZAP: Aber es macht, denke ich, nicht immer Sinn, Musik zu mischen. In MTV gibt es Millionen Bands, die sich sagen „jetzt mischen wir Metal mit Hip Hop“ oder „jetzt mischen wir Metal mit Funk“ und es kommt nur konstruierte Scheiße dabei heraus.

Dr. Badd Vibes: „Wie war der Name? - MTV? - Nie gehört.“

ZAP: Bitte?

Dr. Badd Vibes: „Erwähne den Sender in meiner Gegenwart

nicht - das läßt mich schäumen, da kriege ich Haßanfälle. Die meisten Bands haben sozusagen nicht die Lizenz, Stile zu mischen. Man dürfte es ihnen nicht erlauben. Weißt Du, wenn jemand die Geschichte einer Musik nicht kennt, wenn er die Musik nicht durchlebt und verinnerlicht hat, dann soll er sie auch nicht für seine Sache benutzen und mißbrauchen. Du mußt Musik verstehen, um sie spielen zu können - du mußt die Verwandtschaft der Musikarten untereinander erforscht und erfüllt haben! Die meisten jungen Musiker kennen ihre eigenen Wurzeln nicht - deswegen spielen sie auch so verkrampft. Alles, was sich im Rock entwickelt hat, stammt von einem Baum - es ist eine Familie. Ganz unten, an den Wurzeln, hast du den Blues. Von dort geht alles aus. Dann hast du die erste Abzweigung, die vom Blues ausging, den Jazz. Danach kam die zweite Abzweigung, nämlich Rock'n'Roll. Und all das, von Heavy Metal bis Punk, ging aus diesem zweiten Ast hervor - doch alles hängt fest zusammen, alles gehört zusammen. Es wurde von Ignoranten künstlich getrennt. Und wenn die, die keine Ahnung haben von diesem „family tree“, jetzt versuchen, Getrenntes wieder zusammenzubringen, kommt eben nichts Natürliches dabei heraus. Wenn diese Leute Stile mischen, dann ergibt das Frankenstein's Monster - schauderhaft. Wenn wir ein Metal-Riff benutzen, sind wir uns stets darüber bewußt, daß auch dies vom Blues herkommt ... daher mischen wir nicht wirklich, sondern wir spielen verschiedene Dinge, die alle in ihrem tiefsten Innern dasselbe sind und dasselbe meinen.“

ZAP: Triffst dieses Familiäre nun nur auf die Musik zu oder auch auf die Menschen?

Dr. Badd Vibes: „Ist denn zwischen uns ein Unterschied? Du bist weiß, ich bin schwarz, wir sprechen verschiedene Sprachen, aber wir sind doch ein Stamm. Wir sehen dieselben Farben, wir haben dieselben Gefühle, wenn wir lieben oder wenn man uns Schmerz zufügt. Wir haben denselben Hintergrund. Es ist so völlig egal, ob ich ein Kind von einer schwarzen Frau bekäme, von einer deutschen oder einer Frau aus China: Das Baby wäre in jedem Fall ein Mensch. Es hat rotes Blut. Und genau so, verdammt, betrachte ich Musik. Als etwas, was alle Menschen auf diesem Planeten unter denselben Gefühlen, mit denselben Beweggründen tun.“

ZAP: Doch leider denken nur wenige so. Zwischen Jazz und Rock ist heutzutage ein Graben, der sich kaum mehr schließen läßt. Auf beiden Seiten herrscht eine Ignoranz und Arroganz, die Kommunikation nicht möglich macht.

Dr. Badd Vibes: „Das hat aber auch sehr viel mit den Medien zu tun, insbesondere mit dem Fernsehen. Medien predigen ihren Kunden, an was sie zu glauben haben. MTV ist ein

Beispiel für die totale Verdummung: Dort spielen Bands, die gerade einmal zwei Jahre zusammen sind, die keinerlei Erfahrung haben - aber sie werden als große Entdeckung gepusht. Warum? - Ihre Musik mag ja sogar gut sein, aber sie ist simpel, sie läßt sich sofort und von allen verstehen. Es ist Musik, die dich nicht denken läßt. Wir sind schon seit 15 Jahren zusammen und arbeiten an unserer Musik wie die Bekloppten. Aber wir sind noch nie in MTV gelaufen. Was die Leute in MTV sehen wollen sind Weiße, die weißen Rock'n'Roll spielen. Und Schwarze, die Hip Hop oder Rock'n'Blues spielen. Das MTV-Publikum will seine rassistischen Klischees. Alles ist scharf getrennt. Es ist gut, wenn Weiße Hip Hop spielen und wenn Schwarze Hardcore spielen, wenn sich die Klischees lösen.“

ZAP: Es gibt auch noch einen Unterschied zwischen Amerika und Europa. Warum zum Beispiel nehmen CECIL TAYLOR und viele andere bedeutende amerikanischen Jazzmusiker fast all ihre Platten in Europa auf?

Dr. Badd Vibes: „Natürlich in Europa. In Amerika ist Musik ein völlig kulturloses Business. Es ist nicht auf Qualität aus, sondern auf Verkäuflichkeit. Ich weiß das doch. Wir haben bei einem Major-Label unterschrieben und ich kriege mit, daß diese Leute gar keine Ahnung haben, was sie mit uns machen sollen. Wir sind ein Fremdkörper, der zufällig in dieses Getriebe geraten ist - aber sie wissen nicht, wie sie mit FISHBONE arbeiten sollen. Wir sind ihnen fremd. Eine ganz andere Situation in Europa. Dort gibt es zwar auch die ganze Rassistenscheiße, aber nicht im Musikgeschäft. Sag mal, Mann, kannst du mir überhaupt folgen? - Weißt Du, wie beschissen es für eine schwarze Band in Amerika ist, die Musik macht wie wir?“

ZAP: Fühlst Du als Musiker Verantwortung für die Hörer, fühlst Du Dich als jemand, der beitragen kann, Rassismus abzubauen?

Dr. Badd Vibes: „Die Verantwortung in der Rockmusik ist gefährlich. Denke daran: MALCOLM X hatte viele Menschen auf seine Seite gebracht und ADOLF HITLER hat viele Menschen auf seine Seite gebracht. Ganz egal, was sie sprechen: Wenn sie Suggestionskraft besitzen, bringen sie die Massen hinter sich. Martin Luther King war ein großartiger Sprecher und Adolf Hitler war es auch. Charisma kann sehr gefährlich sein. Darum kann auch Rockmusik gefährlich sein.“

ZAP: Dann ist es Verantwortung, eine Sprache zu finden, die keine Propaganda spricht.

Dr. Badd Vibes: „Nein. A state of mind without propaganda. Sprache beinhaltet immer Propaganda, egal, welche Sprache auch immer du sprichst.“

Martin Büsser

DEEP TURTLE

continued from page 10

Musik am Rand von irgendetwas. Ich höre zwar wirklich alles von Rand zu Rand, aber nichts, was einfach nur in der Mitte liegt. Denn in der Mitte liegt die Langeweile. Sachen, wie Du sagst, die man schon tausendmal gehört hat, die einen nicht berühren. Ich meine, das mit den „Kritikerlieblingen“ stimmt auch nicht so ganz. Die Leute vom finnischen FORCED EXPOSURE mögen uns sehr, aber gerade bei Hardcore-Zeitschriften sind wir auch oft auf Ablehnung gestoßen. Die Leute verstehen uns nicht - wir passen nicht in ihre Norm.“

ZAP: Mit was hat man Euch denn bisher verglichen? Normalerweise würde ich so eine Frage nicht stellen, aber beim Besprechen Eurer Platten fühle ich mich selbst angenehm überfordert: Mir fallen tausend Vergleiche ein, aber keiner will so richtig passen. Ich habe schon an vieles gedacht, zum Beispiel an die CARDIACS ...

Benk: Dann mußt Du Dir einmal YUP anhören, eine andere finnische Band - die klingen wirklich nach den CARDIACS, viel mehr als wir, denn wir sind dazu etwas arg dreckig. Na ja, wir mögen den Nervensalat. Deswegen gab es am Anfang immer wieder Vergleiche mit NO MEANS NO und VICTIMS FAMILY ... die zwei Standardbands, mit denen man halt Sachen vergleicht, die einem befremdlich sind als treue Hardcore-Seele. Aber ich hoffe, wir entwickeln uns so sehr weiter, daß niemand mehr diese Vergleiche gebrauchen wird. Das heißt: Wir wollen noch befremdlicher werden. Nichts macht mehr Spaß, als befremdlich zu sein.“

ZAP: Eine Eigenschaft, die ich am BAD VUGUM-Label sowieso schätze. Dieses Label hat fast ausnahmslos interessante Platten veröffentlicht. Ist das denn repräsentativ für finnischen Underground?

Benk: „Oh nein. Also, erst einmal: Wir alle schätzen BAD VUGUM sehr. Wir haben dort zwei Singles veröffentlicht - unsere aktuelle Doppelsingle kam zwar bei HAPPY BONE in Berlin heraus, aber wir sehen BAD VUGUM trotzdem noch als unser Hauslabel an. Aber repräsentativ für Finnland ist das ganz und gar nicht - es ist der totale, extreme Rand. Du müßtest sehen, was es hier für Bands gibt - fast alle sind Middle of the Road. Es gibt eine Hardcore-Szene, eine Grunge-Szene, eine Metal-Szene, eine Rock-Szene und in all diesen Szenen wird diese konservative, durchschnittliche Musik gespielt, diese Klischees, die man überall auf der Welt kennt. Die Typen von BAD VUGUM überraschen mich selber immer wieder. Ich frage mich: Woher kriegen sie nur all die abgefahrene Musik? Wo, um Gottes Willen, finden sie diese seltsamen Bands? Es liegt wohl daran, daß sie wie jedes Label sehr viele Kassetten aus aller Welt zugeschickt bekommen. Die Leute von BAD VUGUM haben eben die Begabung, sich nur bei den Demo-Bands umzuhören, die wirklich anders sind, total vom Durchschnitt abweichen. Das macht ihre Qualität aus. Erfolgreich werden sie damit natürlich nicht. Ich denke, der Verkauf gleicht gerade mal das Minus aus. Sie kriegen ihren Einsatz zurück, das ist alles.“

ZAP: Du bist arbeitslos. Bernd von HAPPY BONE sagte mir, daß dies in Finnland momentan ziemlich normal wäre.

Benk: „Ja, das ist schön gesagt: Es ist momentan normal, arbeitslos zu sein. Doch, es stimmt. Wir leben gerade in einer sehr beschissenen Situation. Vor etwa fünf Jahren war ein großer Boom, die Banken haben das ganze Geld rausgegeben, damit sich die Leute davon Häuser bauen, Firmen gründen. Heute ist ganz Finnland verschuldet und damit beschäftigt, Geld zurückzuzahlen. Kongreßleute haben zu der Zeit damals sehr viel Geld auf ihre eigenen Konten gescheffelt, so daß auch der Staat heute finanziell schwer im Minus ist. Also wird es nächstes Jahr Steuer-

erhöhungen geben. Das ist ein Paradox: Fast allen finnischen Bürgern geht es dreckig, weil sie verschuldet sind, doch nun sollen sie, statt ihre Schulden abzubauen, mehr Steuern zahlen. Alles dreht sich im Kreis. Eine Besserung ist noch nicht in Sicht.“

ZAP: Ähnliche Krisen treten gerade in Deutschland zutage - die satten Jahre scheinen endgültig vorbei zu sein.

Benk: „Oh ja, ich war gerade wieder - nach acht Jahren - in Deutschland. Ein ganz anderes Bild. Es wird sehr eng. Was mich fasziniert hat, ist der Völkersalat, der in Deutschland entstanden ist. Aber der trägt ja auch gerade zur Krise bei. Ich kann mich da nicht einmischen, aber, wenn vier Ausländerheime pro Tag brennen, dann ist das doch nicht normal, oder? Dann stimmt doch etwas mit den Deutschen nicht. Alles, was ich von Finnland aus sagen kann: lernt Euch zu vertragen! Hier in Finnland wird es langsam auch bunter, es kommen mehr Menschen aus anderen Ländern. Aber hier brennt es nicht so wie in Deutschland. Ich denke, die deutsche Geschichte ist sowieso viel rassenbewußter als unsere.“

ZAP: Wenn so wenig Leute, wie du sagtest, etwas mit DEEP TURTLE anfangen können, ist die Musik dann eher ein Hobby für Euch?



Benk: „Ein Hobby nicht direkt. Aber wir haben nicht die Möglichkeit, mehr aus DEEP TURTLE zu machen ... ich bedauere das. Aber unser Schlagzeuger lebt in einer anderen Stadt und arbeitet beim Theater. Nach drei bis vier Schauspielstunden pro Abend ist da auch nicht mehr viel Zeit für die Musik. Unser Bassist ist ein Computerfreak und arbeitet eigentlich hauptsächlich an Computermusik. Es ist also gar nicht so einfach, etwas zusammenzumachen. Aber demnächst wird ein BAD VUGUM-Sampler herauskommen, der einen Remix von uns enthält. Einen Dance-Mix. Vielleicht wird das der große Durchbruch. Das Stück ist echt kommerziell!“

ZAP: Bei der Musik, die DEEP TURTLE normalerweise machen, darfst Du Dich aber eigentlich nicht beschweren. Um erfolgreich zu werden, muß man andere Musik spielen.

Benk: „Ja, das war ja auch ein Scherz. Der Remix ist nicht dazu gedacht, erfolgreich zu werden, sondern es ist eine Verarschung. Eine Verarschung auf Industrie-Musik.“

ZAP: Verarscht fühle ich mich auch, wenn ich sehe, wie angeblich rebellische und extreme Musik auf MTV verkauft wird.

Benk: „Es ist vollkommen lächerlich. Obwohl ich es dem ROLLINS ja gönne. Ich meine, er macht diese Musik seit mehr als zehn Jahren - da darf er schon einmal etwas Geld für sehen. Obwohl, es ist natürlich auch eine Frage, wie er es macht. An sich ist ROLLINS auf MTV schon ein Paradox. Andererseits sind auch die Leute heute offener geworden als vor fünf oder zehn Jahren. Der Schockfaktor ist nicht mehr so groß. Dies ist ein Grund mehr für DEEP TURTLE, noch extremer, noch intensiver und brutaler zu werden. Wir müssen noch häßlichere Musik machen. - Die Frage ist nur, wie soll es weitergehen? Ich denke da an diesen Trend in England. Mit JESUS AND MARY CHAIN hat alles angefangen, dann kamen MY BLOODY VALENTINE und inzwischen erschlagen sie einen bald, diese tausend Bands mit ihrer Kreuzung aus melodischem Pop und verzerrten Gitarren. Mit Hardcore ist es doch längst genauso. Ich bin ja erschrocken, aber in MTV hat der Moderator wirklich gefragt: „Is Hardcore the next big thing after Grunge?“ Und danach haben sie Bands gespielt, von denen ich nie zuvor etwas gehört habe. Völliger Dünnpfiff - BIOHAZARD und RAGE AGAINST THE MACHINE. Aber wenn dieser Hardcore-Boom schon von MTV angeleiert wird, dann schlucken die Leute das auch.“

ZAP: Die Frage nach dem Extrem beißt sich in den Schwanz. Du sagtest, DEEP TURTLE müßten noch extremer werden, um sich von der beliebigen Kost abzusetzen. Wirklich extreme Musik, also Musik, die niemals die Massen erobern wird, JOHN CAGE beispielsweise, ist dagegen unter dem Etikett „Kunst“ vereinnahmt und damit auch wiederum unfähig zur Rebellion. Falls das denn überhaupt Sinn macht und in den Aufgabenbereich von Musik gehört, Rebellionen anzuzetteln.

Benk: „Ja, es geht nicht mehr. Alles Neue, alles Extreme geschieht nur noch musikintern. Musik kann noch erneuert werden, doch nach außen hin wurde schon alles gesagt. Eine neue radikale Aussage gibt es nicht mehr. Aber ich denke, man muß das mit Humor tragen. Man muß trotz allem wissen, daß man schlauer ist als die Leute, denen man auf der Straße begegnet. Auch wenn man sie nicht mehr zu fassen kriegt, gibt einem dieses Gefühl doch den Respekt, nicht zu verzweifeln sondern zu grinsen.“

ZAP: Humor, das erinnert mich an SHIMMY DISC, ein Label, das einige sehr gute Platten herausgebracht hat, gerade weil sich die Musiker nicht ernstgenommen haben. FRED LANE zum Beispiel.

Benk: „Ja, FRED LANE ist gut. Aber es gibt auch extrem viele SHIMMY DISC-Platten, die einfach Mist sind. Alles, was rund um diesen DON FLEMING entstand, verstehe ich nicht. Das gibt mir gar nichts. Er spielt ja jetzt bei GUMBALL. Als ich demletzt in Deutschland war, hätte ich mir GUMBALL ansehen können. Aber ich habe es nicht getan. Das einzige, was mich geärgert hat, war, daß am Tag meiner Abreise COP SHOOT COP gespielt haben.“

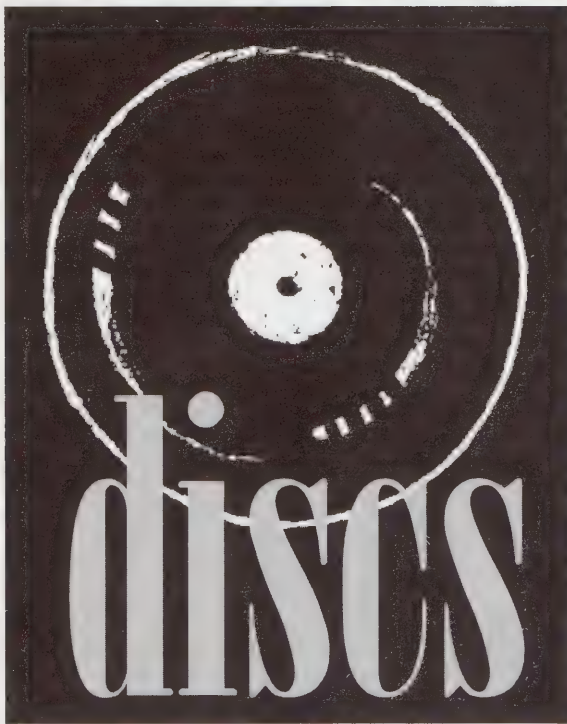
ZAP: Im November kommt Ihr nach Deutschland auf Tour. Habt Ihr Angst, vor leeren Hallen zu spielen?

Benk: „Das letzte, was ich vom deutschen Publikum gehört habe, war durch einen Brief von Zündi, der das BONZEN-Label hat. Er hat geschrieben, daß die meisten Leute auf Hatecore abfahren, auf dieses stumpfe New York-Gebreter. Das gibt mir nicht sehr viel Hoffnung. Aber wir liefern eine sehr intensive Show. Ich meine, wir gelten als die beste finnische Liveband. Das ist keine Erfindung, diesen Ehrentitel hat man uns verliehen. Ich denke, man muß vor der Tour gut Werbung machen, also Leute mit extremem Geschmack ansprechen.“

ZAP: Aber wer ist das? Jemand mit extremem Geschmack?

Benk: „Nun, will mal so sagen: Jemand, der sich BIOHAZARD anhört, hat mit Sicherheit keine Platte von SHIMMY DISC im Schrank stehen. Dem braucht man erst gar nicht von DEEP TURTLE erzählen.“

Martin Büsser



A TIME WE'LL REMEMBER COMP. LP

Die Idee, vier rare EP's auf eine LP zu packen ist sicherlich nichts Neues, wenn aber alte und wirklich wichtige Scheiben wie "NYC HARDCORE '87", die erste SICK OF IT ALL EP (...da waren sie noch echt gut!), die NO FOR AN ANSWER EP und die unfassbar mitreißende "TRUE TILL DEATH" EP von CHAIN OF STRENGTH gebootet werden, hat das flair! Hier kann mensch nachverfolgen, was sich '87/'88 an Ost- und Westküste im Posicorebereich getan hat und vor allem sehen / hören, wie frisch diese Spielart damals noch war. Daß diese EP's wichtig sind, merkt man auch daran, daß sogar heute noch davon geklaut wird!!! Die RYKERS z. B. haben die SOIA EP sehr oft gehört, NATIONS ON FIRE wären ohne den NFAA-Einflußbecht zweitklassig und ich wüßte keine Band auf "NEW AGE / CONVERSION RECORDS", welche die COS EP nicht runterbeten könnte... Einziger Schwachpunkt dieser LP ist die etwas pampige Aufmachung und das Fehlen der Texte, da verpaßt du nämlich so legendäre Schoten wie z.B. "Bullshit Justice", "True till death" etc. etc. Ansonsten KULT! Zenker

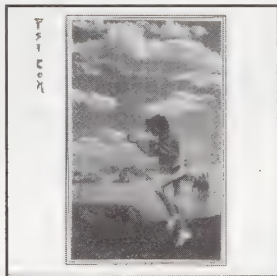
STATUE "FILTER THE INFECTION" EP

Die Platte war glaube ich, mindestens einhalb Jahre angekündigt, da steigen natürlich die Erwartungen. Jetzt ist das Teil endlich mal draußen und ich bin völlig enttäuscht da ist Südkalifornischer Post-Empo-Posibrei der klebrigsten Sorte, dargestellt von ein paar niedlichen College-Bubis, für die Punk/Hardcore nur noch eine Jugendstunde ist und mit soetwas nichts mehr zu tun haben möchten. Textlich ebenso dämlich pseudo-abgehoben, wie die Musik. Die Platte paßt nur zu gut in die Reihe neuerer "Revelation" Veröffentlichungen (die INSIDE OUT und BURN EP's natürlich ausgeschlossen!). Verpackung im "Schöner Wohnen" Ambiente, der Rest nur noch Leere in jeder Hinsicht. SCHEISSE! REVELATION RECS. Zenker

EBULLITION RECS. EP-PACKET

Die EP's von ICONOCLAST, MANU-MISSION und die "3/12/93" comp. (mit JOHN HENRY WEST, SINKER, NOTFOR THE LACK OF TRYING und MANU-MISSION) zu reviewen fällt mir unheimlich schwer, weil sich die Bands musikalisch und textlich irgendwie kaum unterscheiden. Das klingt jetzt wahrscheinlich völlig abwertend, wenn Du aber mal diese genialen

Bands mit ihrem kratzenden, aufwühlenden und höchst lebendigen Emocore gehört hast wird Dir das aber relativ egal sein. Während die neueren DISCHORD Sachen nur noch vor sich hinlullen (und sich auch recht ähnlich anhöhlen!), quillt Aggressivität und eine ungebremste Lebenswut aus jeder Rille. Sowas ist im Punkrock rar geworden und deshalb sind diese EP's so empfehlenswert. Aufmachung bei allen drei EP's nur vom Besten, die beigelegten, zum Teil Handgeschriebenen, Flyer von Labelinitiator Kent Mc Clard sind das Rührendste, was ich seit langem gelesen habe! Grandios. EBULLITION Platten kannst Du in Zukunft eigentlich blind kaufen, und das will heutzutage schon etwas heißen... EBULLITION RECS. / P.O. BOX 680 / GOLETA 93116 CA. Zenker



PSICOMCD

Perry Farrells Band vor JANE'S ADDICTION, bereits 1985 erschienen und jetzt von TRIPLE X auf CD wiederveröffentlicht. Der Gesang ist theatralisch, reich von der Metal-Kreische bis zu Glam und auch Gothic-Gejammer, die Musik dagegen ist völlig frei von Metal und Siebziger-Rock, also von dem, womit JANE'S ADDICTION die Charts erobert haben. Eher klingt es nach sprödem Wave - dunkel, flatternd, ein bißchen JOY DIVISION, ein bißchen CHROME. In Verbindung mit diesem eigenwilligen Gesang ist das ziemlich interessant... weniger gekünstelt als JANE'S ADDICTION allemal. Kaufen würde ich es mir allerdings nicht. (Triple X / Fire Engine) Martin Büsser

BORN AGAINST "BATTLE HYMNS OF THE RACE WAR" 10"

Die von Moses meistgehasste Band (...oder waren es "Lärm"?) mit ihrer letzten Veröffentlichung. Tja, verändert hat sich nichts: Texte und Artwork sind erneut der pure Zynismus, die Musik ist auch wie gehabt... und das ist auch ok so. Zu bemängeln hätte ich eigentlich nur, daß der Gag mit dem USPatriotismus schon auf ihrer LP war und daß sowas wie ein greifbarer "Hit" fehlt. Aber

auf meine Meinung werden BORN AGAINST ganz dicke Haufen scheißen...und das ist auch ok so. (VERMIFORM RECS.) Zenker

IRONSIDE

"FRAGMENTS OF THE LAST JUDGEMENT" EP

Das Demo dieses England-Fünfers klingt ja schon ziemlich wie INTEGRITY: Flüsterstimme, Gitarrenquietscher...Du kennst die Geschichten. Jetzt klingen sie TOTAL nach INTEGRITY!!! Naja, schlecht ist dieser "Musikstil" nun wirklich nicht, die "Texte" sind auch nur irgendwelche aneinandergeratenen "Evil" -Wörter, ganz wie das Vorbild eben. NUR - ganz so packend ist es leider nicht, Lieder wie "Darkness" gibt's eben schon, da kann man nichts drehen. Dennoch: nette Sache, allein schon wegen des Coverbildes! (SUBJUGATION RECS. / 46 CAEDMON CRESCENT / DARLINGTON DL 3 8LF UK) Zenker

M'BLUE ET MOI Precious Spirit CD

Wie, du haßt Jazz? - Pech für dich, denn damit entgeht dir die coolste, groovigste Platte der Saison. "Acid Jazz" - London kann neidisch sein auf diesen fetten Fisch, den SOULCITY hier an Land gezogen haben. Dabei ist das Konzept denkbar einfach: Man nehme die drei Zweige schwarzer Musik nach dem Blues, also Jazz, Funk und Soul und füge sie behutsam zusammen - schon hat man sie, die schier unendlich gesteigerte Coolness. (Den Zweig Hip Hop haben M'BLUE ET MOI zwar bisher noch nicht erklert, trotzdem haben einige ihrer Stücke ein ähnliches Flair wie GANG STARR. Außerdem ist es auch schon wieder sympathisch, wenn jemand 1993 eine Fusion-Platte aufnimmt, die auch ohne den großen Trend Hip Hop "funktioniert", also ins Blut geht. Komisch wieder einmal - siehe auch BEASTIE BOYS und BIG CHIEF -, daß dieses Tribut an die schwarze Musik der letzten vierzig Jahre erstens von Weißen kommt und dennoch oft völlig gelungen, also schwarz klingt. Vielleicht helfen ja solche Platten auch, die Kategorien "Black & White" zu überwinden, die im Grunde nur durch jahrzehntelange Isolation auf beiden Seiten entstanden sind. M'BLUE ET MOI spielen mit treibenden Afrohythmen, mit hartem Funk-Bass, mit swingenden Bläsern und himmlischer Siebziger-Gitarre. Wären FUNKADELIC eine Jazzband gewesen, sie hätten wie M'BLUE ET MOI geklungen! Man höre sich "Mamba Noise" an, das zweite Stück auf der CD, schon wird man auch als Jazzfeind ein Kitzeln in den Zehen verspüren und vor Erregung platzen. Wie dünn klingt dagegen GURU's "Jazzmatazz"... "Precious Spirit" ist - ähnlich wie die neue BIG CHIEF - wegweisend für den Sound der Neuziger. Im Rock wie im Jazz. Daß die zweite Hälfte der Platte abfällt in müßiges Gedudel soll trotzdem nicht verschwiegen werden. (Soulcity / ewm) Martin Büsser

VERSCHIEDENE

The Soul Of Boogie Back - High Vibes CD

Eine Compilation des Labels vom GALIANO-Bassisten, neue Töne aus der Welt zwischen Hip Hop, Soul, Funk und Jazz. Schon "Boogie Back", das Titelstück von THE MAX, überzeugt vollends, brilliant auch MAX BEESLEY'S HIGH VIBES, auf einem Song mit OMAR als Gast Sänger... ein Sampler, der von Stück zu Stück immer vertrauter und kuscheliger wird - eine Sternstunde in Sachen Independent-Soul. Daß es diese Musik, die in England schon seit Jahren boomt, hier schwer hat, liegt wohl an der deutschen Gründlichkeit, mit der sich die Szenen abschotten. Deutscher Underground (besonders HC) tut sich schwer damit. Musik zu mögen, die nicht eindeutig nach Underground klingt, also dreckig und aggressiv. Darum auch das geringe Interesse an Soul. Eher noch paßt da knallharter Techno und Gangster-Rap zur deutschen Seele, die in Geschmacksfragen auch immer auf Konsequenz Wert legt. Ich verallgemeinere bewußt, weil die Abneigung, die hierzulande gegen Soul besteht, ein typisches Zeichen von Ignoranz wider besseres Wissen ist. "The Soul Of Boogie Back" ist da als Einstieg vielleicht nicht schlecht: Die hier zu-

sammengestellten Songs sind weich, tanzbar und einschmeigsam, aber meilenweit von STEVIE WONDER entfernt. Es ist Soul-Musik, wie sie sein sollte, die also nicht nur die Beine, sondern auch das Herz bewegt, intelligent gemacht und in der Fusion mit anderen Sparten von "Black Music" niemals langweilig. Wer PRINCE vorwirft, kommerziell zu sein und darüber taub ist für dessen musikalische Genialität, wird auch diesen Sampler hassen. Wer aber Ohr genug hat und Kommerz nicht an Stilen oder Sound festmacht, der wird diese Platte lieben. Garantiert. Oder Geld zurück. (Soulcity / ewm) Martin Büsser



NEUROSIS Enemy Of The Sun LP/CD

Gelungener kann ein Titel nicht sein: Keine Platte scheint weiter von der Sonne entfernt zu sein als die neue NEUROSIS. Auf diesem Planeten herrscht ewige Kälte und Dunkelheit. Ein wieder mal explosive Platte, die gar "Souls At Zero" übertrifft. Zwar sind auch hier heftige, explosive Passagen und Ruhe vor dem Sturm oder zwischen den Stürmen nebeneinander, aber "Enemy Of The Sun" hat fast gar keine Momente mehr, die an Artrock à la YES erinnern - ein Mangel des Vorgängers. Zwar kann auch dieser Neuling die Live-Kraft nicht rüberbringen, doch ein Meisterwerk bleibt die Platte allemal. Laut gehört frßt sie ihre Hörer auf. Ein sehr lahms Miteinander von Schlagzeug und Digeridoo ufer arg aus, besitzt die freche, höfereidliche Dehnung, wie man sie von den MELVINS kennt, ansonsten ist diese Platte allerdings aus einem Guß. (Alternative Tentacles / EFA)

MELTABLE SNAP IT Points Blank CD

Gestern wieder "Expression" von JOHN COLTRANE gehört, 1967, ein paar Monate vor seinem Tod aufgenommen. Diese Musik ist ein Schlußstrich. Sie macht im Grunde alles, was danach unter dem Namen "Free Jazz" entstanden ist, überflüssig. Denn gegenüber all dem - vor allem europäischem Free Jazz - hatte COLTRANE voraus, daß er bis zum Zerbrechen tief eindringt, sich selbst aufgibt, sich auspmpt, mit seiner Musik alles freilegt, so, als ob sich da einer beim Spielen die Haut vom Fleisch reißt. "Points Blank" von MELTABLE SNAP IT vereint deren Gesamtwerk aus den Achtzigern nun erstmals auf CD. MELTABLE SNAP IT sind Michael Lytle, George Cartwright und David Moss, unterstützt von Tom Cora, Bill Laswell, Peter Kowald und John Zorn, um nur einige zu nennen. Ihre Platte ist für die Achtziger ein eben solches Schlüsselwerk in Sachen Avantgarde wie COLTRANE zwanzig Jahre zuvor. Im Direktvergleich mit COLTRANE müßte ich eigentlich "Scheiße, einfach Scheiße" schreiben - aber so einfach ist es nun doch nicht. Die hier vertretene Avantgarde ist, im Direktvergleich gehört, eine ganz andere musikalische Welt. Sie ist nicht vom Blues und Modern Jazz geprägt wie Coltrane, sondern von der Neuen Musik, von Musique Concrete und JOHN CAGE, von Happening und Performance. Darum sind MELTABLE SNAP IT alles andere als Scheiße im Vergleich mit Coltrane, sondern sie sind einfach etwas völlig anderes, ja, sie sind nicht einmal Jazz. Ein Kratzen auf dem Becken. Sampling, kurze Bläserstöße, lange Pausen - diese Musik, noch immer radikal und vielen fremd, vollendet, was Avantgarde in den Achtzigern war und weist damit gleichzeitig darauf hin, daß in den Neunzigern nach etwas Anderem gesucht werden muß. MELTABLE SNAP IT sind ein Meisterwerk improvisierter Ansammlung von Geräuschen, von Klangkörpern (daher die un-

zähligen Instrumente), sind analytische Musik. Sie gehören in den Plattenschränk wie "Sgt. Peppers" und "Kind Of Blue", sind Klassiker, nicht aber Maßstab für Morgen. COLTRANE dagegen schon. (Recommended No Man's Land) Martin Büsser

SPONGEHEAD

Curb Your Dogma CD
Von SHIMMY DISC auf TRIPLE X gelandet und nun wesentlich krachiger. Eine brachiale Rockband, die gleichzeitig auch mindestens so "weird" ist wie ALICE DONUT. Saxophon sorgt für die passende Untermauerung dieses Schizo-Soundtracks. Nehmen wir einmal an, Lee Hollis würde mit Grippe im Bett liegen, der Rest von 2 BAD sich aus Mitleid höllisch betrinken und dann mit dem Sänger der COWS auftreten... ja, dann käme fast so etwas wie SPONGEHEAD zustande. (Triple X / Fire Engine) Martin Büsser

UNDERBELLY

Mumbly Peg CD

Tucson, Arizona: Es ist heiß. Eine Band kriecht durstig auf den Spuren von NEIL YOUNG. Die Gitarren glühen. GIANT SAND wohnen nicht weit entfernt in einer Oase und schauen zu. Doch UNDERBELLY sind zu diesem Folk-Einfluß auch noch so trocken wie die Wüste und so hart wie ein Büffelschädel. Sie hämmern. Ich denke an STEPPENWOLF, DINOSAUR JR. und IGGY POP gleichzeitig. Und dann ist da noch der Song, der fast dieselben Riffs wie "Sweet Jane" benutzt. Plagiat? - Mitnichten. UNDERBELLY rocken so leidenschaftlich und so ganz ohne Schnörkel, daß all die abgegriffenen Vergleiche sie nicht fassen, sondern nur in etwa beschreiben können. wie zeitlos und solide sie doch sind. Wo sie auftreten, bekommt man vor Staub kaum mehr Luft. (Enemy / IRS) Martin Büsser

TALITHA MacKENZIE Solas CD

Schließt nahtlos an den Vorgänger "Mouth Music" an: Folklore aus Schottland, mit Pop durchmischt. Talitha Stimme hat es in sich und die Fusion mit gefälligen Pop-Arrangements (auf einem Song sogar Techno-Beat) gleitet nie ins Unerträgliche ab, sondern bereitet ein ähnliches Vergnügen wie KATE BUSH, von deren Arrangements Talitha einiges gelernt hat. Vergleicht man dies mit so seichten Verkaufsschlägern wie DEAD CAN DANCE, fragt man sich echt, warum so viele Menschen den Geschmack an der Laidentität abgeben. Fragt lieber nach dieser Veröffentlichung bei Euren Platten-Dealer. (Women Of The World Pt.4 / Riverboat Rec.) Martin Büsser

ANITALANE

Dirty Pearl LP/CD

Von BIRTHDAY PARTY bis zu den NEUBAUTEN vereint diese Platte diverse Beiträge der charismatischen Sängerin mit dem dünnen Stimmchen, die zwar nicht singen kann, das aber sehr gut. Neben bereits veröffentlichten Stücken gibt es jede Menge neuen Stoff, darunter brillante Coverversionen... MARVIN GAYES "Sexual Healing" wird in der schlüfrigen Version von Anita erst richtig authentisch! Trotz einiger sehr süßlich-verträumter Stücke eine abgerundete, schöne Platte für Freunde (und Freundinnen) von NICK CAVE und LYDIA LUNCH. Anita Lane ist Underground-Vamp und Nacy Sinatra in einem... ein funkelnder Stern. (Mute / Intercord) Martin Büsser

POCOLAURENT PERNICE

Sortie Vers La Ville CD

Dank geht an RIP, RIG & PANIC, XTC, ROBERT FRIPP, JACQUES BREL, XTC, BIRTHDAY PARTY, MOZART, PROKOFIEV, JOHN COLTRANE, SCHOOLY D und BERLIOZ... wenn man sich diese Liste durchliest, erwartet man Über-Musik, eine strudelartige Fusion aus allen Musikwelten. Versucht hat es dieser französische Hochstapler zwar, doch so richtig gelungen ist es ihm dann doch nicht, all die großen Einflüsse unter einen Hut zu bringen. Das Gerüst aus House, Trance-Techno und Dub erlaubt ihm zwar, sehr viel in den Rhythmus

einzuarbeiten, von Metal bis E-Musik, von Jazz bis Ethno, doch all das wirkt zusammengestoppelt, nicht kompakt, sondern abgerufen. Ein Musiker, der sehr talentiert ist, aber es noch nicht geschafft hat, einen roten Faden in sein Kunterbunt zu bringen. JOHN ZORN hätte diese siebzig Minuten lange Platte auf dreißig Sekunden verkürzt.
(PDCD) Martin Büsser

WHITEOUTS LP/CD

Brilliant! Mir fehlen die Worte! MELVINS rufe ich! BLACK SABBATH! Und suhle mich in diesem Gitarrenschlamm. Diese Band aus Hamburg (Leute von X-MAL DEUTSCHLAND, GEISTERFAHRER und EISENVATER), demnächst vielleicht sogar von BILL LASWELL produziert, haben die gewaltigste Heavy-Platte eingespielt, die je auf deutschem Boden zu hören war. Meine Superlative ist gut überlegt: Glasklarer Sound, ein Trümmerrauschen aus stählernen Gitarren und coolem, sehr tiefem Gesang. Bei aller Schlagkraft, trotz peitschender Breaks, ruht diese Musik in sich selbst, ja, hat fast schon etwas Meditatives: ausgewälzt, in die Breite gezogen, klingen WHITEOUTS wie ein langsamer, mächtiger Glockenschlag. Sabbath bloody Sabbath.

(Vince Combarby Highschool / EFA) Martin Büsser

JOHN CALE 23 Solo Pieces For La Naissance De L'Amour CD

Trotz VELVET UNDERGROUND-Reunion bleibt ihm noch Zeit für Platten wie diese, die so gar nicht den harten Rocker raushängen lassen. Filmmusik für einen wahrscheinlich sehr poetischen und sehr sentimentalen französischen Streifen ... ach ja, Musik, die ich in mein Herz geschlossen habe. Ganz alleine am Klavier und ganz ohne Gesang läßt John Cale die Fingerspitzen sanft auf die Tasten nieder und erfüllt

den grauen Herbst mit einem Stück Wärme. Cale, der Verehrer seines fast schon Namenskollegen John Cage, hat spürbar von dessen Musikphilosophie der Pausen und Stille gelernt, aber auch von Chopin und Eric Satie. Die „23 Solo Pieces“ sind nun allerdings alles andere als Avantgarde. Es sind sehr profane Klimpereien, oft am Rande zum Kitsch. „Musik für Küchenmädchen“, wie man vor hundert Jahren gesagt hätte. Aber das tut nichts zur Sache. Sie sind allesamt wunderschön. Balsam fürs Herz. Eine CD, die so verbindlich klingt, daß man sie ungehört jedem Menschen schenken kann, denn daß sie nicht gefällt, ist irgendwie unvorstellbar.

(Disques Du Crepuscule / RTD) Martin Büsser

THE AFGHAN WHIGS Gentlemen LP/CD

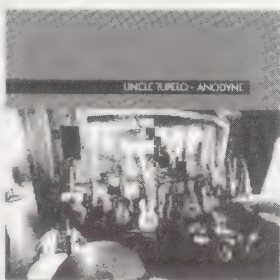
Von SUB POP zum Major, haben auch sie alles, was im Entferntesten mit Grunge zu tun haben könnte, abgelegt, sind aber damit nicht irgendwie seichter geworden, sondern extrem atmosphärisch. Das Cover zeigt schon die Richtung an: Dezentere Gitarrenrock und melancholische Gedanken über Beziehungskisten. Ein Schuß R.E.M., ein bißchen PEARL JAM und etwas SOUL ASYLUM, aber doch mit eigener Handschrift und noch weit davon entfernt, seichtes Geplätscher zu liefern. Eine schöne, ungehobelte, aber gar nicht lärmende Rockplatte.

(Elektra / Warner) Martin Büsser

MARTIN BISI All Will Be Won CD

Gewöhnlich taucht er nur als Produzent und Gastmusiker auf New York-Noise oder New York-Avantgarde-Platten auf, doch seine eigene LP braucht sich hinter dem Produzierten nicht verstecken: Sie hat Stil, sie ist sehr eigen. Eine Art Ethno-Noise, italienischer Gesang, Arabisches, eingewoben in dickes Gitarrenfeedback. Schöne Melodien, zersägt und wieder zusammengelesen. Spannung und Pathos, der auch ständig wieder

zurückgenommen wird. Die beste Medizin gegen OFRA HAZA.
(New Alliance / RTD) Martin Büsser



UNCLE TUPELO Anodyne LP/CD

Spätestens seit „Unplugged“ ist Folk kein Schimpfwort mehr (auch wenn das, was MTV unter diesem Markenzeichen liefert, nur selten etwas mit Folk zu tun hat), auch Blues nimmt man wieder hin ... kurz, die Musik, die seit den Achtzigern Vorurteile wie „Norwegerpulli“ über sich ergehen lassen mußte, ist plötzlich wieder hip. Da bringt auch SPOX einen US-Folksampler raus, eine Zeitschrift, die ja wirklich kaum etwas so sehr haßt wie Siebziger Öko-Ästhetik. Im Zuge des Revivals einer Musik, die es immer gegeben hat, werden alte Qualitäten neu sichtbar. Auch eine so biedere Folkrock-Band wie UNCLE TUPELO, mal akustisch, mal mit elektrischer NEIL YOUNG-Gitarre, fällt da mitten in den Trend, und ist dazu auch noch äußerst hörbar. Eine angenehme Musik, die weder strapaziert noch Erstaunen läßt, an der man sich einfach freut, weil sie um Welten besser ist als die kalten Radioklänge anderer Major-Bands.

(Sire / Reprise) Martin Büsser

ROYAL TRUX Dogs Of Love EP/CD

Das sind Verrückte. Sie vollenden, was die ROLLING STONES auf „Satanic Majesty“

begonnen haben und klingen dabei auch noch so wie HALF JAPANESE zu ihren besten Zeiten, was nun auch schon wieder mindestens fünf Jahre her ist. ROYAL TRAX, hier mit vier Songs eine souveräne Zwischenbilanz ziehend, spielen den schrägsten Schrägelrock der Gegenwart, wahre Psychedelik, dilettantischer Stolz, Teenager-Aufbegehren, wirres Soundwriting, das entweder von Unvermögen oder Genialität zeugt. Eine Band, die hoffentlich nie so groß wird, daß sie ihren Charme verliert.
(Domino / RTD) Martin Büsser

MUSIK AM METER - KURZKRITIKEN

MEKONS

„I Love Mekons“ LP/CD - Sie sind verantwortlich für eine der besten Punkplatten ever, also kann man sie trotz einiger Durststrecken niemals wirklich hassen. Auch die Neue ist trotz nervender Gastgängerin (Sally Timms, der auch schon BUZZCOCKS Pete Shelley verfallen war) ein Stück klassische, handgeschmiedete Wertarbeit. Jeder Song ein Evergreen, leicht punkig, leicht poppig, leicht Rock'n'Roll. Aber Evergreens dieser Sorte haben nun mal die Eigenschaft, niemanden mehr zu bewegen. Gegenüber WRECKLESS ERIC ziemlich schlaff geworden, die MEKONS. Aber das wissen wir ja nicht erst seit heute. (Quarterstick / RTD)

(CACTUS) (NERVE) (THANG)

„Slott“ CD - Oh Mann, was sind das für Zeiten, in denen die Bands sich schreiben wie ein Stück Prosa von Arno Schmidt?! Richtig simpel und geradeaus dagegen die Musik: eine weitere Aufarbeitung von HÜSKER DÜ, die allerdings gelungen ist. Besonders empfehlenswert ist der zweite Song, auf dem in NAKED CITY-Manier brachialer Hardcore und sanfte Melodie sich in Sekundenschnelle abwechseln. Da kommt das Herzlein ins Rasen. Nicht der schlechteste US-Import.

(Grass Rec. / RTD)

LOUIS PHILIPPE

Delta Kiss CD

Musik von einem ehemaligen Philosophielehrer, der britischen Pop sehr französisch aufspielt, filigran, mit Streichquartett und oft nahe am Muzak. Überflüssig.
(Humburg Rec. / RTD)

ROCKABILLY MAFIA

Jamboree! CD

Was hat sich da in den L'AGE D'OR-Vertrieb verirrt? Eine dreiköpfige Hamburger Kombo, die schlichten Stimmungs-Rockabilly spielt, deutsche Texte ohne großen Tiefgang. Haartolle und Kamm in der Hosentasche inbegriffen. Und sowas hat dann auch noch Chris von Rautenkranz produziert. Na, wem's gefällt...

(Teenage Exploitation)

MOOSE

Honey Bee LP/CD

Pünktlich zum November gibt es wieder eine fette Dosis Indie-Pop. So verträumt, daß „Darklands“ von JESUS AND MARY CHAIN dagegen wie Hardcore klingt. Einzige Neuerung gegenüber tausend anderen Bands dieses Genres: MOOSE haben auch Querflöte im Programm. Eine „Gute Nacht“-Platte für alle Tageszeiten.

(Play It Again Sam)

GRILL

Light CD

Eine obskure Noise-Attacke, zwei Gitarren und Sampling - SCORN, CASPAR BRÖTZMANN und frühen GODFLESH wird Tribut gezollt. Zu extrem und avantgardig, um MINISTRY-Fans zu gefallen, aber auch zu langwierig und muffig, um wirklich neue Impulse zu setzen.

(PDCD / Kernerstr. 15 / 71543 Wüstenrot)

DIE KRUPPS

Fatherland 12" / MCD

Der Text ist kritisch, die Musik rockig. SCORPIONS für das Indie-Volk. „Der blaue Planet“ von UDO LINDENBERG bleibt trotzdem unschlagbar. Die KRUPPS - eine Peinlichkeit.

(Our Choice / RTD)

ROCKERS

SCHALLPLATTEN SHOP + MAILORDER

PUNK METAL WAVE PSYCHOBILLY SKA
HIP-HOP CLASSIC ROCK

Ankauf Verkauf Tausch

Grotestr. 16 / 30451 Hannover - Linden
0511 / 44 44 70

HELL yes, it's true!

FROM THE
BIG FILTHY
H. OILERS!

NEW 7" KINGBEE
ON CRIPPLED DICK HOTWAX

EUROPE: MEMORIA PULP

CALL: 01551/2869 P.O. BOX 10710

88647 Überlingen

UNTIL THE COLOUR OF A MAN SKIN IS OF NO MORE
SIGNIFICANCE THAN THE COLOUR OF HIS EYES

WE'VE GOT TO SAY WAR!!

ANASTASIS



LP IN COLOURED
VINYL

THE RIGHT WAY!!

ASK YOUR LOCAL RECORD-DEALER



**Impact
RECORDS**

TEL 0203 / 662889

FAX 0203 / 663886

FOR NEW LP / CD

IM VERTRIEB VON

semaphore

TEDDY BEARS

Extra Pleasure EP

Ich hasse Slapbaß. Und obwohl Crossover schon tausend Tode gestorben ist, versprüht diese Mischung aus hektischem Funk, Hip Hop und Metal eine Energie, die die TEDDY BEARS über den Rest der CHILIPEPPERS-Mutanten stellt. Sehr komplex, sehr knackig und in dieser Nervosität noch nicht gehört. (SPV)

THE KILLER SHREWS

Gary Lucas, Jon Langford, Tony Maimone CD

Starbesetzung, wie schon der Titel ankündigt. Ex-CAPTAIN BEEFHEART, Ex-PERE UBU und Ex-MEKONS, das läßt vertrackte, irrwitzige Kapriolen erwarten. Nichts da. Schlichter Rock'n'Roll für den Herren ab Vierzig. Nichts aus der Vergangenheit gelernt.

(Enemy / Interco)

PHIL SHÖNFELT

God Is The Other Face Of The Devil CD

Von ELVIS zu LEONARD COHEN, von den CRAMPS zu CRIME & THE CITY SOLUTION reicht der geistige Stammbaum dieses lonely Außenseiters, dessen dunkle Sonnenbrillen-Musik uns von Liebe, Huren, Knarren, Alkohol, Killern und Barhockern erzählt. Zu stilisiert, das Ganze.

(Humbug / RTD)

SEVENCHURCH

Bleak Inside LP/CD

Ellenlange Songs langsam schleppender Metal mit Doom-Gesang, der sich an JOY DIVISION versucht. Ein paar MELVINS-Riffs lassen aufhorchen, doch das reicht nicht, um dieses sehr britische, sehr artrockige Album aus der Stagnation zu reißen. Zähflüssig und müde.

(Noise / RTD)

LESEGO RAMPOLOKENG with THE

KALAHARI SURFERS

End Beginnings CD

Hörensweise, mit Musik untermalte Dichterlesung eines südafrikanischen Schriftstellers, der zu leicht psychedelischen Dub-Klängen Erschreckendes und Widerwärtiges aus seiner Heimat zum Besten gibt.

(Re Megacorp / EFA)

RHYTHM PIGS

El Paso CD

Mit Hardcore hat das nichts mehr zu tun. Schöner, sonniger Rock mit starkem

FIREHOSE-Einfluß. Eine Platte für Wuschelchur.

(Konkurrell / EFA)

DAY HOUSTON

Sun Of A New Day CD

Die Hardcore-Kinder sind die Hippies von heute, habe ich irgendwo in einem KALASCHNIKOW-Interview gelesen. Das stimmt. Und sie machen die Hippie-Musik von heute. DAY HOUSTON, die Meister der ausgedehnten Metal-Epen, deren Plattentitel schon nach YES von 1973 klingt, haben mit dem Titelsong einen 15 Minuten-Epos geschrieben, in „Nature“ und „Dawn“ unterteilt, der nur in Zusammenhang mit Räucherstäbchen, Aromateen und Stürben seine volle Wirkung entfaltet. Zieht man von NEUROSIS alle Härte ab, kommt so etwas Ähnliches wie DAY HOUSTON bei raus. Aber was wären NEUROSIS denn ohne alle Härte? - Eben.

(We Bite / Semaphore)

TEENAGE FANCLUB

Thirteen LP/CD

Überall in London habe ich das Plakat zur Platte gesehen, dieses Jeff Koons-Cover und überall in London hört man über sie in höchsten Tönen reden. Warum? Ich weiß es nicht. TEENAGE FANCLUB sind banal. Sie spielen den ausgelutschtesten Gitarrenpop der Welt und kriegen sicherlich in Interviews kaum die Zähne auseinander. Das macht TEENAGE FANCLUB so verbindlich. Sie sind so profan, daß auch ich sie mag, ihre Platte ständig höre, ohne genau zu wissen, warum eigentlich.

(Creation)

THE HAIR & SKIN TRADING CO.

Over Valence LP/CD

Mehrs als nur Gitarrenpop. Die LOOP-Nachfolger mit einer hörenswerten Mischung aus JESUS AND MARY CHAIN, CAN und CABARET VOLTAIRE, verbraucherfreundlich verpackt, aber eben nicht von schlechten Eltern.

(Beggars Banquet)

18 TH DYE

Crayon EP

Der erste Song kracht in SONIC YOUTH-Manier, dann schalten sie zehn Gänge zurück und spielen verträumten Folkrock in PALACE BROTHERS / CODEINE-Geschwindigkeit. Durchaus nett, aber schon so oft gehört ... Wie viele solcher Bands

VELVET UNDERGROUND wohl noch nach sich ziehen werden?

(Cloudland)

VERSCHIEDENE

Grindcore CD

28 Song-Sampler mit IMPULSE, TUMULT, HYPOCRISY, LETHAL INJECTION und vielen anderen hämmenden Argumenten. (Nuclear Blast / SPV) Martin Büsser

DRIVE CHOIR

Single

Zweimal Poppunkiger Collegierock aus dem US Rentnerstaat Florida. Während „Close your eyes“ viel zu lang ist und sehr schnell nervt, hat „Lalala“ (das Lied heisst echt so!) den Chorus des Jahres. Guter Gröhler auf einer sonst eher unwichtigen Single. MAGGOT RECS / P.O. BOX 110065 / Hialeah, FL 33011-0065 U.S.A.

Claus Th.

INTEGRITY

„Den of Iniquity“ CD

Die neue INTEGRITY ist leider keine „neue“, sondern eine Compilation älterer Materials. Wer also die erste EP, die beiden Killerlieder der Split EP mit MAYDAY und etwas rauhere Versionen von „March of the damned“ und dem Oberhammer „Darkness“ noch nicht kennt, sollte jetzt zugreifen! Für den fortgeschrittenen Hörer gibt's dann in „Eighteen“ ein ganz neues Stück zu hören. Das ist total kaputter Dreckrock (was blöderes fällt mir dazu nicht ein...) mit Flüstergesang und dem typischen Gegröhle im Chorus, dazu dann noch diese konfuse Soli und ein Killerriff ... ein Hammer! Das recht schöne Coverartwork verliert leider auf solchen CD-only releases etwas an Wirkung, ist aber egal. Wie gesagt, für den Neueinsteiger in Sachen INTEGRITY Pflicht. (DARK EMPIRE RECS / D. E. INDIA)

Claus Th.

TASTE OF FEAR /

DISRUPT

Split EP

Bei TASTE OF FEAR wirkt ein gewisser Darryl mit, der mal bei den wahnsinnig genialen CITIZENS ARREST gesungen hat, damit dürfte dann klar sein, wie diese

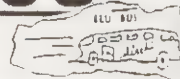
Combo klingt, oder? Zum erwarteten C.A.-Gebölze kommt dann eine nette Prise NAUSEA, und eine fette Don Fury Produktion hinzu, sehr schöne Sache! DISRUPT sind dann TODESPUNK pur, Musik bei der Dir mal der Kopf platzen könnte ... beim Besuch eines ihrer Konzerte auf ihrer Tour im Herbst besteht daher Helmpflicht!!! Schönes Beiblatt und die typischen Texte runden das sehr positive Gesamtbild ab. (OFF THE DISC RECS.)

Claus Th.

ZONA A: Nie je to tak zlé

Zurecht die beliebteste Punk-Band der Slowakei, in Deutschland wurden sie auch schon mit einer EP auf Incognito bekannt. Die neue Platte gibt's nur als CD und als Tape, auf Vinyl gibt's nichts mehr. So arg doll ist sie auch nicht: Zwar sind einige echte Punk-Rock-Hits drauf, alles mit einem Schuß Öl, auf die Dauer wird die Platte aber langweilig. Die EP kam weitaus knalliger. (ANK, P.O. Box 2, 41701 Dubi 1, Tschechische Republik (?)

BLU BUS



KINA LP/CD "Parlami Ancora"

MIRAFIORI KIDZ LP/CD

KINA CD "La gioia del rischio"

6 MINUTE WAR MADNESS 7"

CARRIONS N.N. 7"

LA BANDA DI TIROFISSO 2° 7"

FRANTI 2x CD "Non classificato"

TEMPO ZERO 7" "Mondo a parte"

NUVOLA BLU 7"

Write for orders & mail order

BLU BUS

Via Consolata 5

11100 Aosta ITALY

tel.+fax 0039 165 262909

SOLD BY:

WE BITE D

X-MIST D

FLIGHT 13 D

K-BAAL NL



WOLVERINE RECORDS Herbst-Anschlag 93:

subterfuge fabulous

14 mal feinsten Gitarrenpop aus Düsseldorf, wie man ihn aus Deutschland niemals erwartet hätte. Dieses Album läßt Bands wie Mega City Four oder Senseless Things vor Neid erblassen. Popmusik muß nicht dumm sein! Laßt euch diese Perle nicht entgehen!

Ain't SHIT

Ain't sind dreckig, fies, gemein, rau, ungeschliffen und hinterhältig. Ain't ist ein ex-Hullabaloo Member. Ain't werden euch eure kleinen Arse aufreißen.

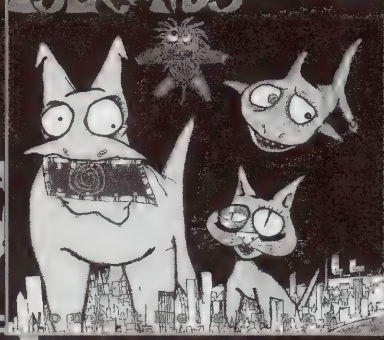
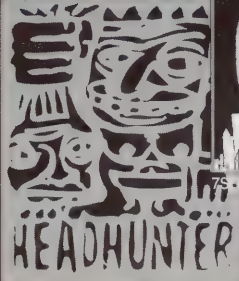
the Bullocks fat, old and useless

Endlich! Endlich! Endlich! Die erste CD der besten Punk-Rock Band aus Düsseldorf! Die 14 High Energy Rock'n'Roll Granaten werden euch garantiert wegpusten! Enthält den Smash-Hit "Don't stop us now" und die göttliche Cock Sparrer Cover Version "Riot Squad". Sofort kaufen! Dies ist ein Befehl!

Diese 3 CDs sind ab 20.10. überall erhältlich, wenn nicht, scheißt euren Disc-Dealer zusammen und zwingt ihn die CDs bei SPV zu ordern. Bei denen ist Wolverine Records nämlich im Vertrieb. Hier unser Direktkontakt: WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldorf

7SECONDS

new Album on



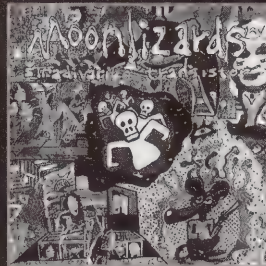
7SECONDS - Out the Shizzy LP/CD

waren im Oktober auf Tour mit
BIG DRILL CAR
und
TARNFARBE



WIPERS - Silver Sail LP/CD

GIFT OF LIFE



MOONLIZARDS - Stradivarius Transistor CD

"Amphetamin
Wonderstuff!"



BRANDNEW:

LISA LOMBARDO -
Lisa and her Slaves CD

NEW YORK DOLLS -
Paris le Trash CD

OF CABBAGES AND KINGS -
Never too late CD



SPONGEHEAD - Curb Your Dogma CD



PSH-COM - s/t CD
Re-release der ersten Band
von Perry Farrell. Vorläufer
von JAMES ADDICTION.



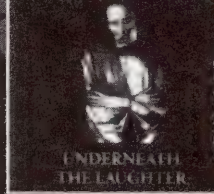
MIRACLE WORKERS -
Nineteenfourway CD

IM VERTREB VON

FIRE ENGINE

Germany - Fax: 0208/ 43 34 45

LEATHER STRIP



LEATHER STRIP

underneath the laughter

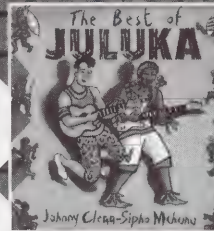
der nachfolger zum 92er erfolgsalbum
'solitary confinement' -
harter, ausdrucksstarker electro
mit packenden atmosphären
incl. club-hit 'don't tame your soul'
cd 26910-222

ZOTH IN YOUR MIND

v/a



jubiläums-compilation
des erfolgreichsten, deutschen
electro/wave/industrial-labels zoth omniog
incl. unveröffentlichter tracks
von u.a. armageddon dildos . bigod 20
headcrash . klute . leather strip . psychopops
und x marks the pedwalk
cd 25959-414



JOHNNY CLEGG

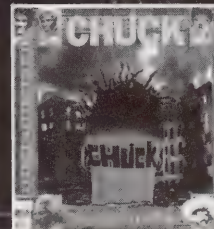
the best of juluka

exzellente compilation
mit den begehrtesten stücken
aus den jahren 1979 - 1984
von dem südafrikanischen worldmusik
meister johnny clegg und seiner band juluka -
ein muss für jede sammlung!
cd 29483-222

SLY + ROBBIE

ragga pon top

seit langem sind sly dunbar
und robbie shakespeare als reggae produzenten
und musiker ein begriff für qualität -
das neue album präsentiert
11 toptanztaugliche dancehall songs
von den 'glimmer twins' des reggae
cd 25984-424/lp 25986-416



chuck

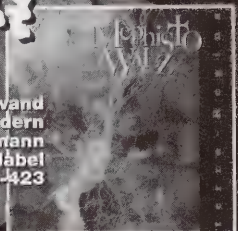
the importance of being...

intro musikmagazin: '... bemerkenswertes
debüt einer jungen bostoner formation'
miller post: 'chuck besticht mit funkigen
dance grooves und politischen texten'
'chuck... setzt neue normen
für gute abtanz-musik'
cd 50505-222

MEPHISTO WALTZ

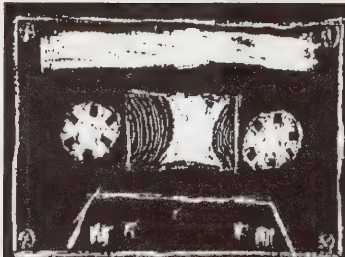
terra regina

brodelnder sound im gothik gewand
von den ex-christian death mitgliedern
bari bari und johann schuhmann
auf dem renommierten cleopatra label
cd 25284-423



semaphore

andernacher strasse 23, 90411 nürnberg, telefon 0911/95277-0
fax 0911/95277-50 oder -60



tapes

RORSCHACH "CLOSE YOUR EYES AND SEE DEATH" Tape

RORSCHACH war eine der besten Bands, die ich gesehen habe. Die Gigs in Bad Dürkheim und Nagold waren an Intensität und Aggressivität bisher nicht zu überbieten, das war die HÖLLE! Für die beiden LP's gilt eigentlich dasselbe, da können nur noch NEUROSIS mithalten. Dieses Tape wurde in Florenz vom Mischpult aufgenommen, die Tonqualität ist also recht gut. 16 Stücke werden runtergebetret, dabei solche Hits wie "In Ruins" und "No one dies alone". Die "My War" Coverversion von BLACK FLAG paßt total und schlägt Dir zusätzlich eine rein. Unfassbar, daß sich die Band mittlerweile aufgelöst hat, dadurch wird dieses Dokument Pflicht. Für 4\$ ppd. bei: COMO CACA! EDIZIONI / CP 1409 FIRENZE 7 / 50121 ITALIEN zu erstehen. Zenker

OKD

"Open up" Demo

Holländisches Quartett, welches nach eigenen Angaben NYHC der JUDGE, KILLING TIME etc. Schule macht, sich aber null danach anhört! Das ist mehr so 'ne mid 80' er Jahre Crossover-Geschichte: Punkriffs mit Metallsound gespielt. Als solches gehört es dann auch ganz erträglich, Aufmachung und Sound sind auch o.k. Das Bandphoto sollte bei den nächsten Releases auf jeden Fall weggelassen werden, das macht die Jungs nämlich Null sympathisch... Für 6 \$ ppd. bei: OKD: Achterzeeweg 23; 2201 EN Noordwijk; Niederlande Claus Th.

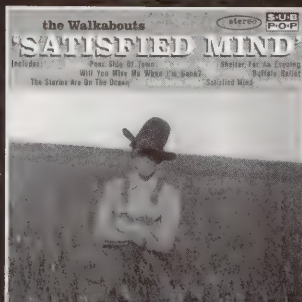
INSANIA: R.U. dead?

Slowakische Band, die wirklich aus dem Rahmen fällt: Der Sänger kreischt teilweise metal-mäßig rum, beweist dann wieder, daß er richtig gut singen kann; der Sound knallt manchmal Laibach-mäßig rum, bleibt aber sonst hektisch-punkig. Vergleiche zu dieser Band, die's auch hierzulande mit deutschen oder englischen Texten schwer hätte, fallen mir nicht so leicht ein. Versucht's mal mit Big Black - das kommt einigermaßen hin. Ein Demo ist das übrigens nicht, es sind acht Stücke, und die Produktion ist absolut professionell. (INSANIA, C. Mozga. Pod nemocnici 7. Brno 62500. Slovensko/Slowakei - für umgerechnet fünf Mark plus Porto)

BOHREN und DER CLUB OF GORE Tape

BOHREN überraschten vor einiger Zeit mit einem heftigen Erguß musikalischer Ideen, Einfallsreichtum, Power und Intensität. Siehe ältere legendäre ZAP - Ausgaben. Nun sind sie wieder da, die ehemaligen 7 INCH BOOTS und wieder können sie voll und ganz überzeugen. BOHREN gehören zu den ganz wenigen wirklich guten deutschen Bands, die immer wieder zu überzeugen wissen, deren Entwicklung und Wandel nicht wie ein Stilbruch erscheint und ihre jeweiligen Neigungen zur Freude der Zuhörer perfekt, unverkrampft und mit viel Humor ausleben. Die Musik auf diesem Tape ist freilich nicht zum lachen, auch wenn die Ironie unübersehbar ist, aber das hier ist ein echter Psychohammer. Die MELVINS sind dagegen echte Weicheier und Speedmetaller. BOHREN liefern den Soundtrack für einen Spaziergang durch die verlassene 60er Jahre Wohnung eines von Psychopathen massakrierten Opfers, dessen Leiche nie gefunden wird. Nie war das Wörtchen MORBID so treffend wie hier. Gemischt mit dem Charme der 50er und 60er Jahre Kultur, eine unvergleichbare, bisher nie dagewesene Mischung, die eine Atmosphäre erzeugt, welche ganze Filmreihe französischer Filmemacher ersetzt. Muß man gehört haben und genauso essentiell wie das erste 7 INCH BOOTS Demo Tape. Für 1 DM !! plus Porto bei Morten Gaß / Kuhlendahl 68b / 45470 Mülheim. Moses

S.U.B P.O.P



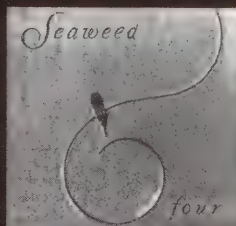
»WALKABOUTS« »Satisfied Mind« LP/CD

Ein weiterer Höhepunkt dieser großartigen Band. Ihr zwischendurch Akustikalbum mit Peter Buck (REM), Mark Lanegan (Screaming Trees), Ivan Kral (Patti Smith) enthält ausschließlich Coverversionen (Nick Cave, Robert Forster, Emmylou Harris etc.)

»BIG CHIEF«

»One Born Every Minute« 7" Single
»Mack Avenue Skull Game« LP/CD/MC

»29.11. SAARBRÜCKEN/Ballhaus
»30.11. WOLFENBÜTTEL/Kravtzyk
»01.12. STUTTGART/Rohre



»SEAWEED«

»Four« LP/CD
»Go Your Own Way« 7" CD-Single
Seaweed covers FLEETWOOD MAC!
Tournée im Winter.



»ERIC'S TRIP«

»Love Tara« LP/CD

Nach dem Mini-Album »Peter« nun das
Debütalbum dieser Band aus dem
kanadischen Moncton, New Brunswick

»SPINANES«

»Manos« LP/MC/CD
»Spitfire/Bad Karma« US 7"
Neues Duo aus PORTLAND um
Rebecca Gates (voc/git).
Auf Tour im Frühjahr 1994.

DIE 7" LAWINE:

CODEINE
»Tom/Something New« 7"

STEREOLAB
»Lo Boob Oscillator« 7"

THEE HEADCOATS
»When You Stop Loving
Me« US 7"

Write for our free catalogue!



Grüner Weg 25, 37688 Beverungen, Germany

Nach dem Einstiegserfolg
von Ace Of Base
die wahre Version

All that She Wants

WIZO
von WIZO ON TOUR

12.11. Marl - Hothagenbusch

13.11. Fitzlar - Stadthalle

(zusammen mit den Dänen Alks)

20.11. Köln - Rhenania

(zusammen mit Y-Fronts)

22.11. Hamburg - Marquee

23.11. Hamburg - Marquee

25.11. Lübeck - Alternative

26.11. Hamburg - Jaz-Billstedt

27.11. Neumünster - AJZ

Jetzt als

CDM 859 645-2

und als

CDS 859 644-2

erhältlich



LAZY-MAN'S
LOAD
DEATH
GRIND
HARDCORE
PUNK
FROM
EAST-BERLIN
EP "YOU DECEIT"

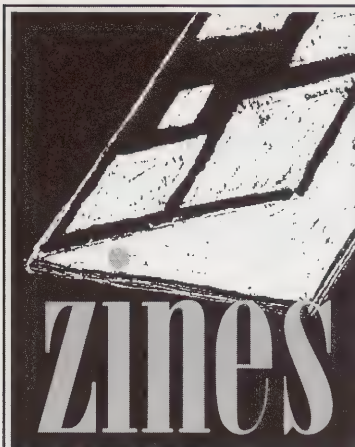
DM 10.- / US\$ 7.50 ppd.

TESTAMENT
VERTRIEB

Send DM 1.- to get our insane Mailorderlist with tons of vinyl,
CD's and magazines. From Hardcore and god old Punk, over
Metal, Grind and Death to avantgarde Multicore...all styles - no
limitation - against the boredom!

POBox 101066 D-33510 Bielefeld

DIS
GRACE
LAND
rec.



WOM-JOURNAL 10/93

Ganz mieses Fanzine! MTV zum Lesen, nicht mehr, nicht weniger. Platte des Monats werden "CLAW-FINGER", welche wegen ihres "Nigger"-songs als sozialkritisch geachtet sind und dabei nichts weiter als eine "Black Power = White Power" Bildzeitungsmeinung vertreten! Ärgerlich in dieser Nummer auch das "Grunge und Crossoverlexikon", das "YPS", eins meiner Alltime-Liebblings 'zines', hätte es besser gemacht. Sonst: Werbung, Reviews ... Gibt's umsonst. Zenker

GOLD & ROSEN Zine

Eigentlich weniger ein Fanzine mit Single als eine Single mit beigelegtem Heft. Also mal nicht die Scheibe als Verlockung, langweilige Artikel mitzukaufen, sondern ein musikalisch wie graphisch liebevoll Ganzes. In der Single-Hülle befindet sich das GOLD & ROSEN-Heft, echte Handarbeit, mit eingeklebtem Schabernack, dazu ein kleines Bilderheftchen, eine Kampagne für den unabhängigen Sender "Radio Loretta" und auf der A-Seite der Single ein Exklusiv-Stück von STATION 17, in ZAP Nr. 77 vorgestellt. Nein, kein Mogelpaket, sondern eine liebevolle Mixtur für Augen und Ohren. (Giovaneit / Kuhberg 8 A / 20459 Hamburg) Martin Büsser

ALL FOR NOISE Nr.9

Diesmal gibt es Interviews mit POND, NOTWIST, DUH, BIOHAZARD und KALASHNIKOV, Artikel über RAGE AGAINST THE MACHINE und MIGHTY MIGHTY BOSSTONES und einen berg Reviews, darunter so manches, was schon Staub angesetzt hat, zum Beispiel "Souls At Zero" von NEUROSIS. Viele Platten wären allerdings besser nicht in die Finger solcher Kritiker geraten, denn in Sachen Verständnis sieht es mit allem, was nicht Core ist, ziemlich dunkel aus. Da werden zum Teil Bands, die intensives Hören nötig haben, sich also dem 08/15-Dünnschiff entziehen, mit einem „Absolut unhörbar“ niedergewalzt. Aber alles beruht auf Gegenseitigkeit, schließlich versteht ALL FOR NOISE-Frank, daß wir, „die vom ZAP“, Girlism nicht verstehen. Warum, das sagt er nicht. Weil wir Sexisten sind? - Von dieser Unzahl Holzhammer-Reviews einmal abgesehen, besitzt das ALL FOR NOISE dennoch Charme und sogar richtig gute Artikel. Das KALASHNIKOV-Interview beispielsweise oder „Hitler Reinkarnation Jesu“, ein Artikel über Hexenmeister

Aleister Crowley. (3.- bei Jens GUTI Gutermann / Schulstr. 18 / 63594 Niedermittlau) Martin Büsser

IRRE TAPES NEWSLETTER # 27

8 Din A 5-Seiten vollgestopft mit (natürlich) tapes und 'zine Vorstellungen. Auf der letzten Seite erfährt mensch in einem Interview mit "IRRE"-Mogul Matthias Lang etwas mehr über dessen Person. Sehr sympathisches Teil, und für nur 1,- äußerst erschwinglich! IRRE-TAPES: BÄRENDELLSTR. 35 / 66862 KINDESBACH Claus Th.

FANDOM OBSERVER # 51

Von Perry Rhodan und dieser ganzen Fandom-Szene habe ich absolut keine Ahnung, dieses Gebiet ist eher für den netten Klaus und seine Fanzine-Kiste bestimmt (ist hier auch mit einer Buchbesprechung präsent). Doch trotz diverser Sci-Fi, Rollenspiel (find' ich gruselig) und Comic-Geschichten konnte ich mich an den sehr guten 'zine Reviews, Film- und Politartikeln für dieses Heft erwärmen. Layout und Schreibstil sind auch sehr angenehm, mal was anderes! Die 28 DIN A 4 Seiten gibt's für 3,50 plus pp (?) bei: Markus Sämsch; Grote Gert 27 / 47495 Rheinberg Claus Th.

WORDS AND LETTERS # 1

Ganz kleines Egozine des NATIONS ON FIRE Bassisten Jeroen. Zwischen kurzen Gedanken über Tour-Erlebnisse, Straight Edge, dem Zustand der HC-Szene etc. gibt's noch ein paar Reviews und Grafiken / Photos. Trotz des riesigen NO ANSWERS / Kent Mc Clard Einflusses besonders beim Schreibstil ist dies ein gutes Heft geworden! Für Rückporto / IRC bei Jeroen; P.O. Box 90 / 8500 Kortrijk / Belgien zu bekommen.

MRR # 124

Neben dem üblichen Inhalt dürfte in diesem Monat ein aus Telefonaten und Briefen zusammengetragenes Interview mit GG ALLIN für Aufmerksamkeit sorgen. Der Chef redet über so ziemlich alles: seine "Mission", das Leben im Knast, seine Tochter ("She's got the blood of GG, she'll be alright.") Kultspruch! etc. etc. Praktisch als Bonbon zu diesem Interview schreiben Mykel Board und Donny the Punk, wie sie den letzten GG-Gig in NY erlebten ... das muß Du einfach gelesen haben, unfälschbar, danach konnte GG eigentlich nur noch abtreten! Ebenfalls ein Hammer ist die Titelstory über die Künstlerin Aisha Khan, die Plastik aus toten Tieren und rohem Fleisch erschafft (sie nennt's "Meat Graffiti"), wenn die Bilder in Farbe gewesen wären, hätte ich gekotzt! Der Rest ist dann MRR wie eh und je, hass' es oder lieb' es. Gibt's für 6.- plus pp. bei X-MIST. Claus Th.

DIANA R. SASSE: Mondkrieg

Ein deutscher und ein französischer Soldat im Ersten Weltkrieg, die keinen Bock haben, sich gegenseitig abzuknallen, die sich stattdessen lieben und lieber eine "anständige" homosexuelle Beziehung pflegen würden. Das ist - zwischen allem Mord und Totschlag - die Geschichte, die Diana R. Sasse im "Mondkrieg" erzählt. Gut gezeichnet, spannend erzählt, schön verarbeitet (so 'ne Art Zwischending zwischen Album und Großband). Gibt's für 9,10 Mark (am besten elf, zwölf Mark als Scheck beilegen) bei der Edition Rhein-Trio, Postfach 34, CH-8197 Rafz.

Fricks fröhliche Fanzine-Kiste

Interessieren würd's mich schon mal, ob Euch die komischen Teile, die ich hier vorstelle, überhaupt interessieren. Meine Adresse: Klaus N. Frick, Postfach 06, 76476 Bischweiler.

Eichendorff 1/92

Der gute Björn Gallinge (Buchenweg 26, 87511 Eidersbach) ist recht jung und kommt aus einer Dichterfamilie, sowohl die Mama als auch der Papa sind in der Künstlergruppe "Entwurf-bude" in Aschaffenburg aktiv. Das prägt offensichtlich - und wenn ein Jugendlicher sein Literatur-Fanzine "Eichendorff" (24 Seiten A4, vier Mark) nennt, zeugt das zumindest von Selbstbewusstsein. Eine Reihe wirklich guter Gedichte und eine sehr schöne Love-Story sind in dem schön gemachten Heft enthalten. Wer auf Tuberkel Knuppertz und Co. steht, ist hier allerdings schlecht bedient - zu "schön" sind die Texte. Und Björns Texte sind auch noch die schwächsten. Also echt. Frösi 10

Das sympathische Fußball-Fanzine von Veit Spiegel (Lessingstraße 11, 18209 Bad Doberan) muß mir einfach sympathisch sein: Auf 32 Seiten im A5-Format, die's für eine

Mark plus Porto gibt (also 2,50 Märker), schreiben Veit und seine Kumpels über ihre Aktivitäten, über Spiele des FC Hansa Rostock und das Drumherum. Nebenbei werden auch Eishockey- und Handball-Spiele besucht, man ist hier Kosmopolit. Genial sind in "Fröhlich sein und singen" vor allem die ganzen DDR-Schoten - und dann noch Erich Honecker auf dem Cover!

Hofnarr 2

Ich find's immer wieder gut, wenn sich die Herausgeber erzählen: Der Hofnarr hat 52 Seiten, laut Inhaltsverzeichnis sind's 54 - klasse! Ansonsten liefert Stefan Wünschel (Albert-Schweitzer-Straße 31, 76761 Rülzheim) für zwei Mark plus Porto den punktüblichen Inhalt aus Interviews, Besprechungen und Kolumnen, garniert das ganze mit viel Handschrift - und ist dann stinkig, wenn ihm alte Säcke wie ich sein jugendliches Alter (er ist erst 14 oder 15) als positiven Aspekt anrechnen.

Ikarie 8/93

Die Tschechen haben seit Jahren ein eigenes Science-Fiction-Magazin, das haben die Deutschen seit langem nicht mehr auf

die Reihe gekriegt. Das Ding umfaßt 68 Seiten im A4-Format und hat einen vierfarbigen Umschlag. Im Inhalt werden amerikanische Autoren abgefeiert, aber das interessiert Euch eh nicht - weil eh keiner tschechisch kann. Wer mag: Das Ding gibt's an jedem besseren Kiosk in Tschechien oder direkt bei Ikarie, Radlicka 61, 15002 Praha 5, Tschechische Republik.

P.Machinery 5

Was gelegentlich in "unserer" Szene als "Egozine" abgefeiert wird, ist meist keines. Michael Haitel (Adolf-Rebl-Straße 14, 85276 Pfaffenhofen/Ilm) macht da eine Ausnahme. Der Typ, früher in der SF-Szene tierisch aktiv, schreibt auf 36 Seiten (gibt's gegen ein Austausch-Fanzine) nur über sehr persönliche Angelegenheiten, über seine zwei Ex-Frauen, über seine Freundin, über die Kinder und die neue Wohnung. Das ist wirklich "ego" pur und extrem exhibitionistisch - und damit nicht unbedingt "leichte" Kost.

Rio Concho 10

Die Western-Serie mit dem guten Titel aus dem Hause Edition Wild West (Heidestraße 8, 35085 Ebsdorfergrund) läuft immer noch und hat jetzt schon die erste Jubiläumnummer erreicht. Zum Inhalt dieser Ausgabe muß man gar nicht viel sagen, hier reichen schon der Titel "Der lange Weg nach Texas" und der Untertitel: "Sie waren mutige Pioniere - und sie folgten dem Wagnis durch die Wildnis". Spannung pur für Western-Fans.

VIP's 4/93

Ich hab' mir das Heft bei einer meiner Expeditionen ins Saarland gekrallt und beim Eis-Essen fast gekotzt - mit dem Titel geht's los. Zwei schmalzige Langhaar-Deppen auf dem Cover; Schicki-Mickis am laufenden Band im Innenteil: Dieses Heft ist ein Schlag ins Gesicht eines jeden, der sich bei seinem Fanzine auch nur ein bißchen Mühe gibt. Was ein Haufen von Analphabeten, Pseudo-Yuppies und McIntosh-Vergewaltigern mit diesem Blatt im Großraum Neunkirchen fabriziert, sollte mit lebenslanger Verbannung nach Kamschatka geahndet werden. 24 Stunden Modern Talking am Band würden's auch tun (Du mußt es Dir ja unbedingt mitnehmen, selber schuld, Anm.Vera)

ZauberZeit 38

Da es in der Hardcore-Szene erstaunlicherweise auch Rollenspiel-Freaks gibt (was die alte These bestätigt, daß sich Subkulturen irgendwo und irgendwie immer wieder "berühren"), erwähne ich dieses Mal zumindest kurz die "ZauberZeit", das wohl auflagenstärkste Magazin in diesem Bereich. Ein Fanzine im engeren Sinne ist es schon lange nicht mehr, dazu tragen vierfarbiges Titelbild und professionelles Outfit bei. Auch der Preis von 6,80 Mark für 72 A4-Seiten kann nur von einer Profi-Publikation getragen werden, ist ja klar. Die Ausgabe 38 bringt ein Schwerpunkt-Thema "Wesen der Nacht", es geht um Vampire, Werwölfe und ähnliches Zeug - dazu kommt ein Interview mit dem Horror-Autor Wolfgang Hohlbein. Gibt's in jedem besseren Comic- oder Rollenspiel-Laden oder direkt beim Laurin-Verlag, Luruper Chaussee 125, 22761 Hamburg.

HARDCORE * METAL * HIP HOP

FUNRECORDS

Kunigundenstraße 4
12105 Berlin-Tempelhof
(nahe U.-Bahnhof Ullsteinstr.)

FUNSPORTS
Singles, Boards & Stuff

CDs - LPs - Shirts

Kartenvorverkauf und Infos unter 751 40 50

emil und die detektive

Bei uns in der Küche steht ein Pokal. Genau zwischen Radio (eingestellt auf BFBS, wenn Oma Leni da war auf WDR 4) und 50er Jahre Entsafter von Braun glänzt das Dokument eines äußerst erfolgreichen Samstages. Fußball, natürlich. Neulich in Dortmund. Das ZAP-Team gegen einen Teil des Restes der Welt, der sich, aufgeteilt in acht Teams, uns stellte. Gruppenspiele und Halbfinale ohne Gegentor, im Endspiel dann gegen Dynamo Doppelkorn in der Verlängerung mit 2:1 gewonnen. Wenn man ehrlich ist, dann muß aber zur Leistungsstärke der angetretenen Mannschaften gesagt werden, daß - bis auf Dynamo Doppelkorn - keines der sieben anderen Teams bei einem der legendären ZAP-CUPS über die Vorrunde hinausgekommen wäre. Egal, das einzige Gegenort ging auf meine Kappe, muß ich zugeben, da stand ich falsch, passiert mir selten, hat aber glücklicherweise keiner gemerkt, und schon war's geschehen: 0:1. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte ich



Siehe unten: Der Junge mit der Hupe

Coutur heißt er. Und im Turnen hat er die blaue Flie. Was hat er sonst noch? Ein verhältnismäßig gutes Herz und eine Hupe. Alle Kinder im Viertel kennen ihn und beneiden ihn, als wäre er der Präsident. Wenn er durch die Vögel rennt und auf die Hupe drückt, daß sie laut brüllt, lassen die Jungen alles stehen und liegen, pressen die Truppe berannt und fragen, was los ist. Mit dem stößt er dann nur zwei Fußballmanöver zusammen, und sie laufen auf den Spielplatz. Mitunter drückt die Hupe aber auch anderen Zwecken. So zum Beispiel bei der Sache mit Emil.

dann meinen Patzer ausbügeln und in der Verlängerung hatten die Dortmunder keine einzige Chance, ehrlich, ich machte hinten den Kaiser für Arme und konnten mitzählen: null!

Im Gegensatz zu den beiden ZAP-CUPS fand das Turnier auf einem schönen Ascheplatz statt, im Norden heißt das wohl Granplatz oder so ähnlich. Aber das war mein Boden („Ich bin auf Asche groß geworden und werde auch auf Asche sterben!“) und mein Wetter (Nieselregen, das sogenannte Fritz-Walter-Wetter, für uns vom Jahrgang 54 gibt's da nix Besseres), konnte eigentlich nix schiefe gehen. Aber bevor ich mich hier selbsterfahrungsmäßig offenbare, muß ich sagen, daß

der Erfolg ein Ergebnis eher musketierkompatibler Teamarbeit (Einer für alle, alle für einen!) war. Kein Ausfall, keine Stars. If we are united, dann kann uns nix passieren. Wie im richtigen Leben.

Im Dezember soll's ja in Luxemburg in der Halle rundgehen. Aber ich seh' da fast black, wie mein Mathepauker zu sagen pflegte („I see black for you!“), weil ich, wie heißt das so schön, vermutlich beruflich verhindert bin und andererseits kein großer Freund von Hallenfußball bin. Der wahre Kicker bewährt sich draußen. Bei Sonne, Regen oder Schnee. Auf Rasen, Asche oder so. Da geht nix über aufgerissene Oberschenkel, wenn man sich blutgrütschenmäßig die Asche in die Haut treibt. Halle ist für Weicheier. Tut mir leid. Oder eher nicht.

Die zweite angenehme Überraschung kam päckchenmäßig aus Leipzig, was mich kräftig verwundern ließ, weil das ja eigentlich die Gegend ist, wo man früher Päckchen hingeschickt hat. Und jetzt schicken die zurück! Nicht die olle Schokolade von damals, sondern das Video „Emil und die Detektive“ mit der phantastischen Erstverfilmung. Wer kommt auf so Ideen? Imad mit der Hupe natürlich!

Zu Imad kann nicht viel sagen. Beim ZAP-CUP in Leipzig habe ich gerade einmal zwei, drei Sätze mit ihm gewechselt. Mehr war nicht drin. Hab' mir auch nicht fett den Kopf zerbrochen, warum. Imad hatte wichtigere Dinge zu backen, außerdem war Moses da und Imad ist der größte Fan von unserem Chef, da hatten die anderen Wessis nix zu bestellen. Und ob die Leipziger jetzt Muffelköpfe waren oder einfach anders drauf, das ist mir auch ziemlich egal. Hauptsache, die kriegen da ihr Ding auf die Reihe, das Ding ist okay, dann brauchen das auch keine Humorbolzen zu sein. Habe ich keine Probleme mit. Wir sind ein Volk. Naja, eher Völkchen.

Wieso aber „Emil und die Detektive“? Emil Elektroherl war zuerst da, der Name jedenfalls. Für die Kolumne ist mir dann eben nix Blöderes eingefallen als eben der Titel des Kästner-Romans. Ich, der Emil, alleine und dumm in der bösen Welt, und ihr - die Detektive - helft mir, mit dem Dreck zurechtzukommen. So einfach sollte es sein. Und „Emil und die Detektive“ ist deshalb geil, weil da schon „If the kids are united“ passiert, lange vor Joachim Fuchsberger, Jimmy Pursey und Atari Teenage Riot. Gemeinsam geht's da einem Arschloch an den Kragen. That's the spirit! Wenn jetzt die Debatte von wegen Hardcore und Hip Hop läuft, kann ich nicht viel zu sagen, außer:

Hip Hop und Hardcore lassen wir mal außen vor. Beim Reimen bin ich doch der letzte Tor. Cora E und die Beginner Kids. MC Emil wär' da nur ein Witz. Da bleib' ich lieber voll der Harte. Und warte. Warte auf den nächsten Hit. Nur Heavy Metal mache ich nicht mit. Das ist eher was für Blöde. Mir zu dumm und viel zu öde. Rock Hard und MTV. Alles bunt, mocht' ich noch nie.

Das ist nur was für Geschäftigeier. Von uns dafür eins in die Eier. Fußball, Party, Antifa. Punk-Rock ist noch immer da. Vorher machen andere schlapp. (in der unzensurierten Fassung heißt es: Vorher kacken andere ab.) Und ich schreib' weiterhin für's ZAP. Okay, vielleicht auch manchmal Scheiße. Das aber eher laut als leise. Kommt mir ja nicht in die Quere. Als ob was anderes besser wäre. Ich schreibe weiterhin für's ZAP. So geht der Senioren-Rap.

Neben dem Weg, sauge meine mütterfickenden Richard. (Eis-Bär). Daist's mit mir durchgegangen. Action writing. Was so'n Päckchen aus Leipzig alles bewirkt. Komisch.

Klasse, Imad, herzlichen Dank. Und weil's den Spirit trifft, schicke ich Dir ein Exemplar meines Alltime-Fußball-und-United-No.-1-Buches zu. „Elf Freunde müßt ihr sein“. Vom seligen Sammy Drechsel. Irgend jemand da draußen, der noch den ARD-Hit „Sport-Spiel-Spannung“ kennt?



IMAD
-GIT.
VOC

AuTOTOnomie Oktober 1993

- 11 Armin Dannemeyer
- 9 Uwe Glawion
- 8 Stefan Knobloch
- 8 Jörg Kuhlmann
- 8 Christian Schmidt
- 8 Elisabeth Schmidt
- 7 Herfried Henke
- 7 Frank Messerschmidt
- 6 -- 12 AuTOTOnomie --
- 5 -- 7 AuTOTOnomie --
- 4 -- 19 AuTOTOnomie --
- 3 -- 15 AuTOTOnomie --
- 2 -- 21 AuTOTOnomie --
- 1 -- 18 AuTOTOnomie --
- 0 -- 8 AuTOTOnomie --

Letzte Runde, bevor euch der Nikolaus an die Sacke geht! Warm anziehen, heiß tippen, cool bleiben! Goldener Oktober für Armin Dannemeyer: 3 LPs für eine schlappe Postkarte! Kasten Bier: Thorsten - Sven 11:3! Sven, Euer Blatt heißt „Übersteiger“, nicht „Absteiger“! Nein, diese Hamburger!

Frisch verliebt ist Dirk Helf, schreibt aber nicht, in wen. So'n Pappkopp aus Rheinberg ohne alles, ohne Anschrift: Punkte in den Kamin oder was? Ansonsten kein lustig bei Spielregeln: kommt ja nicht weiter auf die Idee, so mit Unzeit auf dem Poststempel und solche Schoten. Einen Tag vorher meint einen Tag vorher. Der Rest der AuTOTOnomie verläßt sich darauf, daß die Regeln eingehalten werden, und dann machen wir das

auch so. Genau wie im richtigen Leben, obwohl da.....

So eng ging's noch nie bei AuTOTOnomie zu: die ersten sechzehn AuTOTOnomen in der Gesamtwertung trennen magere 4 Punkte! Seitdem Julia ihre Karten nicht mehr aus Berlin abschickt, langt's auch für die TOP 16! Hallo Günter!

Gesamtwertung nach 3 Runden AuTOTOnomie 1993/94

- 17 Christian Schmidt
- 16 Jörg Kuhlmann
- 16 Tim Zuchiat
- 15 Stefan Knobloch
- 15 Schrott Nowak
- 15 Christian Pemsel
- 14 Mario Bokatus
- 14 Herfried Henke
- 14 Jörn Litzenberg
- 14 Hannes Schramm
- 14 Marco Seiffert
- 14 Peter Steins
- 13 Uwe Glawion
- 13 Julia Klose
- 13 Peter Pirck
- 13 Peter Richter

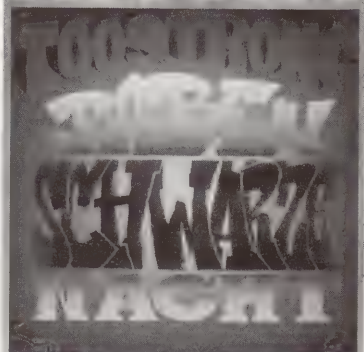
Spielregeln:

1. Jeden Monat sind höchstens vier (4) Tips erlaubt. Sucht euch vier Spiele der ersten oder zweiten Bundesliga (Fußball natürlich!) des jeweiligen Monats aus und tippt das Ergebnis.

2. Diese Spiele können alle an einem Spieltag oder über mehrere Spieltage verteilt sein. Anything goes! Keine Pokalspiele, die haben ihre eigenen Gesetze!
3. Einsendeschluß ist jeweils ein Tag vor dem zu tippenden Spiel (Datum des Poststempels: bei undeutlichen oder fehlenden Poststempeln gehen wir von eurer Okayness aus). Ihr könnt also entweder zu Monatsbeginn gleich alle vier Tips abgeben oder kleckweise immer bis kurz vor dem jeweiligen Spiel warten und dann vier einzelne Karten abschicken. Alle anderen Varianten dazwischen (z.B. 2 + 2 oder 3 + 1 Tips) sind natürlich auch erlaubt.
4. Auf eurer Karte steht dann euer Name, der Tipmonat, die Paarung(en) und euer Tip.
5. Diese Karte schiekt ihr nur an: Emil, Riedstr.213, 45701 Herten.
6. Folgende Wertungspunkte werden vergeben:
 - korrektes Ergebnis als einziger Tipper = 5 Punkte,
 - korrektes Ergebnis (mit mehreren) = 3 Punkte,
 - Trend (Sieg/Unentschieden/Niederl.) als einziger T. = 2 Punkte,
 - Trend (mit mehreren Tippern gemeinsam) korrekt = 1 Punkt.
7. Jeder Teilnehmer behält seine monatlich erzielten Punkte für die Gesamtwertung am Ende der Saison. Der Sieger erhält (mindestens) 20 LPs, der zweite 10, der dritte noch 5! Jeden Monat unterrichten wir euch hier über den aktuellen Stand.
8. Der vierte Tipmonat ist der November.
9. Der fünfte Tipmonat ist der Dezember, falls da überhaupt ein Spiel stattfindet. Gleiches gilt auch für den Januar: irgendein (Nachhol-)Spiel und schon gibt's was zu gewinnen!
10. Die Monatssieger erhalten jeweils 3 nagelneue Platten/CDs! Bei gleicher Punktzahl mehrerer Tipper entscheidet das Los.
11. Bei Spielausfall des von euch getippten Spiels zeigen wir euch die ganz lange Nase. Pech gehabt! Auf den Wetterbericht aufpassen! (oder Ersatzkarte mit neuem Spiel absenden!!!)
12. Sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt!
13. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HIPHOP AUS DEM UNTERGRUND

RABEN SCHWARZE NACHT



TOO STRONG

"Raben schwarze Nacht"

114 Mini-CD984.033

114 Mini-LP 944.033

THE DAMNED



THE PRINCIPLE featuring SILENT ECLIPSE

114 Mini-CD984.034

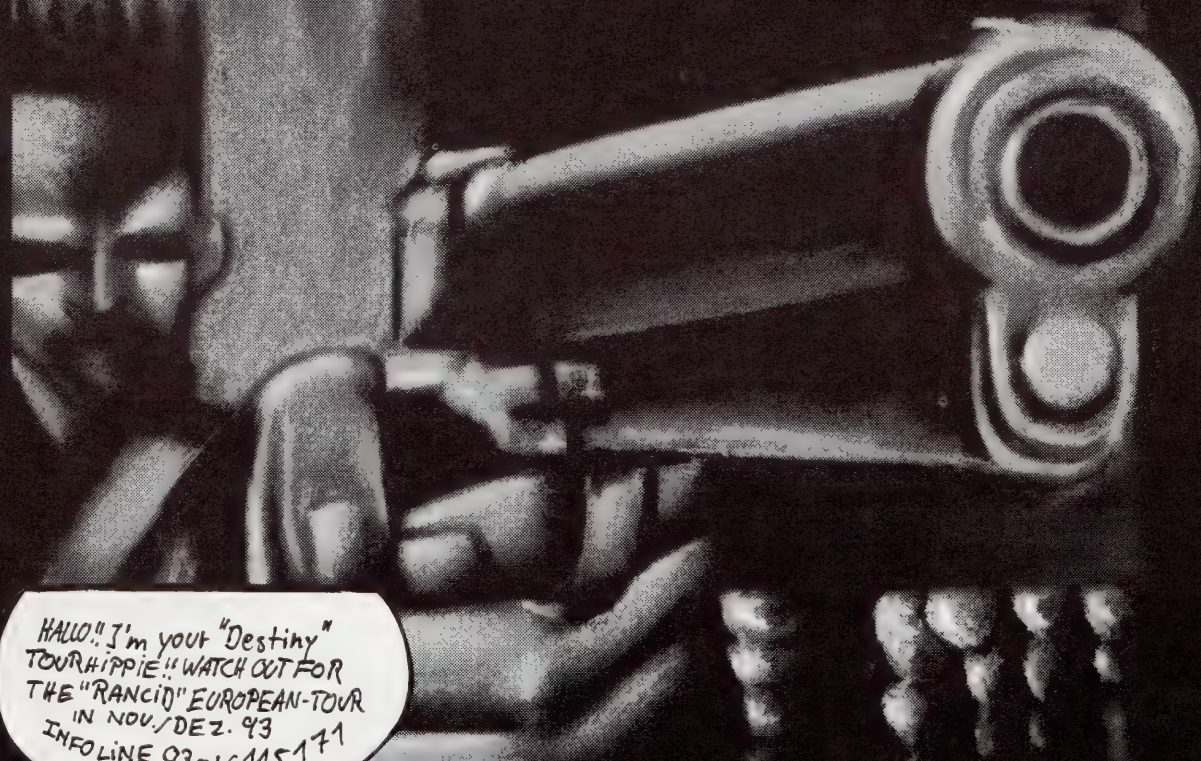
114 Mini-LP 944.034



distributed by



RANCID



HALLO!! I'm your "Destiny"
TOURHIPPIE!! WATCH OUT FOR
THE "RANCID" EUROPEAN-TOUR
IN NOV./DEZ. 93
INFO LINE 030/6115171



Lint & Matt's first LP
since Operation Ivy's / Energy



EPITAPH

EPITAPH RECORDS 6201 SUNSET BLVD. SUITE 111 HOLLYWOOD, CA 90028

continued from page 11

einige hundert Meter wie die Blöden durch den Schloßpark, über den Postplatz hinweg und auf die Halle zu. Rund 80 Meter vor der Halle wurden wir auf offener Straße gestoppt, der Angriff kam in dicht gestaffelten Bullen-Reihen zum Erliegen.

Wir beschließen einen strategischen Rückzug und gehen durch den Park zurück, beginnen mit einer "Links-Links"-Taktik, bei der sich Ortskenntnisse wieder auszeichnen (das Verteilen einiger hundert kopierter Stadtpläne war nicht ganz umsonst). Dann stehen wir wieder vor einer Bullenkette. Langsam wollen wir sie wegschieben, es geht nicht, der Druck wird stärker, die Bullen machen die Straße frei. Wieder ein Sturmhauf, wir rennen rund 800 Meter auf die Halle zu, wo gerade wieder die Bullen aufziehen, drehen ihnen eine Nase, rennen rechts in eine Straße rein, am "Schwert" vorbei (in diesem Hotel war ein Teil der Faschos abgestiegen), wieder links und dann wieder links - dann sind wir wieder vor der Sperre, kommen wieder nicht durch. Der Angriff stockt.

Neue Bullen kommen, kreisen unsere Angriffsgruppe - vielleicht 200 Mann stark - ein, wir stehen im Kessel; jeder hat seinen speziellen Bullen vor sich, meiner meint scheißfreudlich "Dich krieg ich noch". Zu diesem Zeitpunkt nutzt die beste Vermummung nichts mehr, die "Rädelsführer" dürften alle mehrfach erkannt und notiert worden sein. Nach einiger kritischer Zeit kommen die anderen Leute nach, kreisen wiederum die Bullen ein, wir bilden einen Block und brechen durch die Bullenkette. Es kommt zu wüstem Geknuppel, gottseidank kriegen auch einige Bullen was ab, aber einige Leute von uns werden wüst zusammengedroschen, hinterher sieht man sogar Blutspritzer an einer Hauswand.

Der letzte große Angriff war vorüber, es war klar, daß wir auf diese Methode keine Chance mehr hatten. Nach einem kurzen Plenum beschlossen wir den Rückzug vom Busbahnhof zum Kundgebungs-Platz. Interessant in diesem Moment: das Entsetzen der Bürger, die sich so ein Vorgehen der Polizei vorher nicht vorstellen konnten. Es gab eine harte Szene: Drei Bullen hielten einen eher kleinen Typ fest, ein weiterer drosch aufhinein; wir wollten den Typ raussholen, wurden aber zurückgeschlagen; erst als ein Kameramann kam und die Sache "hautnah" filmte, hörten die Bullen mit der Brutalität auf.

Am Kundgebungs-Platz hielten wir uns längere Zeit auf, überlegten, was man noch tun könnte. Vorne laberten irgendwelche Redner, unter anderem Herta Däubler-Gmelin von der SPD, irgendwelche Grünen und Gewerkschaftler, dann wurde wieder Musik gespielt, aber das interessierte eigentlich kaum einen. In kleinen Gruppen - das war sicherer - gingen die meisten zur Halle zurück. Vor der Halle wurden einzeln abreisende REPs angepöbelt und die Bullen hinter den Sperrgittern beschimpft, der Mob zählte einige hundert Leute, davon ein großer Teil eher "normale" Leute, die Antifas und Autonomen waren jetzt eindeutig in der Minderheit. Einen Eierwerfer holten die Bullen ziemlich schnell aus der Menge raus - die Leute reagierten in dem Moment kopflos und schirmten den Typ nicht richtig ab.

Da das auf Dauer nichts brachte, zogen wir uns wieder zurück. Am Postplatz wurden einzelne Autos mit REPs angegriffen, zum Teil mit Erfolg. Wieder zogen einige Bullen auf, sicherten die Straße auch in diesem Bereich. Einen Angriff auf die Gruppen wagten sie in diesem Moment nicht, das schien ihnen offensichtlich zu riskant.

So langsam schien sich auch eine Art Partisanen-Struktur auszubilden, leider nicht gut genug. In diesem Moment wäre es eventuell sinnvoll gewesen, wenn einzelne Gruppen sich systematisch aufgespalten und einzelne REPs oder Bullen-Wannen attackiert hätten. Wir zogen allerdings ab, als am Postplatz fünf Wannen anrollten und parkende REP-Autos gegen weitere Angriffe sicherten.

Als kleiner Mob von vielleicht 30, 40 Leuten zogen wir uns durch den Park zurück. Als einige Leute von einem Zivi-Bullen-Auto kontrolliert wurden (Bundes- oder Landeskriminalamt), wußten wir, daß die Bullen jetzt eine neue "Waffe" einsetzten. Wir gingen zum Kundgebungs-Platz, wo mittlerweile die große Aufräumerie eingesetzt hatte, dann noch mal zur Halle, wo wir ein bißchen rumpöbelten. Immer noch standen sich dort demonstrierende Menschen und bewaffnete Bullen gegenüber, absolutes Patt. Einige Leute nutzten aber die Chance, Autokennzeichen zu notieren.

Wir latschten ein bißchen durch die Stadt, außen etwas, hockten uns in ein Café, um uns aufzuwärmen (tagsüber war es fünf Grad warm, und wir waren zu diesem Zeitpunkt zum Teil seit zehn Stunden ohne Pause auf den Beinen). In dieser Zeit kam es wohl zu einem "Vermittlungs"-Versuch der Rastatter DGB-Schleimer: Wenn die Antifa-Gruppen abziehen würden, dann würden alle Gefangenen aus dem Knast rauskommen. Was daraus wurde, erfuhren wir nicht. Denn als wir aus dem Café rauswollten, marschierte vor der Tür eine Hundertschaft Bullen mit Helmen und Knüppeln vorbei. Die Café-Besitzerin ließ uns dankenswerterweise zum Nebenausgang raus - auch das ist Rastatt. Schon mittags hatten die üblichen Schwachsinn-Gerüchte die Runde gemacht: Hooligans seien in der Stadt gesichtet worden und wollten die Antifas angreifen. War natürlich alles Schwachsinn. Jetzt kam ein neues Gerücht auf: Skinheads wollten sich am Bahnhof treffen. Einige Punks zogen deshalb im Pulk zum Bahnhof. Ein Passant erzählte zudem, im Radio habe man gemeldet, Nazis wollten in der Nacht kommen und die Asylantenwohnheime anzünden. Das glaubten wir zwar auch nicht, aber sicherheitsshalber zog unsere kleine Truppe zum Bahnhof.

Um diese Zeit waren wir mit exakt sieben Leuten unterwegs, viel mehr ist wahrscheinlich auch nicht nötig, um nächtliche Partisanenaktionen zu starten. Allerdings schienen uns die Bullen sehr ernst zu nehmen: Einmal fuhr ein Konvoi mit mehreren Wannen und Pkws an uns vorbei, schön brav im Schrittempo, damit wir ja nichts machen konnten. Ich bin mir selten so wichtig vorgekommen: 100 Bullen als Aufpasser für sieben Mann. Wir ernst die ganze Demo-Geschichte genommen worden war, sahen wir auch, als Räumpanzer und Wasserwerfer aus der Stadt, die wohl auf dem Parkplatz auf der anderen Flußseite abgestellt gewesen waren - die Bullen hatten also zum Schutz der Nazis richtig dicke Geschütze auffahren lassen.

Am Bahnhof war nichts los. Wir checkten die Situation, schlugen uns durch den Park und gingen wieder in die Innenstadt. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir allerdings keine Chance mehr: Vier Fahrzeuge mit Zivi-Bullen, die wir natürlich sehr schnell "erkannten", folgten uns permanent; sogar als wir durch den Schloßpark zogen, rollte in Sichtweite "plötzlich" wieder eines dieser Autos heran. Sie hatten uns unter totaler Kontrolle.

An der Halle waren - abends um 20 Uhr oder später - immer noch zwischen 80 und 100 Leuten, die rumpöbelten, zu diesem Zeitpunkt fast nur noch Einheimische, nur wenige auswärtige Antifas. Der Rest schien abgezogen zu sein, wahrscheinlich hatte das Angebot des DGB Erfolg gebracht. Auto um Auto fuhren die REPs ab, einer "verabschiedete" sich sogar mit Kühnen-Gruß von uns - im Licht der extra aufgebauten Scheinwerfer sehr deutlich zu sehen. Natürlich schritt kein Bulle ein, logo.

Es war rum. Wir verzogen uns zu den Autos und verließen Rastatt. An einer Tankstelle, an der Ausfallstraße zur Autobahn gelegen, lungerte eine Türken-Gang herum. Die Jungs warteten an diesem Punkt auf Faschos, um sie gezielt zu attackieren. Ob sie Erfolg hatten, ist uns nicht bekannt - sicher ist, daß eines der bewußten Zivi-Autos auch schon in der Gegend war. Unsere "Freunde und Helfer" werden den Nazis sicher mitgeteilt haben, daß hier Gefahr für sie drohen könnte... Wie immer.

Nachspiele

Die Berichterstattung in den Badischen Neuesten Nachrichten und im Badischen Tageblatt war entsprechend - die reine Kriegsberichterstattung. Man mußte offensichtlich eine Begründung finden, warum man 1600 Bullen gebraucht hatte, um 700 Republikaner vor nur 500 Antifaschisten zu "schützen"; allein dieser Zahlenvergleich sagt schon alles darüber aus, wie lächerlich das ganze war.


Beide Zeitungen schrieben etwas über die Waffenlager, die bei den Polizeikontrollen gefunden worden waren; schrieben über die "Provokationen gegenüber der Polizei"; lamentierten über "unschöne Szenen" und "Parolen". Das Badische Tageblatt veröffentlichte eine ganze Bilderseite, auf der auch "Gefechts"-Szenen zu sehen sind - klar, soviel war in Rastatt seit 1848 nicht mehr los. Es war herzig. Wenn man den Zeitungen glaubt, haben 500 zu allem entschlossene, brutale Gewalttäter massive Angriffe gestartet und sind von nur 1600 Bullen tapfer zurückgeschlagen worden. Welche Ansammlung von Helden!

Schönster Satz in allen Polizeiberichten: "Wenn es nicht zu schlimmeren Ausschreitungen kam, dann ist dies... dem Umstand zu verdanken, daß der ursprünglich angekündigte harte Kern der "schwarzen Blöcke" zu Hause in Frankfurt und Berlin geblieben ist." Der Mann von den Badischen Neuesten Nachrichten weiß bescheid - er weiß, daß sich der harte Kern aus Frankfurt und Berlin "angekündigt" hat. Wo, sagter natürlich nicht. Bei der Polizei in Rastatt etwa? Aber so lassen sich eben schöne Feindbilder konstruieren und auch bewahren.

Nett auch: "Dabei zeigte die ausgeklügelte Marschroute die gute Vorbereitung", lobt die Zeitung die illegale Autonomen-Demonstration am Vormittag, vom Bahnhof zur Halle. So wertet man uns im nachhinein auf, so wird aus spontanem "jetzt rechts, jetzt links"-Marschieren glatt ein militärischer Einsatz. Anscheinend haben die Verantwortlichen gemerkt, wie peinlich die ganze Sache war.

- Stanley Stumpf

Y-FRONT'S



NO RESPONSE

CD OUT NOW

D.A.O. / SPV 084-55082 CD

CONTACT:

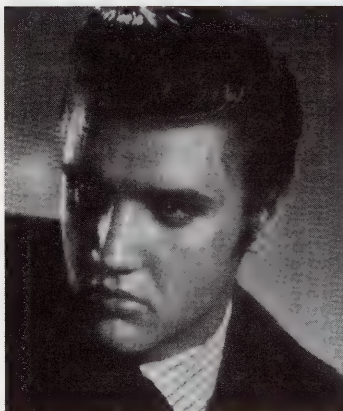
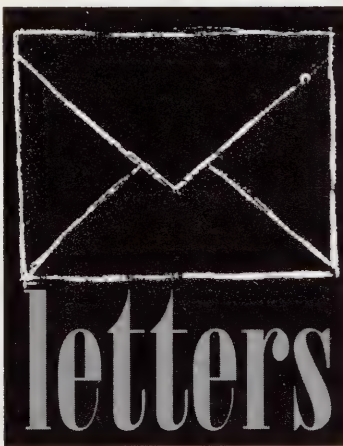
HIDDEN-FORCE-MUSIC
LINDENER MARKTPLATZ 10
30449 HANNOVER
TEL. 49 (0) 511 - 456032
FAX 49 (0) 511 - 4583551

spaced out!
venus prayer
"anima mundi" cd
more than 60
minutes of power
psychodelia!



still hot!
animal new ones: "take with
dash" w/c - camba: "videos"
lpcd: talka: "lighting in
dining dresses" mc
out soon!
it: "mad dog house" cd
talka: "water up - w/c done
leary no this year" animal new
ones: now up - fusion bandits
"see this world" 7"

price for wholesalers:
net price 31.70/39.10/45.00
gross price 40.00/49.00/56.25
plus 10% shipping costs
20000 units only
net 0.70/0.80/1.00 per unit



Ladies and gentlemen, ELVIS HAS ENTERED THE BUILDING



Hallo Frank Schütze!

Was geht da eigentlich vor in Köln im Rhenania? Krieg der Konzertgruppen oder was? Bei GUNSHOT und NEGU GORRIAK wurden seltsame Flugblätter verteilt. Es werden Diskussionen geführt, aber kaum einer weiß, was das alles soll. Ich denke, Du bist Mitglied einer Konzertgruppe - das konnte man dem ZAP auch schon unschwer entnehmen - wieso erzählst Du denn nicht mal im ZAP, was da eigentlich abgeht. Wer ist jetzt "gut" und wer "böse"? Das ist alles sehr sehr verwirrend. Hinzu kommt noch, daß einmal positiv niedrige Eintrittspreise gelten und ein anderes Mal seltsam hohe. Und wird eigentlich bei jedem Konzert Geld für die Antifa abgezweigt? Fragen über Fragen, aber das kann auch wirklich kein Außenstehender verstehen. Es gehen nur die dollsten Gerüchte um. Frank, Du bist doch sonst gerne der derbe Hardcore, der das Maul ziemlich weit aufreißt. Sprich doch mal ein paar klärende Worte im ZAP. Ich warte auf Antwort und mit mir auch sicherlich einige andere Leute aus dem Kölner Raum.

Anja H., Bonn

Hallo Anja, tatsächlich bin ich seit ca. 1,5 Jahren Mitglied der im Kölner Rhenania agierenden Konzertgruppe "BUTTER BEI DE FISCHER". Das Rhenania ist als Ganzes ein Kunsthaus mit vielerlei künstlerischen Aktivitäten (Kunstaussstellungen, Theateraufführungen, Ateliers und eben auch Konzerte und Kneipe). "BUTTER BEI DE FISCHER" existieren mittlerweile seit mehr als zwei Jahren und haben es in mühevoller Kleinarbeit und auf völlig unkommerzieller Ebene geschafft, ein einigermaßen anspruchsvolles Konzertprogramm mit Kontinuität auf die Beine zu stellen. Schwerpunkt ist dabei Hardcore, aber auch Hip Hop, Ragga- oder auch experimentelle Konzerte finden immer wieder statt. Eine Mark pro Eintritt in die Antifa gibt es ausschließlich bei den Konzerten von "BUTTER BEI DE FISCHER". Darüber hinaus kostet ein Konzert mit zwei Bands 10,- DM, eines mit drei Bands maximal 12,- DM. Es ist unser Ziel, alle Einnahmen direkt in die Gagen der Bands und in den Ablauf der Konzerte (Miete, Strom, Reparaturen, Verpflegung) zu stecken. Kein einziges Konzertgruppenmitglied verdient auch nur einen Pfennig an den Konzerten.

Nun gibt es seit Anfang des Jahres noch eine sogenannte zweite Konzertgruppe, die unter ganz anderen Bedingungen arbeitet. Daraus ergab sich ein mehr

und mehr eskalierender Konflikt, den wir eigentlich gerne vermeiden hätten. Ich persönlich wollte meine Arbeit beim ZAP und die bei BUTTER BEI DE FISCHER immer exakt trennen; will heißen, ich möchte das ZAP nicht benutzen, um irgendwelche schmutzige Wäsche zu waschen. So kann ich nur einige Fakten anführen:

1. Die Strukturen für einen regelmäßigen Konzertbetrieb im Rhenania haben BUTTER BEI DE FISCHER mit geringstmöglichem finanziellen, dafür aber um so mehr menschlichem Einsatz geschaffen.
2. Das Rhenania hat sich immer als Alternative zu den kommerziellen Clubs in Köln betrachtet.
3. Die andere sogenannte Konzertgruppe entstammt den kommerziellen Clubstrukturen Kölns und wendet deren Arbeitsweisen (z. B. sehr viel höhere Eintrittspreise) praktisch im Rhenania an.
4. Es sind uns seitens der anderen sogenannten Konzertgruppen Bands weggebucht worden, für die bei uns schon die Werbung lief (NOTWIST, BLUMEN AM ARSCH...).
5. Das GUNSHOT-Konzert sollten zunächst wir durchführen. Als wir erfuhren, daß das sexistische und frauenverachtende Dreckschwein KAOS supporten sollte, haben wir beim Tourbooker versucht, das Konzert ohne KAOS klarzumachen. Doch dieser JÄCKIE aus Hamburg stellte uns nur vor die Alternative: GUNSHOT mit KAOS oder gar nicht. Wir lehnten dann ab. Komischerweise konnte das Konzert dann aber von der anderen Konzertgruppe ohne KAOS veranstaltet werden (lustigerweise veranstaltete die ein Hip Hop-Konzert, schreiben dann aber auf ihren Flugis "Hipp Hopp" (Babynahrung oder was?); das zeugt von richtigem Respekt für die Hip Hop-Szene!). Was da für geschäftliche Hintergründe eine Rolle gespielt haben, weiß ich nicht, ich weiß nur, daß wir von mehreren Seiten gleichzeitig verarscht worden sind. Darauf haben wir keine Lust und deswegen laufen im Rhenania einige Dinge ab, die sehr schwer nachzuvollziehen sind. Ich bin zum Beispiel von seiten der anderen Konzertgruppe schon körperlich bedroht worden.

Ich kann auch hier im ZAP jetzt nicht noch mehr Platz verschwenden, ich rate jedem, der was darüber wissen will, mich im Rhenania anzusprechen, dann erzähle ich auf persönlicher Ebene mehr. In jedem Fall werden sich "BUTTER BEI DE FISCHER" in Zusammenarbeit mit dem Kneipenkollektiv (Q-Hof) auch in Zukunft dafür einsetzen, daß im Rhenania Konzerte stattfinden, die für Bands, Publikum, Antifa und auch uns möglichst fair und auf unkommerzieller Ebene gestaltet werden.

Gruß
Frank Schütze

Now, I don't like to mix myself up in other people's business but I do know one thing: There is no "good" and "evil". There's only cheeseburgers - BIG ones, with extra ketchup and lots a them old sour pickles, served on golden plates...

Elvis



Hallo ZAP!

Da im letzten Heft ein anderer Patrick aus BN mit Kritik auf der Leserbriefseite zu finden war, hier von mir ein kurzer Gruß und die Anregung, Eure "Prominente" Standorten Leserbrief-Peinlichkeiten schnellstens wieder abzuschaffen. Geht lieber wieder vernünftig auf Eure Post ein, ok!? Viel Kraft...

Patrick

I tell you, these kids today got no respect. Now Patrick, listen, if I'm some place I don't want to be, why I just get in my personal jet and LEAVE. The same thing goes for the magazines I read. If I see something written about me that I don't like (like maybe that I'm not as thin as I used to be) I STOP READING then I send one of my boys over to break the writers fingers. Do you understand what I'm trying to tell you?

Elvis



Hi Moses!

Zwei Dinge beschäftigen mich so sehr, daß ich einen Brief schreiben muß:

1. Warum habt ihr eine Anzeige von OVERDOSE (S.35) in Eurem Heft. Der Versand ist mir zwar weiter

nicht bekannt, aber immerhin verkauft er ein T-Shirt, mit Kelten-Kreuz drauf. Scheißegal wofür das mal gestanden haben mag, heute steht dieses Zeichen für White Power und damit für gnadenlosen Rassismus. Erzähl mir bitte nicht, daß dieses Zeichen ja mal für was gaaaaaaanz anderes gestanden hat. Dann warte ich nämlich nur noch drauf, daß man bei Euch bald Hemden kaufen kann, auf denen dieses lustige Kreuz mit den Haken ist. Du weißt schon, das, welches mal das alte indische Symbol des Sonnengottes (oder so ähnlich) war, bis so ein Österreicher mit Oberlippenbart es mißbraucht hat.

Hoffentlich muß ich sowas bei Euch (die ich für die letzten halte, die sich noch gegen diesen deutschen Rechtsruck wehren) nie mehr sehen.

2. Die zweite ist zwar nicht Eure Schuld, hat mich aber umso mehr geschockt. Wie doof sind bitte alle diese Spinner, die Euch diese Scheiß-Briefe schreiben, in denen sie OHL verteidigen? Wie kann man denn bloß so blind sein und nicht merken, daß OHL eindeutig der CDU näher stehen als allem und allen, was sich jemals Punk genannt hat.

Natürlich sind OHL keine Nazis, zumindest genauso wenig wie die CDU und Co., aber darum geht es auch gar nicht. Es geht darum, daß das kapitalistische System so bedenkenlos und uneingeschränkt mit all seinen Fehlern akzeptiert wird. Schlimmer noch: Die Fehler werden geleugnet und die "Demokratie" blaaugig als einzig wahre Lösung dargestellt. Die hohe Akzeptanz dieser Band in "unseren" Kreisen zeigt, daß der Rechtsruck anscheinend auch bei den "Punks" Einzug gehalten hat. Traurig, aber wahr. Ansonsten ist Euer Heft immer noch ziemlich gut. Die letzte Ausgabe hat das beste Cover seit langem und ist auch sonst überdurchschnittlich gut. Macht weiter so!!!! Tschüß Christoph aus Göttingen

P.S.: Noch ein paar Ergänzungen:

Es ist klar, daß dieser Rüdiger (den ich auch nicht kenne) OHL verteidigen muß, da sie auf seinem Label erscheinen, aber seine Argumente/Entschuldigungen sind fast so lächerlich, wie die Texte selbst.

So z.B. "Bomben über Bagdad". Die USA haben nicht eine Diktatur bekämpft um Platz für "Demokratie" zu machen, sondern sie haben eine Diktatur durch eine andere ersetzt. Sie haben nämlich die Diktatoren wieder an die Macht gebracht, mit denen sie mehr verdienen. Das ist nämlich (wie immer) alles worum es geht: GELD!!!!

Well I'll tell you. Money's a funny thing. When you got it you don't worry about and when you don't got it, it's all you can think about. I don't know about the rest of America but I GOT IT. LOTS OF IT. And I think I'm gonna use some of it to buy me some of this OIL you been talkin' about. I got one question, though: What's a CDU? I mean, I got one of the best CD players that money can buy but, is there something better I don't know about...?

Elvis



Das wars!

Mir blieb alles im Halse stecken, als ich erkannte, welche Person Ihr zur Beantwortung unserer Briefe herangezogen habt: Pol Pot! Die lebende Bestie in Menschengestalt, heuchlerisch in den wärmenden Mantel der kommunistisch-sozialistischen Idee gehüllt! Ein Schlag in die Fresse eines jeden Realsozialisten (auch wenn wir alle dazu letztendlich Masochisten sind: so nicht!)! Verharmlost durch EURE ihm mündgerecht untergeschobenen Phrasen, ja, durch seine prärevolutionären Antworten auf eine Stufe gar gestellt mit Göttern, sie Ché! Ché. Ché. Ché. Ché! Pol Pot, der Mann mit dem angenehmen Nachnamen, ein Bonzenschwein von solcher Immenz (ja, ich weiß, es müßte eigentlich Immensität heißen, aber es liest sich doch viel besser), einen Helmut Kohl somit Thronstoch disqualifiziert!

Informationshalber muß mal herausgestellt werden, was Pol Pot zu verantworten hat: **über eine Million Menschenleben!** Seine faschistischen Massaker finanziert er durch die Einnahmen(!) aus Verkauften von Tropenhölzern, Edelgesteinen usw., wodurch das Schuftentum auf einer Kolchese für IHN (und seine Söldner!) wohl entfällt. HALT! Soeben kommt mir die Vermutung, daß der und seine Söldnerschar womöglich gar nicht aus uneigennütigen Motiven verübten ihr Gebiet im Kambodschanischen Dschungel verteidigen... sondern womöglich (atme tief ein)... aus PROFITGIER???

Wenn Ihr also das nächste Mal wieder witzig sein wollt, klärt Euch über die Vergangenheit Eurer "freien Mitarbeiter" auf (anders kann ich mir diesen Fehltritt in knietiefe Scheiße nicht erklären)!

Aber wenn ich schon dabei bin: Eure "Fick-den-Kapitalismus-Mann"-Attitüde bekommt durch die fette Sony-Music Werbung einen leicht ironischen Touch... Muß es denn unbedingt SONY MUSIC sein??? Ausgerechnet die Firma, die den Namen und die Phrasen von RAGE (...) zu kümmerlichen Worthülsen, ja zu einer geradezu sadistischen Umkehr der Idee dieser Band machen!

Aber am Rande des Abgrunds ist es alles egal.

Trotz allem: Ihr seid UNVERZICHTBAR (nach reifem Überlegen meiner Meinung noch das sinnvollste Kompliment). Wehe Euch, wenn ihr aufhören solltet! Ich weiß gar nicht, ob schon bekannt gegeben werden darf, daß im November die fette Jam in der Roten Flora (HH) abgeht, auf der die besten HipHopActs aus dem ganzen großdeutschen Scheißhaus erwartet werden, also tue ich's eh lieber nicht, sonder freue mich gaaaaanz alleine. Und: Es gibt noch ein Leben nach der neuen SEPULTURA-Scheibe und den Bildern von DAIM + HESH. Die neue HATECORE-Bombe kommt aus dem üblen Reihenhaushaus Hamburg-Farmen, und heißt SUB ZERO (Sänger Dennis: Kommt doch mal näher an die Bühne, damit ich euch besser in die Fresse treten kann). Gesehen am 15.10. im Trockendock (auch HH).

In der Hoffnung, daß dieser Brief durch die ZAP-Zensur geht, nicht ohne dem Lektor/ der Lektorin vorher viele Ratselreuden bereitet zu haben (nee, sovieler Freuden hast Du mir leider nicht bereitet, die Lektorin), verneige ich mich duckmäuserisch vor: allen weiteren ANTIFA's (Nazikillas on the run), allen profilierungssüchtigen und leicht debilen Leserbriefschreibern, dem german Graffiti sowie allen, die es nötig haben und nicht vergessen: WELTREVOLUTION am 01. Mai 1994. WEITERSAGEN!

Bass aus Hamburg.

Well thanks for the history lesson. Now why don't you take some of these here valium my doctor gave me? It might help you relax a little bit...

Elvis



Liebes ZAP,

ich muß Euch doch nochmal eine Reaktion auf Euren PKK-Artikel schicken. Sehr bedauerlich fand ich schon mal, daß nicht erkennbar war, von wem er überhaupt stammte. Noch etwas mehr nervte, daß die Aussagen der PKK'ler schlicht wiedergegeben und nicht weiter interpretiert wurden. Problematisch - das sei vorausgeschickt - muß Berichterstattung über eine Guerilla immer sein, da man offensichtlich von niemandem ungefärbte Infos erhalten kann. Ich unterhielt mich mit meinem Onkel, der Kurde ist und seit geraumer Zeit in Deutschland lebt. Er hat noch viel Familie in Kurdistan und besucht sein altes Dorf regelmäßig. Wegen Verwandtschaftsbeziehungen etc. konnte er mir berichten, über die Lage in der Mitte, im Osten und Süden des türkischen Teils von Kurdistan. Was sollte eine Guerilla leisten, die sich als nationale Befreiungsbewegung versteht? Sie sollte in und aus dem Volk leben. In den Gebieten, welche sie unter Kontrolle hat, sollte sie Ordnungsaufgaben sicherstellen etc., kurz: ein konstruktives Programm für "danach" haben. Leistet dies die PKK? Nach den Informationen, die ich von meinem Onkel bekam, lautet die Antwort nein.

1.) Die PKK ist keineswegs die einzige Organisation, die sich für kurdische Belange einsetzt. Sie ist allerdings die lauteste und aggressivste. Leider macht sie es damit natürlich allen schwer, die an der Befreiung Kurdistan auf friedlichem Weg arbeiten wollen.

2.) Es gibt in Kurdistan drei aktive Guerillagruppen: Die PKK, die von der Regierung bezahlten Banden und islamische Gruppen, die aus dem Iran einsickern und auf türkischem Gebiet operieren. Alle drei Gruppen sind "militärisch" tätig und verüben Anschläge von zum Teil heftiger Brutalität. Die Urheber sind nachher meist nicht festzustellen, da alle drei Gruppen im wesentlichen gleich aussehen.

3.) Was klar der PKK zuzuordnen ist, sind Aktionen repressiver Art gegen das Volk. Die PKK erpreßt Geld von ganzen Dörfern unter Androhung von Gewalttaten. Mit dem Vorwand, Schergen der türkischen Regierung bekämpfen zu wollen, vertreiben sie Lehrer, Hebammen und Ärzte aus kurdischen Dörfern. In ganz Kurdistan gibt es zu der Zeit wahrscheinlich keine offene Schule. Die PKK bietet dafür keinerlei Alternative. Weder auf dem Bildungs- noch medizinischen Sektor. Die Stimmung im Volk ist klar gegen die PKK gerichtet - wenigstens in den Gebieten, über die mein Onkel berichten kann. Sie wird als Bedrohung empfunden, ihre Ziele sind nicht mehr klar zu erkennen.

4.) Am problematischsten an der Rolle der PKK, selbst wenn man den Punkt 3.) vergißt, ist, daß sie den Kampf gegen die türkische Regierung nicht gewinnen wird. Sie weiß das auch selbst, wenn sie bzw. ihre Strategen

noch denken können. Selbst wenn es der PKK gelingen sollte, die türkische Regierung militärisch in die Knie zu zwingen - was schon unrealistisch genug ist - werden die Staaten Europas in die Bresche springen. Deren Außenpolitik in Krisengebieten zielt momentan meist dahin, zu unterstützen, welches am berechenbarsten ist, auch wenn es nicht nett zu seinem Volk ist. Noch Fragen? Logisch ist die türkische Regierung berechenbarer als die PKK.

Die türkische Regierung hatte in der Vergangenheit versucht, die kurdische Nation und Kultur totzuschweigen und zu unterdrücken (es gab keine Kurden, sondern "Bergtürken"). Sie stellte aber eine medizinische Infrastruktur her und führte ein Alphabetisierungsprogramm durch. In den letzten Jahren weichte die harte Haltung gegenüber kurdischen Belangen zusehends auf. Durch ihren immer brutaleren Kampf hat sich die PKK vom Volk entfernt und verbaut einen konstruktiven Weg in eine friedliche Zukunft. Sie ist keine unterstützenswerte "Guerilla von nebenan". Das alles wollte ich im Interesse der sachlichen Berichterstattung loswerden.

Für ein freies Kurdistan. Euer Mario aus Hamburg.

A very wise man (or woman?) once said, "If you don't have anything intelligent to say then keep your mouth shut." I'll think I'll stay away from this one...

Elvis



Hi Moses!

Dieser Brief geht an alle ANTIFA Leute, Ausländer und andere politisch korrekte Leute. Ihr erklärt meine Freunde, Kunden und Bands zu Feinden, weil ihre Haare zu kurz sind oder sie die falsche Kleidung tragen, gemeint sind Psychos. Wir haben über alle die Jahre versucht, die Szene frei von Nazis zu halten, haben diese Leute und Bands mit solchen Tendenzen bekämpft. Unterwanderungen von irgendwelchen politischen Spinnern konnten verhindert werden. Leute, die durch dumme Parolen oder sonstiges auffallen, haben es wahrlich verdient. Leider ist Intoleranz und Dummheit nicht nur auf der politisch rechten Seite zu finden. Nun kann ich nur zusehen, wie das zerstört wird, was wir in all den Jahren aufgebaut haben. Ich hatte es in dieser Szene nie einfach, da ich von Frisuren und Kleidungsnormen überhaupt nichts halte und musikalisch höre, was mir gefällt, so gehören INTEGRITY und SHEER TERROR zu meinen Lieblingsbands. Dank an alle Leute, die noch nicht blind sind und jedem eine faire Chance geben. Dank ans ZAP, für die Möglichkeit, mich zu diesem Thema mal äußern zu können. KEEP THE FAITH
Marcus

It's like this: All you "Psychos" stole the way you dress, sing, talk, walk and breath from ME! That's ok, though, I understand that I've influenced generations of little Elvis'. Tell me one thing brother: Which "FAITH" are you talking about?
Elvis



Mahlzeit!

Jetzt ist es raus: Andreas Purzer (Hip Hop Hurra) muß einen an der Klatsche haben. Wir, d.h. "Butter bei de Fische", Konzertgruppe im Kölner Rhenania, hatten uns - nicht zuletzt aufgrund Martin Büssers Plattenkritik im ZAP - entschlossen, den Auftritt von KAOS im Vorprogramm von GUNSHOT abzusagen. Daß andere Leute das Konzert durchgezogen haben und unter welchen Umständen, ist eine andere Geschichte. Jedenfalls hat Herr Purzer die KAOS LP in seiner Kolumne über den grünen Klee gelobt, ohne auf so überflüssige Details hinzuweisen, wie z.B. die Rechtfertigung von Vergewaltigung in einem Stück ("24 Hour Pimp"). Wir lieben ihn daraufhin die Flugs zukommen, die wir im Zusammenhang mit unseren Absage gemacht hatten (mitsamt einer Kopie von Büssers Review, denn Purzer scheint ja das Heft, für das er schreibt, selber nicht so genau zu lesen) und baten um eine Stellungnahme in seiner nächsten Kolumne. Es kann ja durchaus mal passieren, daß irgendwas untergeht, nicht mitbekommen wird oder einfach nicht so genau auf Texte geachtet wird. Wäre ja alles blöd, aber entschuldbar. Doch dann im ZAP 75 läßt Purzer die Katze aus dem Sack. Er steht weiterhin zu seiner positiven Kritik und bezeichnet die Rechtfertigung von Vergewaltigung als "Ausrutscher" auf ei-

ner Platte, die doch "von der musikalischen Sicht aus einfach geil" ist. Mal abgesehen davon, daß KAOS seine beschissenen Männerphantasien auch in anderen Stücken auslebt, ist dieses Geschwafel Marke "Hauptsache die Musik ist geil" an Strunzbehämmerheit kaum mehr zu überbieten. Es ist gut und wichtig, daß Hip Hop seinen Platz im ZAP hat und behält, aber wer mit den Inhalten so oberflächlich umgeht, sollte seine Dienste irgendeinem Zeitschriftmagazin anbieten oder ganz einfach kacken gehen. Und wenn nicht, dann fordern wir, daß jemand im ZAP eine Kolumne bekommt, in der uns erklärt wird, daß SKREWDRIVER eigentlich klasse Punkrock machen, nur die Texte etwas komisch sind. Das ist nicht gleichzusetzen? Mag sein. Auffällig ist nur, daß bei zu vielen (gerade deutschen) HipHop Produktionen sich das politische Bewußtsein ausschließlich darin erschöpft, gegen Rechts zu sein. Das ist natürlich erstmal gut und richtig so (marktkompatibel außerdem), aber vielleicht könnten ein paar Gedanken über eventuelle Verbindungen von Sexismus und patriarchalen Strukturen allgemein zu Rassismus und Faschismus nicht schaden. Es gibt intelligenten Hip Hop und Leute, die darüber intelligent schreiben. In diesem Sinne,
Butter bei de Fische, Köln.

No no NO! You don't use butter on fish! What, have you lost your mind? You use cream cheese! LOTS OF CREAM CHEESE! And for dessert, about 12 of those vanilla filled donuts. Yeeeah, god I love donuts...
Elvis



BENEFIZ FÜR EBRU

Ebru Öztürk (geb. 10.01.86) ist ein kleines kurdisches Mädchen. Sie reiste im Juli '91 in die BRD ein (mit ihren Eltern und 2 Geschwistern). Ebru leidet an einem angeborenen Hüftleiden und erhielt bereits im Frühjahr 92 eine Einweisung ins Heine-Uni-Klinikum Düsseldorf, da ein Befund die dringende Notwendigkeit einer Operation ergeben hatte. Der Termin wurde auf den 06.04.92 festgelegt. Ende März 92 wurde die Familie nach Sachsen umverlegt. Ende April 92 erneute Untersuchung im Orthopä. Klinikum Chemnitz, wo wiederum entschieden wurde, daß Ebru operiert werden muß. Wegen schlechter Lebensbedingungen, versuchte die Familie wieder zurück nach Nordrhein-Westfalen zu kommen. Doch dort wurden sie nicht mehr aufgenommen und gelangten im Sommer 92 ins Asylbewerberheim Freiberg. Auch ein Freiburger Orthopäde bescheinigte die dringende Notwendigkeit einer Operation. Am 04.11.92 lehnte das Sozialamt die Kostenübernahme ab, Begründung: Es läge keine Akuterkrankung vor! Familie Öztürk ging in den Widerspruch, welcher am 21.12.92 zurückgewiesen wurde.

19.01.93: Die Eltern erheben Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz.
09.02.93: Abweisung der Klage durch das Sozialamt Freiberg.
16.02.93: Stellungnahme der Eltern zum Klageabweisungsantrag
25.08.93: Übergabe eines 3. ärztlichen Attestes an den Leiter des Sozialamtes Freiberg. Dieser verweist auf den ausstehenden Gerichtstermin.
Der Gerichtstermin wurde endlich auf den 30. September 93 anberaumt.

Aber in der Mittagszeit des 24.09.93 erschien ein Mitarbeiter der Ausländerbehörde mit einer größeren Gruppe Polizisten (!), um die kurdische Familie zwecks Abschiebung abzuholen. Schon im März 93 hätte die Familie die schriftliche Ablehnung des Asylantrages erhalten (nur war mit der Post nie etwas gekommen)! So mußte die Familie am folgenden Tag zurück in die Türkei!!! Dieser Fall hat nun (natürlich) große Proteste unter der auch so betroffenen Bevölkerung ausgelöst. Bürgerinitiativen wollen die Familie wieder zurückholen und Ebru soll durch Geldspenden die Operation finanziert bekommen. Wir wollen dafür auch einen Beitrag leisten. Deshalb BENEFIZ am 19.11.93 IM SCHLOSS/FREIBERG.
Es spielen: PUTRID ABSCESS + 2ND CHANCE + FH 72 + ATONAL (alle Freiberg) + evt. 2 weitere Bands (Beginn 20 Uhr, Eintritt ca. 6,- DM). Der gesamte Erlös des Konzerts wird zur Finanzierung der Operation von Ebru verwendet.
BLEIBERECHT FÜR ALLE FLÜCHTLINGE!
Koks

Good idea Koks... "Putrid Abscess"? Well I had one of those back in '69. Ugly little things. Doctors had to burn it off...
Elvis



Hallo ZAP Redaktion! Oder besser noch Elvis.

Ich bin zwar schon ziemlich lange im Hardcore Bereich tätig (zähle mich also gewissermaßen zur Old-School), soweit ich das beurteilen kann. Trotzdem oder gerade deswegen macht es mich betroffen, mit ansehungsmüssen, wie jetzt immer mehr auf den "Hardcore-Zug" aufspringen. Nicht, daß ich etwas dagegen hätte, aber wenn man sich umschaut, wird man schnell (mehr oder weniger) erkennen können, daß der Großteil dieser Neuzugänge sich zu sehr an dem MTV oder auch Rock-Hard propagierten Konsumhardcore à la Pro Pain hingeben, als sich in die Szene zu integrieren und mitzuhelfen, diese auf- oder weiter auszubauen. Vielleicht irre ich mich ja und es liegt nur daran, daß die "neuen" noch nicht wissen, was alles hinter dem Begriff Hardcore steht, oder zumindest stehen sollte. Aber genug davon. Nun zu meinem Hauptanliegen. Es handelt sich hierbei um 2 Vorschläge:

1. Wie wäre es, wenn ihr in Eurer Zeitung ein paar mehr Interviews mit Hardcore Bands, anstatt mit "irgendwelchen mehr oder weniger unbekannten (in meinem Bekanntenkreis zumindest) Independent Bands" einbauen würdet. Obwohl ich sagen muß, daß die Rap/HipHop Beiträge ganz ok sind und ebenfalls ausgeweitet werden könnten. Man könnte dadurch dann mehr obig genannte Neuzugänge, die sonst doch nur Rock/Weich oder ähnliches lesen an das ZAP bringen. Dadurch würden sie zusätzlich mit Politik konfrontiert werden. (So würde sich die Leserschaft der ZAP auch um einiges erhöhen). Allein in meinem Bekanntenkreis lesen sehr viele das Rock-Hard, weil das ZAP ihnen zu uninformativ erscheint. Und wer hat wohl den besseren Draht zum Hardcore Bereich als ihr, oder? (Das war kein Lob, sondern eine Feststellung). Vorsicht jedoch, dies soll keine Aufforderung sein, um zu einem reinen Musik-Mag zu mutieren, aber ihr solltet doch wenigstens Euren Schriftzug "Hardcore-Magazin" gerecht werden. Ansonsten ist das ZAP soweit ok.
2. Wie wäre es mit einem Demo Tape, das ihr immer dann rausgibt (gegen ein entsprechendes Entgelt natürlich), wenn es ein paar musikalische Neuigkeiten gibt. Wäre ziemlich hilfreich, da viele Sachen, zumindest im Rap/HipHop Bereich unbekannt sind. Dadurch würden sich auch einige Risikokäufe erübrigen. Ok, das wars erst einmal. Gruß an Emil und die Detektive (tolle Top-Ten).
P.S.: Wie wäre es mit ein bißchen Aufklärung was CDs und LPs bedeuten. Es gibt, wie ich leider feststellen mußte, immer noch sehr viele, die nicht wissen, wie sich der Kauf einer CD auf den Hardcore Bereich auswirkt.
Bis dann, Tommi!

Well now son, you sound like a nice little guy so I'm gonna give you a tip - directly from the king himself: Why don't you take your (good) ideas and start your own fanzine? Don't get me wrong. I'm sure Mose would love to sit down with you at a steak dinner and talk about how to make ZAP better but hell, I'm also sure that old Emil would write for your zine, too.



THE ONLY CONSTANT THING IS CHANGE!

Ich hab's mir zu Herzen genommen und mich mit der Nummer 40 endgültig vom TRUST verabschiedet. Die politischen Differenzen zwischen mir und Dolf waren nicht mehr überbrückbar. Ich möchte nicht mit einer Publikation in Verbindung gebracht werden, die mit jeder Nummer neu gegen die Linke polemisiert &

zum Public Relation-Blatt für eine Handvoll Corporate (Punk)Rock - Zombies verkommen ist. Ich bin es auch Leid, in Fanzines nachzulesen, wie Dolf Hermannstädter TRUST Interviews in Wir - Form abgibt, die A) vor reaktionären Statements nur so strotzen, B) unerträglich sexistisch sind und C) immer in Wir - Form formuliert sind, obwohl sie nie mit der restlichen Redaktion abgesprochen waren. Ich möchte mich auf diesem Weg ausdrücklich von Dolf's Geblubber distanzieren!

Über redaktionsinterne Vorgänge sei hier der Mantel des Schweigens gedeckt. Ich möchte mit diesem Schreiben keinesfalls Dolf dissen, sehe aber keine andere Möglichkeit, mich von Dingen zu distanzieren, mit denen ich permanent konfrontiert werde. Der Porno-Comic - Artikel in TRUST Nummer 41 ist ein solches Beispiel (es gäbe da noch mehr). Ich kann mich nicht erinnern, jemals in einem Fanzine (die amerikanischen Sex-Zines ausdrücklich eingeschlossen!), derart primitive (!) phallozentrische, frauenverachtende und gewaltverherrlichende Scheiße gelesen zu haben. Das hat mit Erotik oder sexueller Aufgeschlossenheit nichts zu tun, sondern ist einfach nur stumpf und nicht mal als Wuchsvorlage zu gebrauchen. Außerdem wirkt dieser Artikel ein bezeichnendes Licht auf das Hermannstädter'sche Sexualphantasma mit all den dazugehörigen Vergewaltigungs- und Penetrationsphantasien. Ich bin kein Freudianer, aber wer - nach achtjähriger Sexismus - Debatte - solche Artikel bringt, scheint mit seinen Hoden zu denken und durch seinen Schwanz zu sprechen!!

Auch die permanente Hetze gegen Hausbesetzer, Menschen aus dem Widerstand, sowie der apodiktische Führungsanspruch, der mir aus Dolf's Kolumnen regelmäßig entgegenschlug, führte zu einer schlechenden Auseinanderentwicklung. Vom einstigen TRUST - Kollektiv ist, nach den aufeinanderfolgenden Splits von Anne, Moses (ZAP), Armin (X - MIST), Thomasso (NONOYESNO), Julian (FIRST THINGS FIRST), nur noch ein profilierungssüchtiger Egomane übriggeblieben. Der Spirit ist gelangweilter Routine gewichen, das Engagement geschäftstüchtiger Unternehmerphilosophie. Nachdem scheinbar auch das Groß der (ehemaligen?) LeserInnen diese Auffassung teilt (oder wie sonst ist ein Auflagenrückgang von 2500 auf 1400 zu erklären?), bleibt mir nur festzustellen, daß ich die Dolf'sche TRUST - Politik für verfehlt und verlogen empfinde und deshalb die Konsequenzen ziehe.

Als Medienpartner bleibe ich erhalten, neben einer lockeren freien Mitarbeiterschaft für Little Handgrenade Moses' ZAP, dem FLEX DIGEST aus Wien und der Oslo'schen Squatter - Postille SMÖRSYRA (20 000 Auflage!) ist eine Art "Korrespondenten - Tätigkeit" für die in Minneapolis erscheinende PROFAN EXISTENCE in Planung.

Außerdem fungiere ich als Multiplikator in die "bürgerliche" Presse hinein. Das regional erscheinende Stadtmagazin SZENE ist der Versuch, eine Stadt - Illu jenseits PRINZ'scher Verblödlungen - Strategie herauszugeben. Wir arbeiten als Kollektiv und haben unsere "Europäisierung" (Fuck Off EG) bereits verwirklicht (in unserer Redaktion arbeiten sechs verschiedene Nationalitäten).

Alexander Köpf (AKÖ)

Ladies and gentlemen, ELVIS HAS LEFT THE BUILDING. That's why this letter will be answered by BEAVIS AND BUTTHEAD... Huh, uh huh, huh, hu, uh huh...porno...Yeah, heh, heh, uh heh...porno is cool. Dolf sucks. Thomasso too. Heh, heh he... Yeah, huh uh huh...Hey Beavis, did you ever notice that all these people who write letters use really big words? Yeah, heh, heh...big words suck. Heh heh. Yeah, huh huh, uh huh uh huh...porno...

- der geschäftstüchtige Egomane funkt dazu - Alex, der Sinn Deines Briefes beginnt erst beim vorletzten Absatz ("Als Medienpartner bleibe ich erhalten..."). Alles davor ist Wichtigmacherei von Dir auf "meine Kosten". Verdreht, unwahr & arm. Es ist's einfach nicht wert. Leave me alone!
Dolf / Trust

EIN BESTER FREUND IST TOT
AM 1.11.93 KAM IM ALTER VON 26 JAHREN

TIM STOLTE

BEI EINEM AUTOUNFALL TRAGISCH UNS LEBEN.

DER STETS LEBENSFROHE WAR FÜR UNS VIEL MEHR ALS NUR SOHN, BRUDER, FREUND & LEBENSPARTNER.

WIR WERDEN SEIN ANDENKEN AUF EWIG IN UNS BEWAHREN!

ES TRAVERN UM DIESEN WUNDERBAREN MENSCHEN ALLE FREUNDE & VERWANDTEN.

HAMBURG, NOV. '93

IMPRESSUM

MITARBEITER

Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, Andreas Purzer, Amber, Johnny Moabit, Vera Schneider, Pumpelchen, Paul, Udo Meixner, Evil

REDAKTIONSSCHLUß

für # 78 ist der 20.11.1993

ANZEIGEN

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.93

REDAKTION

M. Arndt

LAYOUT



ERSCHEINUNGSWEISE

Vierzehntägig zum Preis von 4 DM

DRUCK

Druckerei C.O.D.

VERTRIEB

Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen, wende dich an die Kontaktadresse. Noch besser ist es natürlich dich selbst und alle Menschen die du kennst zu einem Abonnement zu überreden. Plattenläden können das Heft über den EFA Vertrieb bestellen.

VERLAG

(Redaktion, Anzeigenleitung)

M. Arndt

Untere Allee 3

66424 Homburg

Tel: 06841 / 120 489

Fax: 06841 / 120 593

Abos und Kleinanzeigen weiterhin an: ZAP / Postfach 1007 / 66441 Bexbach

Kontaktadressen:

ZAP New York / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Emil "Gameboy" Elektrohler / Riedstr. 213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Martin Büsser / Postfach 45 / 55272 Oppenheim (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 50674 Köln 1 (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse).

V.i.S.d.P.

M. Arndt über Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die im ZAP veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke - auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen - insbesondere für Dokumentationen, Vervielfältigung, Übersetzung, Vortrag, Radio und Fernsehsendungen bedürfen einer vorherigen Genehmigung seitens des Herausgebers. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Eigentumsvorbehalt

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist diese Zeitung solange Eigentum der AbsenderIn, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur-Habe-Nahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie der AbsenderIn mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitschrift nur teilweise persönlich ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur sie, der AbsenderIn mit der Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.



ISOLDE ARNDT

30.12.37

31.10.93



Nach kurzer, schwerer Krankheit starb meine geliebte Mutter, die mich und auch das ZAP in jeder erdenklichen Form bis zum Schluß unterstützte, überraschend in der Nacht zum 31.10.93, viel zu früh, im Alter von 55 Jahren.

Vielen Dank für die aufrichtige Anteilnahme, speziellen Dank für die Briefe von Euch, Martin und Frank Moabit. Ihr habt mir geholfen.

Michael "Moses" Arndt



AK47

DER CD / PLATTEN / T-SHIRT - Laden

Reichhaltiges, gutsortiertes UND preisgünstiges Angebot an **HARDCORE / HIPHOP / PUNK / OI / ALTERNATIVE ROCK / TECHNO / NOISECORE / GRINDCORE / KUSCHELROCK / DEATH / WAVE / UNDERGROUND / GRUNGE / INDEPENDENT / SIXTIES** und mehr.

CD An- und Verkauf! Brandaktuelle und rare Importware aus den USA, T-Shirts, Kapuzenpullover, Longsleeves, Wollmützen, Caps, Shorts, Jogginghosen, Fanzines, Videos, Bücher, Comics und aktuelles Tour Merchandising. Was nicht auf Lager ist, können wir Euch besorgen! Hochwertige Ware! Faire Preise!

NEUERÖFFNUNG!



am 1. DEZEMBER 1993 (Mittwoch morgens ab 9 : 30)
Öffnungszeiten 9 : 30 - 18 : 30 Uhr durchgehend. Ihr findet uns
in Homburg in der **UNTEREN ALLEE 3** (in unmittelbarer
Nähe zu Kino und Amtsgericht) 15 Minuten zu Fuß vom
Hauptbahnhof (Eisenbahnstraße Richtung Marktplatz, Am
Marktplatz Karlsbergstraße rechts abbiegen bis zum Kino /
Amtsgericht, dann links in Untere Allee abbiegen)
Ein Weg, der sich lohnt!

AK47 - IT'S MORE THAN MUSIC

ACHTUNG!

Dieser Coupon ist bares Geld. Wenn Ihr bis zum 11. Dezember (Samstag) mit diesem Coupon bei uns einkauft, bekommt Ihr von jedem Artikel 1 DM zurückerstattet. Jeder Coupon gilt pro Person einmal. Coupon einfach bei Eurem Besuch im AK 47 mitbringen und bei Bezahlung einlösen.



**DER
SH**

**1. GEGEN EINSENDUNG DIESER
SCHINDLS PLUS 10,- DM
ZURÜCK IHR DIE NEUE
16 SPOT MONO CD
UND PER KUCHE
BIS 1.1. MAIL
ORDERN
ATALO**